55. Jahrgang
DER REINBEKER
55. Jahr · Nr. 17 · 21. Okt. 2019 · Nächste Ausgabe: 4.11.2019
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

Sanierung des Bergedorfer Weges
Werden dafür voraussichtlich 48 Bäume gefällt?
S. 20

Politiker wollen mehr Einfluss auf Baupraxis in Reinbek nehmen

Aufstellungsbeschluss verhindert vorerst Häuser an Lohbrügger Straße. Parteien kritisieren das allgemeine Handeln der Verwaltung nach § 34 BauGB

Reinbek – Der jüngste Bauausschuss könnte eine Wende in der bisherigen Reinbeker Baupraxis eingeläutet haben. Denn die Politiker wollen bei Bauvorhaben, die das Ortsbild verändern könnten, künftig immer mitbestimmen. Die Fraktionen voteten deshalb schon einmal für den Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplans und den Erlass einer Veränderungssperre für den nordöstlichen Teil eines Grundstücks an der Ecke Hamburger Straße/Lohbrügger Straße/K80. Dieser Beschluss, gekoppelt mit der Forderung der Politik, künftig mehr Einfluss auf Entscheidungen nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) zu haben, könnte auch wegweisend für andere Reinbeker Gebiete ohne Bebauungsplan sein.

Auf dem Areal an der Lohbrügger Straße möchte ein Antragsteller zwei Einfamilienhäuser bauen. Er hatte für dieses Vorhaben auch schon einen positiven Bescheid zu einer Bauvoranfrage von der Verwaltung erhalten. Doch aus dem Vorhaben wird wohl nichts. Denn bestätigt die kommende Stadtverordnetenversammlung (Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, Rathaus Reinbek, Hamburger Straße 5 – 7, Sitzungsaal, erster Stock) den Beschluss des Bauausschusses, dann muss es zwingend ein Beteiligungsverfahren geben. Das bedeutet: Auch Anwohner müssen zu dem Bauvorhaben gehört werden und die Politik bestimmt, ob und was gebaut wird. Und für den Antragsteller sieht es bisher schlecht aus: Lediglich in der CDU gibt es nach Aussagen von Bürgervorsteher Christoph Kölsch unterschiedliche Meinungen hinsichtlich einer Bebauung. Die anderen Fraktionen stellen sich auf die Seite protestierender Bürger und wollen die Grünfläche naturbelassen erhalten, zumal sich ganz in der Nähe vier alte, denkmalgeschützte Eichen befinden.

Fortsetzung Seite 25

Wentorf ist »Fairtrade Town«

Auszeichnungsfeier am 25. Oktober, 17 Uhr, im Rathaus

Wentorf – Vor etwa eineinhalb Jahren hat die Gemeindevertretung Wentorf den Bürgermeister beauftragt, Wentorf zu einer Gemeinde des fairen Handels zu machen.

»Fairtrade Town« ist eine Initiative von TransFair e.V. und soll dazu beitragen, durch fairen Handel den Erzeugern von Kaffee, Tee, Schokolade usw. einen gerechten Lohn für ihre Arbeit zu garantieren. Mittlerweile sind in Wentorf die Kriterien für eine Fairtrade Town erfüllt: Mehrere Geschäfte und Cafés bieten Fairtrade-Produkte an; Bildungsarbeit in Schulen, Vereinen und Kirchengemeinden verankert das Bewusstsein eines notwendigen gerechten Welthandels in der Gemeinde.

Lesen Sie weiter auf Seite 20

HEUTE:

Reinbek hat 2 neue Schiedsfrauen s. 3
Friedliche Rebellen für's Klima s. 6
Was macht eine Naturwerkstatt? s. 12
Sitzungen der Gemeinderäte von Aumühle und Wohltorf s. 24
Die Reinbeker Proms s. 28
Aumühle: Pastor Christoffer Sach stellt sich vor s. 30
Wentorfer Hobbymaler stellen aus s. 34

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art
Aktion: Heckenschnitt
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

Immobilienverkauf - natürlich mit uns!
ENGEL&VÖLKERS
Engel & Völkers Sachsenwald GmbH
Bahnhofstraße 15 · 21465 Reinbek
Tel. 040 - 75 11 47 90
Sachsenwald@engelvoelkers.com

Wir liefern Container und Big Bags von 1-36 m³ zur Entsorgung von Abfällen aus Haus, Garten und Gewerbe.
040 - 721 70 21
buhck GRUPPE
Online bestellen unter: www.buhck.de

FASHION PRO-SECCO ACCESSOIRES
NEUES GEGEN DEN »NOVEMBER BLUES«
BRUNO MANETTI - EDLE STRICKBLAZER UND GEHRÖCKE IN LEUCHTENDEN DOUBLE FACE FARBEN
REPEAT CASHMERE - TWINSETS - CARDIGANS
FRIENDLY HUNTING - SCHALS UND TRIANGEL-SCARFS
@ ProseccoFashionReinbek
BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM

Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister

Reinbek
Die Stadt im Grünen

Stadtinformation

21. Okt. 2019

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

ich hoffe, Sie haben die letzten einigermaßen warmen Tage des Herbstes genießen können. Für uns im Rathaus ist der Herbst immer wieder eine Sturm- und Drangzeit, denn der Haushaltsentwurf für das kommende Jahr wird erarbeitet und zunächst in den Ausschüssen zur Diskussion gestellt:

Unser Haushalt 2020

Wie in jedem Jahr soll der Haushalt in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember verabschiedet werden. Dort werden die politischen Mehrheiten darüber entscheiden, wo die Schwerpunkte des nächsten Jahres gesetzt werden sollen. Bei den Investitionen liegt eine Sache auf der Hand: Die Gemeinschaftsschule ist bereits voll in der Umsetzung des Aus- und Neubaus und wird in 2020 erhebliche Mittel binden. Hier wird die Hochphase der Bautätigkeit zu erleben sein. Aber auch der Feuerwehrneubau am Mühlenredder und weitere Schulbauprojekte werfen ihre Schatten voraus. Außerdem stehen weitere Straßenrenovierungen im Entwurf - und ab dem kommenden Jahr auch erhebliche und stetige Investitionen in unsere Fahrradwege. Wir werden sehen, zu welchem Ergebnis die Haushaltsdiskussionen führen werden.

Neben den konkreten Zahlen für das Jahr 2020 enthält der Haushalt aber auch einen Ausblick auf die kommenden Jahre 2021, 2022 und 2023. Zählt man die geplanten (aber noch nicht beschlossenen) Investitionen aller vier Jahre zusammen, kommt nach wie vor eine Rekordsumme zusammen. Das historisch niedrige Zinsniveau macht es möglich. Sollten alle Projekte so beschlossen und umgesetzt werden, folgt daraus auch eine erheblich höhere Verschuldung und Schulden müssen abgetragen werden - aber bitte so, dass sie uns für die vielen kommenden Jahre nicht alle Handlungsfreiheiten nehmen. Das wiederum geht nur, wenn auch die Einnahmeseite stimmt. Im Moment tut sie das, aber wir müssen genauso darauf achten, dass das auch so bleibt. Daher werden wir in den kommenden Wochen und Monaten konkret über unsere künftigen Einnahmen und deren Sicherung bzw. Ausweitung zu sprechen haben.

Und noch etwas Weiteres ist besonders wichtig: Zu beschließen und die Gelder zu bewilligen ist das Eine. Das Andere ist aber die Umsetzung, von der Planung bis zur Übergabe, und da haben wir im aktuellen Jahr 2019 durch die notwendige Errichtung des Schulersatzbaus für die Gemeinschaftsschule richtige Rückschläge in der Zeitplanung aller anderen Projekte erlitten. Dafür hat wohl jeder Verständnis, aber am Ende zählen nur objektive Zahlen, wenn es darum geht, eine gute Umsetzungsquote vorzuweisen. Es ist immer wieder eine Quadratur des Kreises, die wir aufzulösen haben und wir freuen uns, wenn Sie daran Interesse zeigen – womöglich als Gast bei den Sitzungen, jedenfalls aber als geneigte Leserin oder geneigter Leser des „Reinbekers“.

Neustart Senioreninformationsportal Mittelzentrum

Nach einigen Monaten Pause können Sie jetzt unter www.mittelzentrum-sachsenwald.de/senioren unser neues Online-Seniorenportal nutzen. Die in 2014 eingerichtete Website musste aus datenschutzrechtlichen Gründen grundlegend überarbeitet werden. Nun haben wir sie in die umfangreiche Seite des Mittelzentrums Reinbek-Glinde-Wentorf integriert. Ziel: seniorenrelevante Angebote, Einrichtungen, Verbände und Veranstaltungen sollen an einem Ort, anstatt auf diversen anderen Seiten zu finden sein. Auf der neuen Seite finden Sie unter den Themenfeldern Beratung und Hilfe, Bildung und Kultur, Freizeit und Sport, Betreuung und Pflege, Wohnen im Alter sowie Hilfsmittel viele Informationen, Kontakthinweise und Tipps. Die Schrift auf der Seite kann vergrößert werden, so dass sie für jede und jeden gut lesbar ist. Wer selbst etwas anbieten sollte, kann das jederzeit online über ein Kontaktformular erledigen. Alle Anbieter sind eingeladen, ihre Angebote und Veranstaltungen auf der Seite einzustellen.

Unsere Online-Angebote

Es ist noch nicht ganz zwei Monate her, da haben wir auch unser städtisches Online-Angebot neu aufgestellt und dabei auf einen Schlag fast 40 verschiedene Online-Anträge veröffentlicht. Diese können auf unserer Homepage ausgefüllt und direkt eingereicht werden. So können Sie sich den Weg ins Rathaus sparen. Bis heute haben das bereits über 150 Kundinnen und Kunden gemacht. Der Renner sind derzeit übrigens Urkundenanforderungen aus unserem Standesamt. Derweil weiten wir dieses Angebot immer weiter aus. Gerade sind wir dabei, unsere Anträge rund um Gewerbemeldungen umzustellen, machen die Nutzung noch leichter und schalten auch hier die umfangreichen Bezahlfunktionen frei. Und erst kürzlich haben wir verschiedene Dienstleistungen aus unserem Bürgerbüro online veröffentlicht. Hier gilt: Vereinbaren Sie online einen Termin, um Wartezeiten zu vermeiden. Im Schnitt kommen Sie mit Terminen derzeit bereits 5 Minuten vor der eigentlich reservierten Zeit dran. Kurzentschlossene können selbstverständlich auch weiterhin direkt zu uns kommen und bekommen dann die nächste freie Zeit zugewiesen. Mittlerweile liegt der Anteil der Online-Reservierungen übrigens bei gut 50%. Insgesamt ist dieses System so erfolgreich, dass wir es Stück für Stück auch auf die anderen Bereiche des Rathauses ausdehnen werden.

Seien Sie herzlich gegrüßt
von Ihrem Bürgermeister Björn Warmer

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU

Tel/Fax: 72750321

Gemeinsam und nicht gegeneinander

In den letzten Monaten konnte man den Eindruck gewinnen, der Kampf gegen den politischen Mitbewerber und gegen die hauptamtliche Verwaltung hat an Schärfe zugenommen, zumindest durch einige Akteure auf der lokalen Reinbeker Bühne. Das ist bedauerlich, denn darunter leidet viel zu häufig die wichtige Sacharbeit, für die wir als Kommunalpolitiker schließlich gewählt wurde. Natürlich ist auch der Dissenz und das Ringen um die besseren Argumente Teil der Demokratie, aber es muss uns immer um die Sache gehen, nämlich um Reinbek. Wenn persönliche Anwürfe gegen Personen oder Gruppen erfolgen, ob sie in den Reihen der Kommunalpolitik oder der Verwaltung sitzen, dann bringt das niemanden weiter, sondern schafft eine Atmosphäre, in der die sachliche Diskussion immer weniger möglich ist. Wir müssen zu dem Verständnis kommen, dass nur durch einen vernünftigen Umgang, gerne hart in der Sache, aber fair im Ton, wir zu sinnvollen Ergebnissen kommen können.

Patrick Ziebke

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

Erhaltungssatzungen anschärfen!

Reinbeks Erhaltungssatzungen haben den Zweck das Ortsbild, deren prägende Bebauung und Natur vor Eingriffen zu schützen. Wir müssen feststellen, dass dieses Ziel zunehmend missachtet wird. Die Erhaltungssatzungen hatte die Politik beschlossen und damit der Verwaltung einen Auftrag gegeben, entsprechend zu verfahren. Nun sollen plötzlich die geltenden Erhaltungssatzungen nicht mehr ausreichend wirksam sein. Wir hätten uns gewünscht, dass rechtzeitig vor der Erteilung von Baugenehmigungen ein Hinweis gekommen wäre, damit das Ziel, welches die Politik seinerzeit vorgegeben hat, auch tatsächlich durchgesetzt werden kann. Wir werden die Verwaltung auffordern, Wege aufzuzeigen, die Erhaltungssatzungen wieder wirksam zu gestalten. Wir wollen, dass die Satzungen ihren Namen verdienen und die durchaus nötige Errichtung von Wohnraum auf eine moderate und für das jeweilige Quartier angemessene Bebauung beschränkt wird.

Günther Herder-Alpen

SPD

Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de

Wo ein Wille ist…

...da ist bekanntlich auch ein Weg. Dass dieser nicht zwangsläufig im besten Zustand ist, zeigt der Fußweg an der Schanze. Seit mehreren Jahren ist der Wanderweg zwischen Schönningstedt und den Fischteichen bei Silk nicht mehr ohne Unfallgefahr nutzbar. Egal ob zu Fuß oder z.B. mit dem Fahrrad – momentan kann niemand diesen wunderbaren Weg abseits der Straße nach Aumühle nutzen. Wir fordern eine Sanierung des Weges! Wenn wir aus der engagierten Debatte um den Verbindungsweg bei Allergopharma eines gelernt haben, dann ist das die Wichtigkeit von Wegeverbindungen. Und die wird künftig zunehmen, wenn wir unsere Straßen entlasten und mehr zu Fuß gehen oder das Rad nutzen. Ihnen fällt da spontan ein Weg ein, der Pflege bedürfte oder eine Stelle, an der ein neuer Weg sinnvoll wäre? Melden Sie sich doch bei uns und wir gehen den Weg gemeinsam.

Volker Müller

FDP

Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Eindeutige Regelungen in bestehenden Wohngebieten überfällig!

Wir werden immer öfter von Bürgern angesprochen wie es sein kann, dass in bereits bestehenden Wohngebieten, Baugenehmigungen für Gebäude erteilt werden, die in Größe und Ausgestaltung die üblichen Dimensionen der vorhandenen Bebauung sprengen. Oft fallen diesen Planungen noch zahlreiche Bäume und Grünflächen zum Opfer. Für sehr viele bestehende Reinbeker Wohngebiete gibt es keinen gültigen Bebauungsplan mehr, die in diesem Fall anzuwendende Regelung nach § 34 des Baugesetzes lässt bei großzügiger Auslegung die oben beschriebenen – aus unserer Sicht nicht erwünschten – Auswüchse zu. Dies sorgt verständlicherweise für Unmut bei betroffenen Nachbarn und verringert die Akzeptanz gegenüber Bauvorhaben der Nachverdichtung. Aus unserer Sicht ist es sinnvoll durch neue Bebauungspläne für viele Reinbeker Wohngebiete den Charakter dieser Gebiete zu erhalten und Rechtssicherheit für Nachbarn, Verwaltung und Bauwillige zu schaffen. Wir haben durch entsprechende Anträge damit begonnen, diesen Weg zu beschreiten, um zu erhalten was Reinbek ausmacht.

Bernd Uwe Rasch

Forum21

www.forum21-reinbek.de
Tel. 040/ 710 5138

Barrierefreie Bushalte

sind wichtig für viele Menschen, die trotz Handicap mo-bil am Stadtleben teilhaben wollen. Die Behindertenbeauf-tragten haben seit Jahren mehr Engagement durch Verwaltung und Politik zur „Inklusion“ angemahnt. 2017 haben Behindertenbeirat und Politik eine erste Prioritätenliste mit 13 Bushaltestellen erarbeitet, die vom Bau- u. Planungs-Ausschuss am 28.11.2017 beschlossen wurde. Da seitens des Rathauses wenig umgesetzt wird, hat die Forum21-Fraktion beantragt, die Kosten für die barrierefreie Herrich-tung dieser Bushalte in den Haushalt einzuwerben, damit 2020/2021 etwas passiert und Reinbek somit zumindest für einen Teil der Bushalte den Vorgaben der UN-Behindertenrechts-Konvention nachkommt und die Situation für viele Menschen verbessert wird. Der Ausschuss hat am 15.10. diesen Antrag befürwortet. Im Entwurf des Haushalts 2020 sind bislang lediglich 2 Bushalte vorgesehen: „Ebereschenweg-Nord“ und „Lindenstraße-NEU“/Altenfriede. Da ist noch viel mehr drin! Der Kreis Stormarn stellt Fördermittel zur Verfügung und war-tet auf entsprechende Reinbe-ker Anträge.

Heinrich Dierking

KPP

Telefon 040 / 722 26 72
klaus-peter-puls@gmx.de

Was lange währt…

…wird endlich gut? In Reinbek dauert manches manchmal etwas länger. Über den Neubau des Feuerwehrhauses der Ortswehr Reinbek am Mühlenredder ist in der Stadtpolitik zehn Jahre lang gestritten worden – mit dem Ergebnis, dass die Planungs- und Baukosten sich erheblich erhöht haben. 2021 soll nun der Neubau stehen. Bleibt zu hoffen, dass es für die Ortsfeuerwehren in Ohe und Schönningstedt nicht so lange währt, bis es gut wird: In konstruktiver Zusammenarbeit aller drei Ortswehren ist ein Konzept erarbeitet worden, das auch für den Norden Reinbeks zwei Neubauten vorsieht, weil an den derzeitigen Standorten die dort seit Jahren vorhandenen Sicherheitsmängel auch mit aufwendigen Um- und Anbauten nicht zu beseitigen sind. Die Stadtverordnetenversammlung hat das Konzept der Reinbeker Feuerwehren am 29.08.2019 einstimmig (!) befürwortet und ebenso einstimmig beschlossen, mit der Umsetzung unverzüglich zu beginnen und die dafür notwendigen Haushaltsmittel für 2020 (!) und für die Folgejahre einzuwerben.

Klaus-Peter Puls

Reinbek hat zwei neue Schiedsfrauen

Schlichterinnen sind seit Anfang Oktober im Amt

Reinbek – Das Schlichtungsverfahren bleibt in weiblicher Hand: Birgit Lebedicker und Katrin Schnack (beide 62) sind seit Anfang Oktober die neuen Schiedsfrauen in Reinbek. Ende August hatte die Stadtverordnetenversammlung die Alt-Reinbekerinnen für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Lebedicker ist nun für den Bezirk I »Alt-Reinbek« zuständig, Schnack für den Bezirk II (Schönningstedt, Neuschönningstedt und Ohe). Damit endet auch eine Ära: Nach drei Amtszeiten und 16 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit übergab Traudl Bentz (75) die Schlüssel für das Schiedsamtsbüro im Untergeschoss des Rathauses (U22) ihren Nachfolgerinnen. Auch Bentz' Stellvertreterin Andrea Bachstein-Unglaube beendet nach langjähriger Tätigkeit ihre Amtszeit.

Lebedicker und Schnack werden nun in Schulungen bestens auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Vor allem auf Nachbarschaftsstreitigkeiten müssen sie sich einstellen:

FOTO: KERSTIN VÖLLING

Schlüsselübergabe: Nach 16 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Schiedsfrau übergibt Traudl Bentz (Mitte) die Schlüssel an ihre Nachfolgerinnen Katrin Schnack (l.) und Birgit Lebedicker

Baut der Nachbar ein Haus, das nicht gefällt oder wächst der Baum des Nachbarn ins eigene Grundstück hinein, wird schon einmal das ein oder andere böse Wort ausgetauscht. Damit solche Lappalien nicht die Gerichte überlasten, hat der Gesetzgeber das Schiedsverfahren eingerichtet. Dort sollen sich die Streithähne noch einmal gütlich einigen. Darüber hinaus wissen viele nicht, dass ein Schlichtungsverfahren sogar vorgeschrieben ist, wenn man sich mit dem Nachbarn »in der Wolle« hat: Ohne Schlichtungsversuch kann man den Gegner auch nicht vor den Kadi zerren.

Lebedicker hat mit gesetzlichen Regelungen schon Erfahrung: Sie ist Rechtspflegerin. Schnack hat jahrelang als Redaktionsassistentin zwischen Chefredaktion und Redaktion bei einem großen Hamburger Verlag vermittelt. Richterinnen sind die beiden in ihrer neuen Funktion allerdings nicht. Gelingt es ihnen, eine Einigung zu finden, so kommt es zum Vergleich, der 30 Jahre lang gilt.

Wer eine Schlichtung beantragen möchte, meldet sich unter ✆ 040-7228755.

Kerstin Völling

«Ass-Dur«-Show fällt aus!

Reinbek – Die für den 9.11.2019 vom Lions-Club Hamburg-Sachsenwald angekündigte Show des Künstler-Duos »Ass-Dur« im Sachsenwald-Forum fällt aus. Das verpflichtete Duo hat sich getrennt. Karten können an den Verkäufer oder die Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden. Der Kaufpreis wird erstattet.

FLOHMÄRKTE & BASARE

Herbst-Flohmärkte im Sportpark Reinbek

Reinbek – Am Sonntag, 27. Oktober ist es wieder soweit: Der Sportpark Reinbek, Hermann-Körner-Straße 49, lädt von 9 bis 13 Uhr zum beliebten ***Ladies Hallenflohmarkt***. Ob angesagte Kleidung, coole Schuhe, besondere Handtaschen oder schöne Accessoires gibt es manch neues Lieblingsteil zu entdecken.

Gleich am 3. November folgt der ***Kinderflohmarkt***, der alles bietet, was kleine und große Kinder benötigen.

Der letzte ***Flohmarkt*** Termin in diesem Jahr liegt ***am 17. November*** statt und ist ein allgemeiner Flohmarkt, an dem von Weihnachtsschmuck, Bücher, Technik bis Kleidung alles den Besitzer wechseln kann.

Der Eintritt ist frei. Für den Frauen Flohmarkt und den allgemeinen Flohmarkt können noch Stände gebucht werden. Die Standgebühr beträgt 25 € je 3 Meter.

Weitere Informationen unter ✆ 040-7360110 oder per eMail:info@sport-park-reinbek.de

Kleiderbörse in der Kindertagesstätte Mühlenredder

Reinbek – Die nächste große Kleiderbörse in der Ev. Kindertagesstätte Mühlenredder, Schneewittchenweg 2, steht in den Startlöchern. Sie findet statt am Sonnabend, 16. November, von 8 bis 12 Uhr. Helfer erhalten Verkäufernummern bis zum 23. Oktober. Alle verbleibenden Verkäufernummern werden vergeben am Montag, 28.10. zwischen 17 und 18 Uhr.

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek e.V. veranstalten am Sonnabend, 2. November, in der Zeit von 10 – 14 Uhr, ihren Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4 - 6.

7 Zur Mühle RESTAURANT
offizielle sky Sportsbar
Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 50 Personen
Oktober Highlights
Spare Ribs & Chicken Wings serviert mit Country-Kartoffeln, Coleslaw-Salat und pikantem Dip € 13,90
Chicken »Halloween Pfanne« mit Herbstgemüse und Butterreis € 11,50
MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 7,90
21.10. – 26.10.
1. Putenleber mit Kartoffelmus und gebratenen Zwiebeln
2. Spaghetti Carbonara mit Schinken und Käse-Sahnesauce
3. Wildlachs kross gegrillt mit Rahmgemüse und Petersilienkartoffeln
28.10. – 2.11.
1. Senfeier in Senfsauce mit Champignons und Stampfkartoffeln
2. Spiegeleier auf deftigen Bratkartoffeln
3. Panierte Fischvariationen m. Röstkartoffeln u. frischem Knoblauch-Creme-Dipp
Aktion Oktober
Rinderroulade mit Kartoffeln, Dunkelbier-Sauce u. Salat € 13,90
Oktoberfest-Platte – Schweinebraten, Leberkäse, Rostbrat- und Weißwurst, dazu Weißkraut, Miniknödel und Knobibrot € 15,90
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88
Sicherheits-Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und RC3 geprüft
Jetzt 20% Zuschuss sichern*
Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH
Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde
Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie
Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de
PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

»Ich würde jedem empfehlen sich nach der Schule ein Jahr lang auszuprobieren.«

The Voice of Germany Kandidatin Fidi Steinbeck

FOTO: SAT.1/PROSIEBEN/THOMAS PRITSCHET

Fidi Steinbeck lebt mit ihrem Freund Philipp Feit (37) in Hamburg. Ihrer Heimatstadt Reinbek stattet sie immer gern einen Besuch ab.

Reinbek – »Ein wundervolles Jahr geht nun zu Ende und ich freue mich unbändig auf das neue, voller Ideen, Pläne, Freunde und ganz, ganz viel Musik…« diese Hoffnung postete Fidi Steinbeck zum Jahreswechsel 2018/2019 in den sozialen Medien. Die Wünsche wurden sogar übertroffen. Für Fidi Steinbeck ist das Jahr 2019 vermutlich zum spannendsten Jahr ihres Lebens geworden.

Nur wenige Sekunden brauchte die gebürtige Reinbekerin, um alle vier Coaches der Fernsehserie »The Voice of Germany« von ProSieben und Sat.1 bei den sogenannten »Blind Auditions« zu überzeugen. Mark Forster, Alice Merton, Rea Garvey und Sido drückten für die 35-Jährige auf ihre Buzzer. Fidi Steinbeck verzauberte mit dem Lied »Durch den Sturm« von Matthias Schweighöfer und begleitete ihre feengleiche Stimme dabei mit dem Cello. Dieser Mix beeindruckte auch das Publikum. Die Zuschauer im Saal riss es von den Stühlen und sie jubelten lauthals.

Und auch die Jury wollte ihren Augen und Ohren kaum glauben. »Fuck«, raunt Mark Foster anerkennend. Alice Merton schüttelt derweil staunend den Kopf und Ray Garvey lobte: »Es ist so schwierig, eine Jury hinter einem Cello zu überzeugen und du hast das mit einer Eins geschafft. Ich bin so ein Fan von dir und hoffe du kommst in mein Team.«

Entschieden hat Fidi Steinbeck sich letztendlich für den Coach Mark Foster. »Die anderen Coaches sind alle großartige Musiker. Mark macht aber ähnliche Musik wie ich, daher habe ich mich für sein Team entschlossen«, berichtet sie.

Fidi, die in einer Musikerfamilie aufgewachsen ist, hätte nicht gedacht, dass sie von Jury und Publikum so gefeiert wird. »Ich habe das Casting in Hamburg verpasst und bin nach Berlin gefahren. Ich habe niemandem davon erzählt. Das erste Casting ist gut gelaufen, das zweite auch und damit war ich in der Show«, berichtet die Sängerin, die auch eigene Lieder schreibt und schon zwei CDs auf den Markt gebracht hat.

Die Sängerin mit dem großen Faible für buntbestickte Westernstiefel hat in ihrem Leben schon vieles ausprobiert. Die Mutter ist Geigerin und arbeitet als Musikpädagogin, der Vater war Musiklehrer an der Stadtteilschule Bergedorf. Die beiden älteren Schwestern haben ebenfalls Musik studiert. »Ich liebe Musik. Hatte aber irgendwie Sorge, dass die Musik den Zauber für mich verliert, wenn ich damit mein Geld verdienen muss und musiziere, weil ich es muss«, erzählt die junge Frau mit den braunen Kulleraugen. Statt Musik zu studieren begann sie daher ein Spanisch-Studium. Sie merkte nach kurzer Zeit, dass das nicht die richtige Entscheidung war. Fidi zog nach Wien und studierte dort Theater-, Film- und Medienwissenschaften. »Mein Großvater war sehr eng mit dem Schauspielhaus verbunden, ich bin quasi auch im Schauspielhaus aufgewachsen«, sagt sie.

Aber auch dieser Studiengang war nicht das Richtige. Es folgte eine Ausbildung zur Bootsbauerin, die sie in Plön machte, bevor sie die letzten acht Jahre als Quereinsteigerin in der Film- und Werbebranche als Producerin verbrachte. »Alle Wege haben mich immer wieder zurück zur Musik gebracht. Nun kann ich mir nichts Schöneres vorstellen als mit der Musik mein Geld zu verdienen«, berichtet die Musikerin.

»Nach dem Abitur hatte ich so viele Ideen im Kopf. Ich würde auf jeden Fall jedem empfehlen sich nach der Schule ein Jahr lang auszuprobieren, *Work and Travel* zu machen oder ein Bundesfreiwilligenjahr zu absolvieren, bevor der Berufswahnsinn beginnt. Man ist schließlich nur gut in Dingen, die man auch wirklich mag. Und so ist es auch in allen Bereichen. Wenn man etwas liebt, lebt es sich schöner«, sagt Fidi.

»Geprägt haben mich auf alle Fälle meine Eltern. Die Liebe zur Musik habe ich ihnen zu verdanken. Bei uns zuhause wurde vorwiegend klassische Musik gehört. Wenn es etwas anderes gab, dann beispielsweise die Platten von "The Mamas and the Papas"«.

Die Liebe zum Handwerk hat sie dem Papa zu verdanken. Der leidenschaftliche Hobbyhandwerker hat alles im Haus selbst gemacht.

Wenn Fidi eigene Texte schreibt, dann vergisst sie schon mal dabei zu essen oder zu trinken. »Ich kann mich stundenlang damit beschäftigen«. Lampenfieber hat sie nicht. »Ich habe den Vorteil, dass ich weiß, was passiert, wenn die rote Lampe an der Studiokamera angeht«, sagt sie. Schließlich hat sie als 15-jährige gemeinsam mit ihren zwei- und drei Jahre älteren Schwestern in den TV-Sendungen »Die Goldene 1« und »Die aktuelle Schaubude« als Backgroundmusikerin Cello gespielt. »Wenn ich eines gelernt habe, ist es die Ruhe zu bewahren«, lacht die junge Frau.

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@der Reinbeker.de

Bei «The Voice of Germany« hat sie es bis in die »Sing-offs« geschafft, die am 27. und 31.10. im Fernsehen übertraggen werden. Ihr Leben hat sich aber trotzdem schon stark verändert. Täglich trudeln hunderte Nachrichten über ihren Facebook- und Instagram-Account ein. »Darunter viele Bookinganfragen. Bevor die Sendung ausgestrahlt wurde, musste ich mich selbst um Auftritte kümmern, nun kommen die Auftritte zu mir«, freut sich die Musikerin, die in den vielen Nachrichten aber auch immer wieder mal einen Heiratsantrag findet und mittlerweile auch schon ab und zu auf der Straße erkannt wird.

Denise Ariaane Funke

PS: Anschauen kann man sich die Auftritte von Fidi auf dem Youtube-Kanal von »Voice of Germany« unter https://bit.ly/32sCxMS

Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz

Martin Kürff

Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie · Sportmediziner

Am Rosenplatz 3
21465 Reinbek

Tel.: (040) 79 75 40 45
Fax: (040) 79 75 40 46

Termine nach Vereinbarung
Kindersprechstunde: Di. und Do. Nachmittag

Unsere Leistungen

Arthrosebehandlung	Ultraschall
Schmerztherapie	Labordiagnostik
Kinderorthopädie	Physikalische Therapien
Chirotherapie	Orthopädietechnik
Sportmedizin	Präventionsmedizin
Akupunktur	Alternative Therapien

Halloween Magic Night

Du hast Lust, dich an Halloween mal voll auszutoben und coole neue Spiele kennenzulernen? Du bist zwischen 8 und 13 Jahre jung? Dann bist du bei der Halloween Magic Night der Vereinsjugend genau richtig!

Am 30.10.2019 um 18 Uhr treffen wir uns an der Geschäftsstelle der TSV Reinbek (Theodor-Storm-Str. 22, 21465 Reinbek) und beginnen mit einem erfrischenden Besuch im Reinbeker Freizeitbad.

Anschließend stärken wir uns und bauen Bettenburgen in der Uwe-Plog-Halle, ehe es mit den Spielen losgeht.

Am nächsten Tag ist Halloween, daher ist es nicht unwahrscheinlich, dass wir Geister bei ihrer Vorbereitung auf den großen Tag begegnen werden.

Deine Eltern können dich dann am **31.10.2019 um 13 Uhr** in der Uwe-Plog-Halle abholen.

Für diese geisterhafte Angelegenheit brauchst du einen Schlafsack, Sportsachen und Badekleidung.

Melde dich jetzt in der Geschäftsstelle oder unter bokeloh@tsv-reinbek.de an.

Falls du oder deine Eltern noch Fragen haben, wendet euch ebenfalls an diese Adressen.

Der ganze Spaß kostet Euro 20,- für Mitglieder und Euro 25,- für Gäste. Wir freuen uns auf eine magische und gruselige Nacht mit dir und deinen Freunden!

Erste Hilfe auch für Führerschein (9.11.)

Am Samstag, 9. November 2019, bieten wir einen Erste-Hilfe-Kurs von 13 bis 18 Uhr an. Übungsleiter, Betreuer und angehende Führerscheinbesitzer sind hier gut aufgehoben.

Stattfinden wird der Kurs im linken Drittel der Uwe Plog Halle (Theodor-Storm-Str. 20, 21465 Reinbek). Die Kosten betragen Euro 32,-.

Nach diesem Kurs wirst du genau wissen, was in einer Notsituation mit Verletzten zu tun ist. Im Vereinsbetrieb oder im Straßenverkehr kann es schnell passieren, dass du mal in eine solche Situation gerätst. Vielleicht kannst du in Zukunft dank deines Wissens sogar jemandem das Leben retten?

Natürlich gibt nach erfolgreicher Belegung des Kurses eine Bescheinigung, die du entsprechend einreichen kannst. Hast du Interesse? Dann melde dich entweder in der TSV Geschäftsstelle oder per Mail (info@tsv-reinbek.de) an.

Fußballer suchen Unterstützung

Du bist ein Kind der 80er und somit zu alt für die Umtriebigkeit der Jugend? Männer ab 30 werden gesucht, um die TSV Reinbek 1. Alten Herren zu unterstützen. Kunstrasen, Naturrasen, Teamgeist und der schönste Sport der Welt sind nur wenige unserer Vorzüge. Wir trainieren jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr und Gäste sind jederzeit willkommen! Besucht uns auch auf Facebook @ tsvreinbekalteherren. Wir freuen uns auf dich! Rot-weiße Grüße!

Psychomotorisches Turnen hat wieder Plätze frei

Im Psychomotorischen Kinderturnen werden Bewegungs- und Spielanlässe geschaffen. Ziel ist es, die Bewegungsfreude und die gemeinsame Auseinandersetzung miteinander und untereinander zu vermitteln. So werden bereits vorhandene Fähigkeiten gestärkt und Grundlagen für weitere Entwicklungsschritte geschaffen. Zu den Inhalten einer Stunde gehören wechselseitige Anspannung und Entspannung durch spielerische Kindermassagen, Traumreisen, Entspannungsgeschichten, Lauf-, Fang- und Konzentrationsspiele. Anmeldung und weitere Infos gibt es unter www.tsv-reinbek.de oder in unserer Geschäftsstelle.

127 Jahre
TSV REINBEK

★★★★★

Turnen – neue Eltern-Kind-Turngruppe

Eltern-Kind-Turnen ist Bewegung und Spaß beim gemeinsamen Spielen und Turnen mit allem, was eine Turnhalle hergibt (Bälle, Stäbe, Reifen, Seile, Luftballons, Frisbees, Bänke, Kästen, Taue, Ringe, Matten, Balken, etc.). Die Kinder erlernen spielerisch die Grundbegriffe des Turnens. Die Freude an der Bewegung steht dabei im Vordergrund.

Eine wichtige Rolle spielt auch die Förderung des Gemeinschaftssinnes durch das Medium Sport. Letztendlich ist es für die Kinder ein besonderes Erlebnis mit Mutter, Vater & Co. eine Übungsstunde ausschließlich für sich zu haben. Ab 29.10.2019 findet das Angebot in der Uwe-Plog-Halle von 14.30 bis 15.45 Uhr statt.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der TSV Reinbek ab sofort unter info@tsv-reinbek.de oder 040-4011326-0 entgegen.

Wir sagen DANKE Spendenparlament Reinbek!

Yoga auf dem Stuhl in der Wichern-gemeinschaft »Altenfriede« ist gesichert! Aufgrund einer Förderung durch das Spendenparlament Reinbek und Umgebung e.V. kann das Angebot mit unserer Übungsleiterin Doris Menzel für Yoga und Seniorensport auch im nächsten Jahr weitergeführt werden.

Die Bewohner und Bewohnerinnen freuen sich sehr über dieses Angebot. Es ist so ganz anders als die gewohnte Sitzgymnastik, da viel Wert auf Entspannung, Freude, Spaß und die richtige Atmung gelegt wird.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 21.10.19

Friedliche Rebellen fürs Klima

»Extinction Rebellion« ruft zu schneller Begrenzung der CO_2-Emissionen auf

Bergedorf – »Rebellion gegen das Aussterben« , so kann man den etwas sperrigen Namen dieser Bewegung übersetzen, die sich vor knapp einem Jahr in Großbritannien gebildet und seitdem in über 40 Länder und auf alle Kontinente ausgebreitet hat. In Hamburg gibt es mittlerweile mehrere Stadtteilgruppen, die starken Zulauf haben, eine davon in Bergedorf: Menschen aller Altersgruppen treffen sich jeden Dienstagabend im *Café Chrysander,* Chrysanderstraße 61 in Bergedorf, und planen Aktionen, die, häufig auf symbolische Art, auf die Klima- und Ökokatastrophe aufmerksam machen.

»Unser Logo zeigt eine Sanduhr, die symbolisiert, wie knapp die Zeit ist« erklärt Andrea Conradi von der Bergedorfer Gruppe. Nach den letzten Berichten des Weltklimarates wird sich die Erde bei einem »Weiter so wie bisher« in den nächsten 80 Jahren um etwa 4 Grad erwärmen, bis zu 8 Grad sind möglich. Bei 4 Grad globaler Erderwärmung würden weite Teile der Erde für menschliches Leben unbewohnbar, Wassermangel und Hungersnöte würden sich weiter massiv ausbreiten, die Küstenregionen im Meer versinken, Tropenkrankheiten sich auch in Europa ausbreiten. Schon früher und auch hier bei uns wird es eine drastische Zunahme von Wetterextremen geben, mit Dürren, Hurrikanen, Überschwemmungen, Hitzetoten etc., und eine massive Zunahme von Klimaflüchtlingen.

FOTO: PRIVAT

Die Bergedorfer Gruppe im Klimacamp Berlin

»Unsere Regierung nimmt zwar neuerdings auch gerne das Wort Klimaschutz in den Mund – geht aber nur langsamste Minischrittchen und tut so, als ob man damit das 1,5 Grad Ziel erreichen könnte«, so Conradi.

Die Bewegung hat deswegen drei Hauptforderungen: 1. Eine viel umfassendere Aufklärung und Information der Menschen über die Folgen der globalen Erwärmung, 2. Zusteuern auf Netto-Null-CO_2-Emissionen so schnell wie möglich, möglichst schon 2025, und 3. direkte Mitbeteiligung der BürgerInnen, gestützt von beratenden Experten, zur Umsetzung dieses Ziels.

Erfahrungen mit Bürgerversammlungen gibt es bereits; Politiker ließen sich zu sehr von Lobbyisten unter Druck setzen und hätten zuviel Angst vor Verlust von Wählerstimmen, argumentiert *Extinction Rebellion*.

»Wir ordnen uns nicht irgendwo im politischen Spektrum ein, und wollen keine Partei sein. Unsere Bewegung will Menschen einfach friedlich aufmerksam machen und aufrütteln. Deshalb auch die Aktionen kürzlich in Berlin: Wir wollen deutlich zeigen, dass es eben nicht so weiter geht wie bisher«, betont Conradi. Einfache Demos hätten bisher nicht ausreichend gewirkt. Deshalb gehe man bei *Extinction Rebellion* auch den Weg friedlichen zivilen Ungehorsams. Dazu Conradi: »Das heißt aber nicht, dass jeder bei solchen Aktionen mitmachen muss. Wir können Leute für jede Art von Mitarbeit gebrauchen. Jeder ist willkommen, auch erst einmal nur zum Schnuppern.«

Am Di., 29.10., 19.30 Uhr, lädt die Gruppe zu einem Talk mit dem Thema »Bedrohung durch die Klimaerwärmung und was wir dagegen tun können« ins *Café Chrysander*, Chrysanderstraße 61 in Bergedorf. Ansonten ist das Treffen im *Café Chrysander* immer dienstags, 19 Uhr. Kontakt: hh-bergedorf@extinctionrebellion.de

Vina
Nails · Spa
Maniküre · Pediküre
Bahnhofstr. 6 · 21465 Reinbek
Terminvereinbarung
Tel.: 040 / 94 77 56 68

Buchbinderei Dreessen
Inhaberin Karin Raczek
Binden von
Fotoalben · Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden
Reparaturen von
Zeitschriften · Büchern
Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf · Tel. 720 16 86
Öffnungsz.: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
Aumühle, Wohltorf, Neuschönningstedt
Schönningstedt und Reinbek
zuverlässige Austräger
Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 - 72730117

helle Köpfe
nutzen
Strom
Alle Miele-Geräte
Elektro Itzerott
Schulstr. 38a
21465 Reinbek
Öffnungszeiten
n. Vereinbarung unter
Tel./Notdienst
0171/434 99 97
www.elektro-itzerott.de

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 8.30 -18 Uhr

Carsten Tautz
Malermeister
Wärmedämmung und
Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte
Altbausanierung · Betonarbeiten ·
Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

KLEINE KNEIPE
Wo Gemütlichkeit noch
GROSS
geschrieben wird!
Schulstraße 31 · 21465 Reinbek
Tel. 040/728 10 846

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9 –18 · Do. 9 – 20 · Sa 8 –13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein GmbH
IMMOBILIEN
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

21. Oktober 2019

SC Wentorf

Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg • eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de • Telefon: 040 / 720 42 45 • Fax: 040 / 720 15 70 • Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr
Verantwortlich: Rolf Faßbender

Übungsleiter für Damengymnastik

Der SC Wentorf sucht für seine Damen-Gymnastikgruppe dringend einen/e Übungsleiter/in. Die Damen-Gymnastik findet mittwochs von 18.30 – 19.30 Uhr in der Sporthalle der Gemeinschaftsschule, Achtern Höben 3, statt. Ideal, aber keine Voraussetzung wäre ein Trainer- oder Übungsleiterschein. Fortbildung in diesem Bereich wird durch den Verein unterstützt. Wer Interesse, Zeit und Lust hat, melde sich bitte per Mail an info@SC-Wentorf.de, Tel. 040-7204245.

Jugendfußball sucht Trainer, Co-Trainer & Betreuer

Fußball ist Dein Sport? Du hast Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen? Dann suchen wir genau Dich – als Trainer, Co-Trainer oder Betreuer für unsere Jugend-Fußballabteilung! Unsere Trainer und Vereins-Offiziellen unterstützen Dich bei Deinen ersten Schritten! Interesse? Melde Dich gern per E-Mail unter info@sc-Wentorf.de, Tel. 720 4245

Mehrkampf Kreismeisterschaft

Am 21.9. fanden für die Leichtathleten die Kreismeisterschaften im Mehrkampf in Ratzeburg statt. Im Vorfeld wurde sich im Training mit viel Engagement auf die 3 bzw. 4 Disziplinen (Sprint, Weit, Ball und für die Älteren noch Hochsprung) vorbereitet, um die Leistung im Wettkampf wieder abzurufen. Dies ist allen Teilnehmern bei bestem Wettkampfwetter gut gelungen, ganz besonders Henry Dressel (im Jahrgang M10), der sich nach überragenden 4 Disziplinen gegen seine Konkurrenten mit deutlichen Punktevorsprung durchsetzten konnte und Kreismeister 2019 wurde.

Laternenumzug

Am Sonntag, 3. November findet der diesjährige Laternenumzug statt. Zusätzlich zum Spielmannszug wird auch in diesem Jahr der Feuerwehr-Musikzug Wentorf spielen. Treffpunkt ist der Sportplatz, Am Sportplatz 10. Um 17.30 Uhr setzt sich der Laternenumzug in Bewegung. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Mini-Feuerwerk sowie einem kostenlosen Getränk und Wurst für die kleinen Laternenträger. Für die Eltern gibt es Glühwein und Grillwurst.

Ideales Laufwetter zum 16. Lohelauf

Die Leichtathletikabteilung des SC Wentorf hat erneut am 15. September zu einem ihrer Höhepunkte eingeladen. Der im Jahre 2004 ins Leben gerufene Lohelauf ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden und startete zum 16. Male bei idealem Laufwetter.

Insgesamt konnten 255 Teilnehmer begrüßt werden. Das Starterfeld aus dem Vorjahr (250 Teilnehmer) konnte leicht übertroffen werden. Die familiäre Atmosphäre der ca. 200 Zuschauer hat den Lohe-Lauf wieder einmal zu einem echten Ereignis werden lassen. Erstmalig wollte die Leichtathletikabteilung aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahr, eine elektronische Zeitmessung einführen die Dank einer Spende von Tarifcheck eingeführt werden konnte.

Pünktlich um 10 Uhr startete Herbert Ahlers, 1. Vorsitzender des SC Wentorf, den 1. Lauf über 1,5 km der Altersklasse U10 für die kleinen Nachwuchssportler. Danach folgte der 3-km-Lauf sowie der 6-km- und 9-km-Lauf. Im Anschluss der einzelnen Laufetappen wurden durch Herbert Ahlers die Siegerehrungen durchgeführt.

Alle beteiligten Läuferinnen und Läufer erhielten eine Urkunde. Zusätzlich bekamen die ersten drei Plätze noch eine Medaille und einen prall gefüllten Beutel Obst unseres Sponsors REWE, der die Veranstaltung wie im Vorjahr mit Getränken und Obstbufett begleitete

Ein Resümee ist schnell gezogen: Einführung elektronische Zeitmessung Top, ideales und trockenes Wetter, hochmotivierte Läuferinnen und Läufer, eine herrliche Laufstrecke, ein begeisterungsfähiges Publikum und eine fast reibungslos ablaufende Organisation bewiesen einmal mehr, dass der Lohelauf als Sportveranstaltung zu Recht als Höhepunkt im Terminkalender des SC Wentorf geführt wird.

Die Organisatoren und der Vorstand möchten sich auch auf diesem Wege noch einmal bei allen Teilnehmern, Helfern und den Sponsoren Tarifcheck, Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg und REWE für diese gelungene Veranstaltung bedanken und hoffen, dass dieser positive Trend weiterhin anhält.

2 Wentorferinnen bei den deutschen Meisterschaften

Im August fuhr Annika Basil das erste Mal zu einer deutschen Meisterschaft. Sie hatte sich in dieser Saison ein ums andere Mal gesteigert, bis sie im letzten Wettkampf schließlich die Qualifikationsleistung für die deutschen Meisterschaften im Block Sprint/Sprung mit 3 Punkten knackte – 2.503 Punkte bedeuteten einen Startplatz in Lage.

Sie wies zwar die schlechteste Meldeleistung aller Teilnehmer auf, doch während sich ihre Freunde in den Sommerferien die Zeit am Badesee vertrieben, schwitzte Annika bei Sondereinheiten auf der Tartanbahn und konnte schließlich bei den deutschen Meisterschaften zwei neue Bestleistungen aufstellen, eine Bestleistung einstellen und schob sich trotz eines leider völlig verkorksten Speerwurfs an fünf Athletinnen vorbei.

Und sie hatte – das ist das wichtigste – eine richtig tolle Zeit und eine Erfahrung, die

ihr niemand nehmen kann. Betreut wurde sie übrigens auf dem Wettkampf von Benita Kappert (Foto) – und das ist unsere 2. Athletin, die bei diesen deutschen Meisterschaften startete.

Benita konnte in den Sprintdisziplinen aufgrund einer Blockade im Sprunggelenk, die sie im 200m Lauf zur Aufgabe zwang, nicht ihre gewohnten Leistungen abrufen, im Weitsprung, ihrer Paradedisziplin, konnte sie sich aber trotz des Handicaps die Bronzemedaille sichern.

Gelungener Saisonstart der neuen 2. Damen – 3 Siege, Tabellenführer!

Die Meisterinnen der Hamburger Jugendliga 2 starteten am 14. September in die neue Saison. Diesmal allerdings nicht mehr in der Jugendliga, sondern als 2. Damen des SC Wentorf Volleyball. Herausforderung für das neue Trainerteam war es also, das Team auf „Erwachsenenbereich" einzustellen. Die intensive Vorbereitung mit Turnierteilnahmen und Testspielen, sowie intensivem Training 2x die Woche hat sich gelohnt.

Der Saisonauftakt unseres jüngsten Teams ist geglückt und voller Stolz können wir berichten: Die Mädels um das Trainer-Duo Katharina Schulze und Andy Krause haben den perfekten Saisonstart hingelegt und führen mit 3 Siegen aus 3 Spielen die Tabelle an.

Wer sich einmal selbst von den 2. Damen überzeugen möchte, der kann dies am 27.10. ab 14.30 in der Halle 1 im Walter-Rothenburg-Weg in 21035 Hamburg tun, denn dann geht's am 3. Spieltag gegen den VC Allermöhe!

Näheres zu Volleyball erfahrt ihr entweder auf der Internetseite der Abteilung unter www.sc-wentorf-volleyball.de oder über die Vereinsseite www.sc-wentorf.de. Alle Teams von der Landesliga über Kreisliga bis hin zu den Freizeit-Mixern freuen sich über Verstärkung jeden Alters.

#Einheitsbuddeln

Schleswig-Holstein ist das waldärmste Land Deutschlands. Als Gastgeber der diesjährigen Feierlichkeiten zum 3. Oktober hatte die Regierung die Aufforstungsaktion **#Einheitsbuddeln** initiiert. Wie die Försterei Hütten bei Brekendorf mitteilt, wird sich der neue Wald an einem seichten Hang der Hüttener Berge an den bereits vorhandenen Altwald anschließen.

Der Roggen ist längst geerntet, jetzt beginnt die Bodenvorbereitung auf der ersten Pflanzfläche (Foto). Insgesamt werden in den nächsten sechs Wochen 84.000 Bäume gepflanzt - das sind knapp 17 Hektar!

Bauernverband Reinbek

Regenmenge endlich im Soll

Reinbek – Regentänze, Stoßgebete zum Wettergott, nichts hat dieses Jahr geholfen, es war einfach zu trocken. Doch jetzt hat es vier Wochen lang ziemlich viel geregnet und die Durchschnittsmarke wurde eingeholt, sprich, bis Mitte Oktober sind die bis zu diesem Zeitpunkt insgesamt üblichen knapp 600 Liter Niederschlag pro Quadratmeter gefallen. »Wir Bauern haben uns besonders über die gleichmäßigen Landregen im September und Oktober gefreut«, so der Alt-Vorsitzende des Reinbeker Bauernverbandes Karsten Lieberam-Schmidt, »denn bei Gewitter oder Starkregen fällt oft zu viel Regen auf einmal. Dieser fließt dann oberflächlich ab und kann nicht in den Boden einsickern.« Mittlerweile ist in den Oberböden die Wasserreserve wieder weitgehend aufgefüllt. Im Unterboden bis zu zwei Metern Tiefe dagegen fehlt immer noch Wasser. »Grund dafür ist auch, dass wir im Januar bereits mit sehr trockenen Böden ins Jahr gestartet sind«, so Lieberam-Schmidt. In den relativ regenarmen Monaten Februar, April, Mai und August hatten die hiesigen Bauern noch Glück, weil der Regen sich zumindest einigermaßen verteilte. Schon etwas weiter östlich im Mecklenburgischen dagegen sah es oft schlechter aus. Dabei sind allgemein Höfe mit schwereren, lehmhaltigeren Böden gegenüber Betrieben mit leichteren, sandigeren Böden im Vorteil, denn lehmige Böden können Wasser länger speichern. Im Ergebnis hält der Agraringenieur fest: »Für die Landwirtschaft brauchen wir immer noch Regen.«

Zierfisch- und Pflanzentauschbörse am 26.10.2019

Bargteheide – Am Sonnabend, 26. Oktober, findet in der Mehrzweckhalle der Albert-Schweitzer-Schule, Alte Landstraße 55 (Eingang über Lindenstraße) in Bargteheide, wieder die beliebte Zierfisch- und Pflanzentauschbörse des Aquarien-Terrarien-Verein Bargteheide statt. Von 14-16 Uhr bieten zahlreiche Züchter Tiere und Pflanzen an. Bei aquaristischen Problemen helfen die Vereinsmitglieder mit Rat und kostenlosem Wassertest.

Aumühler Schützen feiern 50 Jahre Freundschaft mit dänischen Schützen

Aumühle – Wenn der Dannebrog am Schützenhaus weht, erwarten die Mitglieder der Schützengilde Sachsenwald Aumühle-Wohltorf von 1919 Besuch. Vor 50 Jahren kam zum ersten Mal aus der dänischen Gemeinde Humlebaek, einer knapp 40 Kilometer nördlich von Kopenhagen gelegenen Gemeinde, eine Abordnung des dortigen Schützenvereins, der Dauglykke Skytteforening 40. Kreds, nach Aumühle zum 50. Jubiläumsfest der Aumühler Schützen. Der Besuch war 1968 zwischen Aumühle und Humlebaek vereinbart worden, um Kontakte auf europäischer Ebene zu fördern. Die wechselseitigen jährlichen Besuche entwickelten sich zu einer beständigen Freundschaft, die in diesem Jahr, wie immer am letzten Wochenende im September, mit 17 Gästen festlich gefeiert wurde.

Die Bürgermeister der Gemeinden Aumühle und Wohltorf, Knut Suhk und Gerald Dürlich, begrüßten die dänischen Freunde und würdigten die Freundschaftstreffen in der Hoffnung, dass sie noch weitere 50 Jahre stattfinden sollten. Mit einem Preisschießen wurden anschließend die Mitglieder der Mannschaften für das Pokalschießen um den Wanderpokal ermittelt, bevor der Abend mit einem Festbuffett und anschließendem Tanz sein Ende fand und die Gäste die Privatquartiere aufsuchten.

Der am Sonntag durchgeführte Wettkampf um den Wanderpokal mit jeweils 12 Schützinnen und Schützen endete, wie meistens, mit dem Sieg der heimischen Mannschaft. Den Jugendpokal konnten die Aumühler Jungschützen ohne Konkurrenz gewinnen, weil leider kein dänischer Jungschütze den Ausflug nach Aumühle mitmachen konnte.

FOTO: KLAUS GROSSWEISCHEDE

Die dänischen Gäste wurden von den Bürgermeistern Gerald Dürlich (untere Reihe 3. von links) und Knut Suhk (3. von rechts) begrüßt

FAMILIENANZEIGEN

Wir halten uns an den Händen
und gehen zusammen in den Tag.

Johannes Höpken

* 1. Juli 1947 † 9. Oktober 2019

Es war schön von Dir immer
grenzenlos geliebt zu werden.
Jaqueline und
Anna-Lina Paris
und alle, die ihn lieb hatten.

Die Urnentrauerfeier findet statt am Freitag, dem 1. November 2019 um 11.30 Uhr in der Kapelle auf dem Waldfriedhof Neuschönningstedt, Haidkrugchaussee Kreuzung Kirschenweg, 21465 Reinbek.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreise.

Der Mann meines Lebens,
unser lieber Papa,
unser bester Opili,
unser cooler Schwiegervater

Die Luft ist raus.
Flasche leer.

Klaus-Jürgen Thon

21. September 1945 - 2. Oktober 2019

ist für immer eingeschlafen. Jetzt ist er bei Sandra.

In Liebe und Dankbarkeit:
Gitta Thon (geb. Graupe)
Conny & Peter Deeg mit Anna-Lena und Jan
Thomas Klaus & Christiane Thon mit Juno und Leopold Carl Klaus
Stefan Titho mit Jule und Justus

Die Trauerfeier hat auf Wunsch von Klaus im kleinen Kreis stattgefunden.

Wird nächstes Jahr wieder gefeiert?

Einige Wentorfer engagieren sich für ein gemeinsames Fest

Wentorf – Sehr viele Wentorfer haben es bedauert, dass das Fest am Rathaus in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, nachdem die Organisatoren aus persönlichen Gründen abgesagt hatten.

Für das Jahr 2020 gibt es nun wieder Hoffnung: Einige engagierte Wentorfer wollen ein Sommerfest für die Gemeinde auf die Beine stellen. Dazu gab es bereits Gespräche unter anderem zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und dem SC Wentorf, die das Fest gern weiter mit tragen möchten. Und auch Gregor Zahnow engagiert sich dafür, ein Fest im Ort zu etablieren. Die Ehrenamtlichen sind dabei allerdings auf finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde angewiesen. Denn eine Tombola werde es nicht mehr geben, daher fehle eine wichtige Einnahmequelle, wie der 1. Vorsitzende des SC Wentorf, Herbert Ahlers, betont. Aus dem Tombola-Erlös in Höhe von rund 2.600 Euro war bislang das Festzelt finanziert worden. Neben der Miete für das Festzelt fallen auch Gema-Gebühren sowie Kosten für Musik, WC-Anlage und Werbung an. Ahlers hat daher einen »Antrag zur Durchführung eines Sommerfestes für Wentorf« an den Bürgermeister gestellt.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Gregor Zahnow und seine Mitstreiter wünschen sich auch zukünftig ein Sommerfest für Wentorf.

Im Bürgerausschuss wurde einstimmig beschlossen, 6.000 Euro zu übernehmen, die mit einem Sperrvermerk in den Haushalt 2020 eingeworben und auch für die Folgejahre zweckgebunden bereitgestellt werden. Ein Teil der Kosten könnte durch Standgebühren und Spenden gedeckt werden, wie die ehrenamtlichen Organisatoren erläutern, die nun mit der Planung beginnen können. »Es fehlt noch jemand, der das federführend macht«, erläutert Gregor Zahnow, dem die Zeit dafür fehlt. Der Weinhändler ist im Vorstand der Wirtschaftsinitiative Wentorf ebenso aktiv wie bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Ihm gefällt die Idee eines großen jährlichen Festes, an dem sich möglichst alle beteiligen. Dabei hat er unter anderem die Schulen und die Kirche im Blick. »Aber erstmal müssen wir das Gerüst bilden.«

Bezüglich der Trägerschaft kann sich Gregor Zahnow, der in Sachen Finanzierung klare Strukturen befürwortet, die Gründung eines Vereins vorstellen. »Es müssen noch viele Gespräche geführt werden, aber ich hoffe auf viele Mitstreiter, wenn die grobe Planung steht.«

Christa Möller

Vorsicht Glosse!

Lärm gegen Einbrecher

Aumühle/Wohltorf – »Die jetzt dunkler werdenden Abende und Nächte werden zu Einbrüchen in Hauser genutzt. Der Sicherheitsausschuss des Amtes Aumühle-Wohltorf empfiehlt folgende Maßnahmen zur Abwehr von Einbrechern:

1. Lärmschlagen, mit allen Mitteln, z.B. Küchengeräten (Topfdeckeln, Eimern usw. und dadurch alle Hausbewohner wecken.
2. Überall Licht machen.
3. Lärm so verstärken, dass nächste Nachbarn erwachen, die ihrerseits sofort und ohne Rückfragen das Lärmschlagen aufzunehmen haben.
4. Britische Militärpolizei fernmündlich benachrichtigen (Fernruf 551 und 555)
5. Gendarmerieposten Aumühle, Meister der Gendarmerie Rink, Ellerhorst (Fernruf 258) oder Meister der Gendarmerie Kaping, Müllerkoppel (Fernruf 457) benachrichtigen
6. Die Gendarmeriemeister begeben sich unverzüglich zum britischen Hauptquartier (Heidebrechthaus, Pfingstholzallee, dem dort fahrbereit stehenden britischen Polizeiwagen den Weg zum Tatort zu zeigen.«

Diese Information wurde am 4. Februar 1946 an alle Haushaltungen in Aumühle und Wohltorf verteilt. In der heutigen Zeit kann man sich eine solche Anweisung nicht mehr vorstellen. Wir wählen die Telefon-Nummer 110 und gehen davon aus, dass in spätestens 10 Minuten polizeiliche Hilfe am Tatort ist.

Lothar Neinass

FCV OHE 1949

klein, aber Ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62

www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

Kindern ohne vorherige Schwimmkenntnisse bringen wir spielerisch alles bei, was man für das Seepferdchen-Abzeichen braucht. In einigen Wochen werden die Kids dann mit ihrem Abzeichen aus dem Schwimmbad spazieren. Auch in unseren anderen Kursen wird fleißig trainiert und Schwimmbegeisterte sind jederzeit willkommen!
Wenn Sie oder Ihr Kind schon immer einmal schwimmen wollten, schreiben Sie uns einfach eine kurze Mail, wir finden bestimmt noch einen Platz für Sie. Bei uns ist jede Altersklasse vertreten, gegen Abend schwimmen die Älteren, um den frühen Nachmittag herum die jüngeren Mitglieder. Mehr Infos zu unserem Kursangebot finden Sie auf www.fc-voran-ohe.de > Sparten > Schwimmen

Turnen:

Das Tumbling Team des FC Voran Ohe freut sich erstmals über eine Spende in Höhe von 500 € vom Lions Club Stormarn. Am 24. August 2019 fand das 17. Benefiz Konzert „Rock am Schloss“ des Lions Clubs zu Gunsten hilfebedürftiger Stormarner Kinder und Jugendlicher statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, so dass viele Anträge berücksichtigt werden konnten. Wir Trainerinnen des Tumbling Teams des FC Voran Ohe freuen uns sehr, dass es nun allen Turnmädchen möglich sein wird, sich bei der nächsten Aufführung voller Stolz in einheitlicher Turnkleidung präsentieren zu können. Wir danken dem Lions Club von ganzem Herzen!

Schwimmen:

Nach dem Sommerfest geht‘s munter weiter! Der Saisonabschluss 2018/2019 wurde Mitte Juni ausgiebig gefeiert. Jetzt steuern wir schon bei kaltem Wind und viel Regen auf Weihnachten, einen Lichtblick in dieser dunklen Jahreszeit, zu. Vor einigen Wochen startete unser erfolgreicher Seepferdchenkurs in die zweite Runde.

Tennis:

Ein gutes Tennisjahr liegt fast hinter uns. Die Sommersaison endet traditionell Ende Oktober. Besonders freuen wir uns, dass viele neue Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Tennissparte eingetreten sind. Nach den Ferien geht es in die Halle! Ein schöner Saisonabschluss war unser Ehepaarturnier am 03. Oktober. Es fanden sportlich attraktive Matches statt und die beteiligten Paare hatten großen Spaß auf und neben dem Platz! In der Punkspielrunde gehen in diesem Winter 6 Mannschaften an den Start. Wir wünschen uns eine gute und verletzungsfreie Saison.

Terminankündigungen

Tischtennis-Damen Verbandsoberliga
Sa 26.10. 15 Uhr FC Voran Ohe - FC St. Pauli
So 10.11. 11 Uhr FC Voran Ohe - Kaltenkirchener TS
Ort: Gertrud-Lege-Schule in Neuschönningstedt

Tischtennis-Jugend
Am Sonntag, 27.10. finden in der Gertrud-Lege-Sporthalle die Jugend-Vereinsmeisterschaften statt.

FRAU & BERUF

Coaching-Termine für Frauen in beruflicher Neuorientierung

Wentorf – Suchen Sie als Frau Antwort auf die Frage, wie Sie Ihre Fähigkeiten und Neigungen beruflich einsetzen können? Wie die Entwicklungschancen in Ihrem Beruf aussehen? Oder welche Erwerbsmöglichkeiten Sie als Frau mit Familie haben?

Frau & Beruf Beraterin Sandra Hansen (FAW gGmbH) berät Sie am 30. Oktober kompetent und fachkundig im Wentorfer Rathaus zu den Themen berufliche Neuorientierung, Vereinbarkeit Familie und Beruf, flexible Arbeitszeitgestaltung, Teilzeitausbildung, Potenzialanalyse und Bewerbung. In einem einstündigen, kostenfreien Coaching erhalten Frauen professionelle Unterstützung. Auch Schülerinnen, die noch keine berufliche Perspektive für sich entwickeln konnten, können das Coaching in Anspruch nehmen.

Beratungstermine werden vergeben für Mittwoch, den 30.10., von 9.15 bis 13 Uhr im Wentorfer Rathaus. Interessierte Frauen können telefonisch einen Termin vereinbaren unter: ✆ 0160-2405022 oder per eMail: sandra.hansen@faw.de

BERATUNGSZENTRUM

Reinbek • Scholtzstraße 13b • Tel. 7273 8450
www.svs-stormarn.de

»Getrennt – und nun?«

Reinbek – Das Beratungszentrum Südstormarn bietet vom 16. bis 17. November – ein Wochenendseminar in der Scholtzstraße 13 b unter dem Thema »Getrennt und nun?«. Dort können sich Frauen mit den Problemen und Gefühlen in der Zeit auseinandersetzen. Das Seminar wird geleitet von den Psychologinnen Brigitte Sidow und Petra Merks. Als Referentin ist die Reinbeker Rechtsanwältin Alexandra M. Husung eingeladen. Die Teilnahmegebühr inkl. Mittagsimbiss beträgt € 30,-. Näheres und Anmeldung unter ✆ 72738450.

»Jonglieren am Limit«

Reinbek – Das Beratungszentrums Südstormarn lädt ab 13. November ein zu einem Seminar an fünf Abenden, immer mittwochs von 18.30 bis 20.30, unter dem Thema »Jonglieren am Limit – der normale Alltag einer berufstätigen Mutter« an. Behandelt werden Fragen wie Was hilft gegen Stress? Wie kann ich mich besser von den Anforderungen der anderen abgrenzen? Was tut mir gut?

Das Seminar wird geleitet von den Psychologinnen Brigitte Sidow und Petra Merks. Der Teilnehmerinnenbeitrag für die 5 Abende incl. Imbiss beträgt € 30,-. Verbindliche Anmeldung unter ✆ 040-72738450 oder eMail: bz@info-stormarn.de

Mitmachen: Frauen bei der Freiwilligen Feuerwehr

Die Mischung macht's

Aumühle – Für Carolin Rohling ist ihr Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Aumühle eine Herzensangelegenheit. Da trifft es sich gut, dass ihr Freund ebenfalls ehrenamtlicher Feuerwehrmann ist, denn beide investieren viel Freizeit in das wichtige Ehrenamt des Rettens, Bergens, Löschens und Schützens.

Neben den wöchentlichen Diensten in Aumühle am Dienstagabend steht am Donnerstag auch noch Sport mit den Jugendlichen und anschließend als aktive Feuerwehrkameradin auf dem Stundenplan der engagierten jungen Frau, die sich außerdem kommunalpolitisch in der Aumühler Gemeindevertretung und in den Gemeindeausschüssen für ihren Wohnort einsetzt.

Hinzu kommen in den vergangenen Jahren rund 300 Einsätze, die Carolin Rohling zusammen mit ihren Kameraden erfolgreich absolviert hat. Dabei mussten vor allem technische Hilfen wie Baumfällungen, aber auch Brandeinsätze oder Suchen nach vermissten Personen geleistet werden.

Die 28-jährige Aumühlerin ist seit Jugendtagen Mitglied der FFW in ihrem Heimatort. »In der Schule saß ein Mitschüler neben mir, dessen Vater Feuerwehrmann war. Da bin ich einfach mal zur Jugendwehr mitgegangen – und geblieben. Es hat mir gleich Spaß gemacht.«

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Mit dem Rauchhaus demonstriert Jugendwartin Carolin Rohling, wo im Haushalt brandgefährliche Situationen entstehen können.

Inzwischen hat Carolin Rohling nicht nur die Ausbildung in der Jugendwehr und mit 18 Jahren den Übertritt in die aktive Wehr absolviert. Sie ist auch mehrfach befördert worden zur Hauptlöschmeisterin 2 und hat außerdem Lehrgänge abgelegt, um sich als Jugendwartin auszubilden. Sie leitet ein Team von neun Ausbildern aus Aumühle und Wohltorf, das Kinder ab sechs Jahren als Blaulicht-Minis und Jugendlichen von zehn bis 18 Jahren in der Jugendwehr den Spaß an der ehrenamtlichen Mitarbeit vermittelt.

Der Dienst der Kinderabteilung und Jugendwehr findet am 1. und 3. Sonnabend im Monat an der Feuerwehrwache Bergstraße 9 von 15 bis 17 Uhr statt. »Einfach mal vorbeikommen und mit anpacken!«, lädt Jugendwartin Carolin Rohling Mädchen und Jungen aus Aumühle, Wohltorf oder Krabbenkamp ab sechs Jahren ein.

Der Freiwilligen Feuerwehr Aumühle gehören derzeit fünf aktive Feuerwehrfrauen und 34 Feuerwehrmänner an. In der 1964 gegründeten Jugendfeuerwehr sind 18 männliche und eine weibliche Jugendliche in der Ausbildung. 11 Jungen und 2 Mädchen dürfen sich seit 2014 Blaulicht-Minis nennen. Carolin Rohling: »Das sind tolle Gruppen mit viel Interesse an Feuerwehrtechnik. Alle sind mit großem Spaß dabei.«

»Die Mädchen sind oft technisch geschickter als die Jungen, die wiederum kräftiger als die Mädchen sind. Die Mischung macht es eben in der Feuerwehr«, betont Carolin Rohling. »Jede oder jeder bringt ihre oder seine Stärken ein. Alle werden gebraucht.« Ob technisch versiert oder gut in Knotenkunde, ob körperlich oder mental stark, ob Tagesfreizeit oder nur am Wochenende einsatzbereit, ob Frau oder Mann: in der Feuerwehr kommen alle Fähigkeiten zum Einsatz.

Susanne Nowacki

Rollläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen
ROVERMA® RAJALUX®
Seit 1979 Ihr kompetenter Partner
• Rollläden, Rolltore
• Haustür- und Terrassenüberdachung
Mit Sicherheit in die dunkle Jahreszeit!
Sofortreparatur – Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich
Wintergartenbeschattung, Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster, Sektionaltore, Garagentore
Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek
☎ 7 22 45 22 vroverma@t-online.de · www.roverma.de

Einbruch?
... bei mir nicht
VELUX® Fachbetrieb
Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.
Tischlerei Fischer
Berliner Straße 7 · 21509 Glinde
24-Std.-Notdienst
☎ 040/7 11 14 44
www.tischlerei-glinde.de

Kleidersammlung des DRK Wohltorf

Wohltorf – Am Sonnabend, 2. November, findet in Wohltorf wieder die herbstliche Kleidersammlung des DRK statt. Für die Haussammlung wurden vom 19.10 bis 1.11. die bekannten Säcke verteilt. Wer noch Bedarf hat, erhält sie auch im Thies'schen Haus, Alte Allee 1, dienstags und freitags, jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Die Beutel am 2. November bitte erst morgens bis 8.30 Uhr an die Straße stellen. Danach werden sie eingesammelt. Von dem Erlös fließen Gelder in verschiedene soziale Projekte der Organisation (z.B. Suppenküchen, Schuldnerberatungsstellen, Besuchsdienst für alte oder kranke Menschen usw.) und helfen somit in jedem Fall ärmeren Menschen in Deutschland.

Ein Teil des Erlöses wird auch den örtlichen Aktivitäten zugute kommen.

Haus und Grund und Klimaschutz

Reinbek – Am 6. Oktober lud Haus und Grund Reinbek e.V. seine Mitglieder in das Waldhaus Reinbek ein.

Die Klimamanagerin der Stadt, Estrella Piechulek, informierte in ihrem Impulsvortrag über die Frage, »Warum sich Energiemanagement lohnt« und zeigte den fast 100 anwesenden Haus- und Grundbesitzern Wege von der jetzigen Energie Situation in Reinbeker Haushalten hin zu Zukunftsszenarien mit konkreten Handlungsmöglichkeiten für eigene Vorhaben.

„Mein Ford ist von DELLO“

Weil ich hier echte Top-Modelle mit erstklassiger Ausstattung zu kleinen Preisen bekomme.

0 % Zinsen
0 € Anzahlung

Abb. ähnlich

FORD KUGA TREND

1,5 l EcoBoost 110 kW (150 PS), 6-Gang Schaltgetriebe, Klimaautomatik, Lenkrad-, Sitz- und Frontscheibenheizung, Rückfahrkamera, Ford Navigationssystem u. v. m.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 9,1; außerorts: 6,2; kombiniert: 7,2; CO_2-Emission kombiniert (g/km): 164 (gemäß VO (EG) Nr. 715 / 2007); Effizienzklasse: C

Einmalige Sonderzahlung:	0 €
voraussichtlicher Gesamtbetrag**:	23.111,– €
Laufzeit:	48 Monate
mtl. Rate:	199,– €
Gesamtkreditbetrag/-fahrzeugpreis:	23.111,– €
Schlussrate:	13.758,– €
effektiver Jahreszins:	0 %
Sollzinssatz p. a. gebunden für die gesamte Laufzeit:	0 %
Laufleistung:	10.000 km/Jahr
Minderkilometer:	0,044 €/km
Mehrkilometer:	0,074 €/km
Freigrenze:	2.500 km

Aktionsangebot: mtl. Rate:
€ 199,–[1] oder

DELLO Barpreis inkl. Fracht:
€ 23.111,–
UVP inkl. Fracht: 30.709,– €
Ersparnis: 7.598,– €

Jetzt mindestens €7.598,–* sparen

* Differenz UVP und Barpreis ** Summe der Sonderzahlung und Überführungskosten sowie mtl. Raten zzgl./abzgl. eventuell gefahrener Mehr-/Minderkilometer (Freigrenze: 2.500 km)

Ford

Immer in Ihrer Nähe.

DELLO Ahrensburg
Beimoorweg 16
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102 8815-0

DELLO Reinbek
Senefelder-Ring 1
21465 Reinbek
Tel.: 040 727606-0

DELLO Henstedt-Ulzburg
Gutenbergstr. 2
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193 994-0

DELLO G.-Bitter-Quartier
Georg-Bitter-Str. 21–23
28205 Bremen
Tel.: 0421 436089-10

dello.de facebook.com/DelloGruppe

DELLO
Leistung von Mensch zu Mensch

1 Ein Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, für Privatkunden. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Weitere Details erfragen Sie bei uns im Autohaus.

Angebot der Ernst Dello GmbH & Co. KG, Sitz: Nedderfeld 91, 22529 Hamburg. Das DELLO Aktionsangebot gilt nicht für Großabnehmer mit Lieferabkommen und ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

Wer macht mit beim DRK-Herbstbasar der Selbermacher?

Aumühle – Das DRK Aumühle veranstaltet am Sonntag, 3. November, von 12 bis 16 Uhr im DRK Gebäude, Bürgerstraße 35, wieder seinen Herbstbasar. Preis Pro Tisch: einmal Kaffee. Es gibt wieder hausgemachten Kuchen und Kaffee, auch zum Mitnehmen.
Anmeldungen: ✆ 04104-9629462
oder adele.ak@gmx.de

Bauchtanzkurse im Gutshaus Glinde

Glinde – Am Mittwoch, 23. Oktober beginnen die neuen Bauchtanzkurse im Gutshaus Glinde unter Leitung von Reinhild Damm. 8 Termine bis zum 18.12.19, Anfängerkurs: mittwochs von 16.45 – 18 Uhr; Fortgeschrittene: 18.15 bis 19.30 Uhr. Kosten je Kurs: € 64,-, max. 12 Personen/Kurs. Anmeldungen bei Maren Schwardt unter ✆ 040-710004-15. Oder einfach zum Schnuppern vorbeikommen.

ABC-Schützen 2020

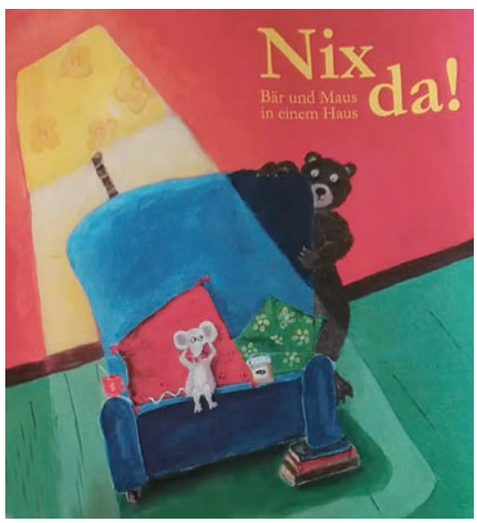
Infoabend Grundschule Wentorf

Wentorf – Am Dienstag, 22. Oktober lädt die Grundschule Wentorf, Wohltorfer Weg 6, alle Eltern, deren Kinder im Sommer 2020 eingeschult werden sollen, zu einem Infoabend ein.In der Aula wird ab 19 Uhr zunächst die Schule durch die Schulleitung vorgestellt, über das Einschulungsverfahren informiert und Gelegenheit für Fragen gegeben.

Die Offene Ganztagsschule wird ihr Betreuungsangebot vor- und nach dem Unterricht vorstellen und im Anschluss gibt es die Möglichkeit, die Schule bei einem Rundgang kennenzulernen.

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2020/21 starten am 4. November 2019.

Figurentheater für Kinder ab 4 in der Bücherei Wentorf



Wentorf – Die Bücherfreunde Wentorf laden am Mittwoch, 23. Oktober, 16 Uhr, ein in die Bücherei Wentorf zum Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren mit Dörte und Marc Lowitz vom *Figurentheater Wolkenschieber*. Gespielt wird das Stück »Nix da! – eine feine kleine Geschichte über das Miteinander, und das mit viel Musik und mit dem brummigen Bär und der – schwuppdiwupp – kleinen Maus.

Karten für Kinder kosten € 2,50, für Erwachsene € 5,- und sind erhältlich in der Bücherei Wentorf, Hauptstraße 14.

BUND-Umweltbrief

Was macht eine Naturwerkstatt?

Manchmal träumen auch Erwachsene davon, ihren Kindern etwas mehr über die Natur erzählen zu können, jedoch es fehlt einfach das Fachwissen.

Die Schulen, die dies könnten, haben zu wenig Naturkundelehrer und zu wenig Zeit.

Diese Lücke übernimmt unsere Naturwerkstatt und ihr »Wilder Garten« im C-Haus. In wenigen Minuten sind Schulklassen mitten in einem grünen Biotop, können Pflanzen und Tiere in verschiedenen Lebensräumen beobachten und die Kinder können Verantwortung übernehmen.

Dieses Angebot gilt für unterschiedliche Schulformen und Kindergärten am Vormittag. Ein »grünes Klassenzimmer« entsteht, das den Schulunterricht ergänzt und fächerübergreifend arbeitet.

Genau dafür erhielt die Naturwerkstatt den Preis der »UN-Dekade für biologische Vielfalt«, überreicht von Bürgermeister Björn Warmer beim Neujahrsempfang 2019, der zwar eine dankbare Anerkennung für die geleistete Arbeit ist, aber keine finanzielle Unterstützung beinhaltet. Das ist leider auch das Dilemma – die Angebote müssen ja auch alle bezahlt werden. Die Naturwerkstatt steht jetzt vor der Entscheidung, die langjährige und umfassende Tätigkeit zu beenden, da der Aufwand und finanzielle Nutzen in keinem Verhältnis stehen. Deshalb wurde jetzt im Rathaus ein Antrag auf städtische, fortlaufende Förderung zur Unterstützung der Umweltbildung gestellt. Gespräche mit allen Parteien haben bereits stattgefunden und wir haben Annahme zu einem vorsichtigen Optimismus.

Wer die Naturwerkstatt unterstützen möchte, kann dies am 22.10. um 19 Uhr, bei der Tagung des Hauptausschusses im Sitzungsaal, Rathaus Reinbek, 1. Stock, Hamburger Straße 5-7, tun.

Dort wird endgültig entschieden, ob Umweltbildung auch was kosten darf.

Internet: www.sitzungsdienst-reinbek.de
www.naturwerkstatt-reinbek.de/

Kontakte: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
eMail: bund.reinbek@bund.net
Jochen Bloch (1. Vors.), ✆ 040-7132550
Renate Sturm (2. Vors.), ✆ 040-72813241

Sperrung der Straße zwischen Aumühle und Kuddewörde

Aumühle – Wer geglaubt hat, es gäbe jetzt wieder freie Fahrt auf den Straßen um Aumühle herum, hat sich geirrt. Bereits am 21. Oktober erfolgt die nächste Vollsperrung. Betroffen ist ein etwa 8 Kilometer langer Abschnitt der Chaussee von Aumühle nach Kuddewörde. Die direkte Verbindung von Geestacht nach Kiel durch den Sachsenwald ist für 7 Monate unterbrochen. Es ist eine großräumige Umleitung von Dassendorf über Schwarzenbek nach Grande vorgesehen. Nach einer Bekanntmachung des Landesbetrieb Strassenbau und Verkehr dauert die Straßensperrung bis zum 30. Mai 2020. Eine Durchfahrt nach Rotenbek/Kuddewörde ist nicht möglich. Das Landesamt betont in der Bekanntmachung, dass »ein Befahren der Straße bis zum jeweiligen Bauabschnitt möglich« ist.

Bereits seit dem 4. Oktober ist der Busverkehr (VHH Linie 433) von Aumühle über Grande nach Trittau komplett eingestellt. Die Busse fahren erst wieder nach Abschluss der Straßensperrung.

Die Bauarbeiten beginnen in Rotenbek. Witzhaver Viert und Friedrichsruh werden als letzter Bauabschnitt voraussichtlich erst im Frühjahr 2020 betroffen sein. Welche Regelung für die Erreichbarkeit der Einwohner von Friedrichsruh sowie für die Besucher der Otto-von-Bismarck-Stiftung, des Schmetterlingsparks und des Bismarck-Museums vorgesehen ist, wurde vom Landesbetrieb noch nicht bekannt gegeben. Bürgermeister Knut Suhk bedauert, dass ihm trotz Nachfrage keine Informationen vorliegen.

Wenn die Beschilderung für die Straßensperrung aufgestellt wird, sollten auch Schilder darauf hinweisen, dass Friedrichsruh, die Bismarckgedächtnisstätten und das Restaurant Forsthaus zunächst von der Sperrung nicht betroffen sind. Prof. Dr. Ulrich Lappenküper von der Bismarck-Stiftung weist darauf hin, dass im Frühjahr, wenn die Baustelle in Friedrichsruh eingerichtet wird, Regelungen getroffen werden müssen, die die betroffenen Bürger und Besucher von Friedrichsruh informieren, wie sie ihre Häuser bzw. die dortigen Ausflugsziele erreichen.

Die Baustelle der Landesstraße 208 endet hinter Friedrichsruh an der Einmündung in die Landesstraße 314. Für alle Verkehrsteilnehmer, die die Nummern und Bezeichnungen der Landesstraßen nicht genau kennen, sei gesagt: Die Landesstraße 314 führt von Dassendorf durch Aumühle nach Reinbek. Friedrichsruh und der Ortsteil Witzhaver Viert werden durch die Landesstraße 208 erschlossen. Die amtliche Bekanntmachung mit den Straßen-Nummern und die gleichlautenden Straßennamen »Sachsenwaldstaße« in Rotenbek und in Aumühle an der L 208 sowie eines Teils der L 314 zwischen Aumühle und Reinbek haben zur Verwirrung gesorgt. Ein abgedruckter Plan wäre sicher hilfreicher und bürgernäher.

Lothar Neinass

FOTO: LOTHAR NEINASS

Ein einfacher Aushang weist die Fahrgäste der Bus-Linie 433 von Aumühle über Grande nach Trittau darauf hin, dass der Busverkehr „bis auf weiteres eingestellt ist". „Bis auf weiteres" bedeutet, die Busse werden acht Monate nicht fahren. Leider bieten die VHH auch keine Alternativ-Strecken an. Die Landesstraße 208 endet an der Einmündung hinter Freidricshruh in die Landesstraße 314. Wenn die Straße ab 21.10. voll gesperrt wird, sollten die Hinweise, dass der Verkehr nach Friedrichsruh und den Bismarck-Gedächtnisstätten nicht betroffen ist aufgestellt werden.

Kfz-Service Schmidt
Reparaturen aller Fabrikate
Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

Reinbeker Rohrservice
Inhaber RIT GmbH
• Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
• Rohr- u. Kanalreinigung
• Rohrortung
• grabenlose Rohrsanierung
• Kamerainspektion
• Saugwagen
• Hochdruckspülen
24 Stunden Notdienst
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

Sportliche Weihnachtsfeiern
Der Sportpark Reinbek und das Restaurant Spark's bieten für Ihre Weihnachtsfeier eine Kombination aus kulinarischem Genuss und sportlicher Aktivität an. Wählen Sie aus unseren Angeboten. Das Weihnachtsmenü genießen und den Abend beim geselligen Bowlen fortführen oder auspowern auf den Soccerplätzen und sich danach mit einem festlichen Buffet belohnen.
Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek | Tel. 040 / 736 01 10
info@restaurant-sparks.de | www.restaurant-sparks.de

»Wasser marsch!« für »Florian 90/48-2«

Feuerwehr Reinbek weiht neues Hilfeleistungslöschfahrzeug ein

Reinbek – »Florian 90/48-2« – so wird das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) 20 der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek gerufen. Anfang Oktober übergab Bürgermeister Björn Warmer den »dicken Brummi« an Gerätewart Christian Schulz. Der 16 Tonnen schwere Einsatzwagen ist so groß, dass er ohne Absenkung nicht in das Gerätehaus an der Klosterbergenstraße passt.

FOTO: KERSTIN VÖLLING

Bürgermeister Björn Warmer (ganz rechts) übergab symbolisch einen riesigen Kunststoffschlüssel an Gerätewart Christan Schulz (links neben ihm). Über das neue, moderne Einsatzfahrzeug (im Hintergrund) freuten sich auch Gemeindewehrführer Oliver Selke, Bürgervorsteher Christoph Kölsch (CDU) sowie Ortswehrführer Hans-Jörg Haase (v.l.).

Neben einem Hydraulikaggregat, Schmied- und Brechwerkzeug, integriertem Schaumbehälter und einer Pumpe, die mindestens 2000 Liter Wasser pro Minute fördert, kann das HLF 20 auch mit einer vierteiligen Steck- und einer dreiteiligen Schiebeleiter, einem Allradfahrgestell sowie fünf Tonnen Seilwinde punkten.

»Mit der Seilwinde sichert man schweres Gerät an abschüssigem Gelände bestens«, erklärte Wehrsprecher Joachim Stanisch und führte stolz vor, wie auch noch die Stufen zum Aufgang in das Fahrzeug automatisch ausfahren.

Als »Kür« bezeichnete Ortswehrführer Hans-Jörg Haase den modern ausgestatteten Koloss: »Dieses HLF hält alles parat, was zur Brandschutzbekämpfung und technischen Hilfeleistung notwendig ist«, sagte er. Rund 500 000 Euro hat die Stadt Reinbek für das Fahrzeug bezahlt. Es war Anfang 2018 bestellt worden und soll nun mindestens 25 Jahre einsatzfähig bleiben. Bürgermeister Björn Warmer freute sich, dass Reinbek über ein so modernes Hilfeleistungslöschfahrzeug verfügt. »Kommen Sie alle gesund von den Einsätzen wieder«, bat er die Kameraden. Zur offiziellen Übergabe überbrachten auch Gemeindewehrführer Oliver Selke und Bürgervorsteher Christoph Kölsch (CDU) ihre Grüße und besten Wünsche. Tags drauf sollte »Florian 90/48-2« endgültig in Betrieb genommen werden. Zu dieser Einweihungsparty im Gerätehaus hatten sich neben Abordnungen der Nachbarwehren auch rund 50 Mitglieder der befreundeten Feuerwehr Sulzbach an der Murr (Baden-Württemberg) sowie der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf angemeldet.

Kerstin Völling

Moderne Diagnostik – Menschliche Therapie – Alles aus einer Hand

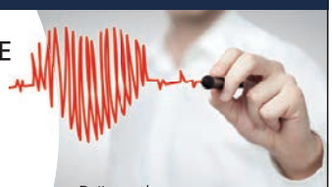
KARDIOLOGISCHE PRIVATPRAXIS
Dr. med. Oliver Gutzeit
Dr. med. Carsten Tack

Fachärzte für Kardiologie

Sophienstraße 7 · 21465 Reinbek

Tel.: 040-60 77 04 252
Fax: 040-60 77 04 253

Mail: info@kardiologie-reinbek.de
www.kardiologie-reinbek.de



- Prävention
- Allgemeine Kardiologie
- Herzrhythmusstörungen
- Herzkatheteruntersuchung
- Herzschrittmacherimplantation und Kontrollen
- Kardiologische Nachsorge

- **Klempnerei**
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- **Gasheizungen**
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Jörg Stöber Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst an 365 Tagen
Bedachung
VELUX Fenster & Solar

SOLAR IM DACH WIR SIND VOM FACH

IFD GmbH & Co. KG
Klempner-, Installateurmeister und Heizungsbaubetrieb

Frank DENZINGER

Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de

Ihr Bad- und Heizungsspezialist
Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

6. Stammtischrunde des Reinbeker Gewerbebundes

Reinbek – Am Dienstag, 22. Oktober, 19 Uhr, lädt der Reinbeker Gewerbebund e.V. ein ins Schlossrestaurant Bringezu, Schlossstraße 5, zur 6. Stammtischrunde. »Alle Gewerbetreibenden aus Reinbek – natürlich auch Nicht-Mitglieder des Gewerbebundes – sind herzlich einladen«, so Vorsitzender Jan Bode, »um sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen und zu netzwerken. Außerdem haben wir Alexander Bowien (Foto) von der Kanzlei Dr. Hemsen, Bowien & Kollegen eingeladen, der ein Impulsreferat zum Thema Erbrecht hält.« Für Getränke und eine Kleinigkeit (Suppe etc.) wird gesorgt.

Der Verein bittet für eine bessere Planung um eine kurze Anmeldung bis zum 15. Oktober per eMail an info@reinbeker-gewerbebund.de bzw. telefonisch unter ✆ 040-79750500.

Mammographie Screening

Reinbek – Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung der Frau. Deshalb erfolgte im Jahr 2002 ein einstimmiger parteiübergreifender Bundestagsbeschluss zur Erweiterung der Früherkennungsuntersuchung durch regelmäßige Mammographien im Rahmen eines flächendeckenden nationalen Früherkennungsprogramms. Die Organisation der Region »östliches Schleswig-Holstein« erfolgt durch das Screeningzentrum in Lübeck unter der Leitung der programmverantwortlichen Ärzte Dr. Gabriela Winkens und Dr. Dragan Brodnjak.

Aktuell steht das Mammobil, in dem die Frauen untersucht werden, in der Zeit vom 16.10.2019 bis voraussichtlich 5.12.2019 auf dem Mehrzweckplatz, Sachsenwaldstraße 20, in Reinbek. An diesem Standort werden alle Frauen der Altersgruppe zwischen 50 und 69 Jahren, die im Bereich der Postleitzahlen 21465, 21521 und 21529 ansässig sind, eingeladen.

Für die Anfertigung der Röntgenaufnahme werden digitale Mammographiesysteme der neuesten Generation verwendet, welche eine Optimierung der Bildqualität und eine Minimierung der Strahlendosis gewährleisten.

Die Röntgenaufnahmen werden von zwei erfahrenen, besonders qualifizierten Ärzten beurteilt. Die Befundmitteilung an die Frauen erfolgt in ca. 7 – 10 Werktagen.

Erfahrungen haben gezeigt, dass durch ein konsequentes Programm kleine Krebsherde frühzeitig erkannt werden können, wodurch die Behandlungsmöglichkeiten und die Chancen einer Heilung verbessert werden.

www.mammographiescreening-luebeck.de

Kay Ray mit neuer Show im Aumühler WaldesRuh

Aumühle – Am Sonntag, 10. November, 20 Uhr (Einlass: 18 Uhr) kommt Comedy Star Kay Ray mit seiner aktuellen Show »WONACH SIEHT'S DENN AUS?« ins Hotel WaldesRuh am See. Kay Ray teilt aus nach allen Seiten – mit Witz, Wut und Wildheit. Ist es Comedy oder Poesie? Trash oder Tabula rasa? Kabarett oder Klamauk? Oder GroKo – Großer Kokolores? Karten € 22,-, Tickets unter ✆ 04104-3046.

VHS SACHSENWALD aktuell
www.vhs-sachsenwald.de
Klosterbergenstraße 2a, ✆ 7273240

Accra, Ghanas Hauptstadt

Reinbek – Der *Volkshochschule Sachsenwald* lädt ein zu einem multimedialen Vortrag von Ulrich Rutter am Dienstag, 29. Oktober, 19 Uhr, Haus der Volkshochschule, Klosterbergenstraße 2a, über die Hauptstadt des westafrikanischen Staates Ghana, der heute als »Vorzeigedemokratie« im Subsahara-Afrika gilt. Rutter informiert über die unterschiedlichen Lebensbedingungen in verschiedenen Quartieren dieser Metropole und über die Geschichte und Kultur Ghanas. Ein Schwerpunkt ist der tägliche Überlebenskampf von zigtausend Straßenkindern auf einer der weltgrößten illegalen Deponien für Elektroschrott im Stadtteil Agbogbloshie, die im Volksmund »Sodom und Gomorrha« genannt wird.

Karten (€ 7,-) in der VHS und unter www.vhs-sachsenwald.de, Restkarten an der Abendkasse.

Mikroplastik im Meer

Reinbek – Jedes Jahr gelangen Millionen Tonnen Plastikabfall unkontrolliert in die Ozeane. Dr. Mark Lenz vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel gibt am Mittwoch, 6. November, 18 Uhr, Haus der Volkshochschule, Klosterbergenstraße 2a, einen Überblick zum Stand der Forschung. Er zeigt auf, welche Gefahren vom Plastikmüll ausgehen und welche Maßnahmen zur Eindämmung helfen. Karten (€ 7,-)

vhs Aumühle-Wohltorf e.V.
Bergstraße 9, 21521 Aumühle, Tel. 04104-80360

100 Jahre Volkshochschule – 100 Jahre Bauhaus

Aumühle – Die *Volkshochschule Aumühle-Wohltorf* lädt am Montag, 4. November, 19.30 Uhr, ein ins Augustinum, Mühlenweg 1, zum Vortrag von Dr. Donatella Chiancone-Schneider unter dem Thema »Volkshochschule und Bauhaus: eine gemeinsame Utopie … auch für Frauen?« Beide Einrichtungen entstanden nicht nur gleichzeitig, sondern sie teilen auch eine innovative, gesellschaftspolitische Vision. Demnach sollten breitere Bevölkerungsschichten Zugang erhalten zu anspruchsvollem Wohnraum und höherer Bildung, also zu mehr Lebensqualität. Galt aber dieses Prinzip der Gleichberechtigung für alle oder nur für Männer? Oder wurden Frauen nun auch als kreative Künstlerinnen und kompetente Dozentinnen betrachtet, die aktiv an der Gestaltung der neuen Welt mitwirken durften? – Eintritt: € 7,-

Projektgruppe Blühendes Wentorf lädt zum Mitmachen bei Aussaat-Aktion ein

Wentorf – Die Wentorfer Projektgruppe *Blühendes Wentorf* um Marc Steinwender und Claudia Reinke aus der Gruppe Wentorf-gestalten laden alle Wentorfer und Wentorferinnen ein, mitzumachen bei der gemeinsamen Aussaat-Aktion am Sonnabend, 26. Oktober, 11 bis 14 Uhr an der *Alten Schule*, Teichstraße 1. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Spaten, Gießkanne, Freunde und Bekannte mit.

Für Getränke und kleine Snacks wird gesorgt sein. Mehr unter: www.wentorf-gestalten.de

FOTO: PRIVAT

Telefon 0 45 41 / 88 18 12 97
www.immobilien-im-herzogtum.de

Wir sind der richtige Ansprechpartner.

- 25 Jahre Maklererfahrung
- ausgebildete Immobilienmakler
- regionale Marktkenntnis
- realistische Marktpreis-Ermittlung
- finanzierungsgeprüfte Käufer
- Sicherheit durch Notarbegleitung

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
ImmobilienCenter

Gemeinsam mehr erreichen!

Technische Fusion von Raiffeisenbank eG, Bargteheide und Volksbank eG, VBS

FOTO: VOLKSBANK

Bargteheide/Reinbek – Mitglieder- und Vertreterversammlung von Raiffeisenbank eG, Bargteheide, und Volksbank eG, VBS, hatten im Juni die Weichen für die strategische Verschmelzung der beiden Genossenschaftsbanken gestellt. Nachdem die rechtliche Eintragung im Registergericht erfolgte, fusionierten beide Häuser am 12.10.2019 auch technisch.

Sie firmieren künftig unter dem einheitlichen Dach »Volksbank Raiffeisenbank eG«. Der jeweilige regionale Marktauftritt bleibt dabei erhalten. Die bekannten und erfolgreichen Namen »Raiffeisenbank Bargteheide«, »Volksbank Stormarn«, »Volksbank Bergedorf« und »Vierländer Volksbank« werden unverändert fortgeführt«, unterstreicht der Vorstand des neu entstehenden 1,2 Milliarden-Instituts.

Das Eigenkapital des neuen Instituts beträgt insgesamt rund 136 Millionen Euro. Das Kundenwertvolumen von über 2,5 Milliarden Euro wird in 17 Filialen sowie 17 externe Geldausgabe- und Selbstbedienungsstandorten betreut.

Ab sofort ist das Volksbank-Raiffeisenbank-Team in noch größerer Mann-und-Frau-Stärke aufgestellt.

Buchhandlung Erdmann

»Tante Martl«

In ihrem autobiografischen Roman beschreibt die Literaturkritikerin Ursula März das Leben ihrer Tante Martl in der westphälischen Provinz. Es steht beispielhaft für die leisen, großen Mühen dieser Generation in den Aufbaujahren. Und zeigt zum zweiten wie sehr familiäre Prägungen zum Lebensmuster werden können. Die drei Schwestern stehen in einem andauernden Konkurrenzverhältnis. Verbringt die eine ihr Leben angepasst und bürgerlich, kennzeichnen die zweite hochfliegende Träume und ein Hang, sich effektvoll in Szene zu setzen. Hinter der unauffälligen Erscheinung der jüngsten Tochter Martina verbirgt sich eine Besonderheit, versteht sie es doch, sich trotz familiärer Drangsalierungen und Verpflichtungen ganz persönliche Interessen auszuprägen. Der warme, humorvolle Ton der Autorin bleibt einem lange im Ohr!

Ursula März »Tante Martl«, erschienen im Piper Verlag, € 20,-.

Ute Bengs
Buchhandlung Erdmann

PIPPING
IMMOBILIEN

Reinbek – Im Herzen der Stadt: Moderne, zentral gelegene 1,5-Zi.-ETW mit Blick ins Grüne. Bj. 1963. Ca. 45 m² Wohnfl., 1.OG, Fahrstuhl, lichtdurchfl. Wohnz. mit Zugang zum Süd-Balkon, gemütl. Schlafz., EBK, helles V-Bad u. Kellerraum. V: 167 kWh/(m²a), Öl, F. KP € 129.000,–

Wittenbeck – Naturliebhaber aufgepasst: Charm. Ferienwohnung in idyll. Lage. Bj. 1998. Ca. 76 m² Wohnfl. zzgl. ca. 6 m² Nutzfl., 3 Zi., 1. OG, lichtdurchfl. Wohn-/Essb., Vollholz-EBK, V-Bad, Balkon, SW-Terr., Kellerr., Carport-Stellplatz u. Gartenanteil. V: 70,8 kWh/(m²a), Gas, B. KP € 225.000,–

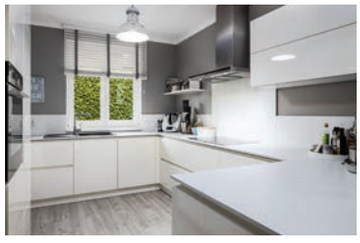
Ahrensburg – Grüne Lage und doch mitten im Geschehen: Gepflegte 2-Zi.-ETW mit Balkon und TG-Stellplatz. Bj. 1984. Ca. 57 m² Wohnfl. zzgl. ca. 6 m² Nutzfl., 1.OG, großz. Wohnz., EBK, V-Bad, FBH, Kellerr., parkähnl. Gemeinschaftsanlage. B: 103,4 kWh/(m²a), Strom, D. KP € 230.000,–

Reinbek – Herzlich willkommen im Grünen: Charmante DHH mit Garten. Bj. 1977. Ca. 102 m² Wohnfl. zzgl. ca. 59 m² Nutzfl., 4 Zi., großz. Wohn-/Essb, EBK, V-Bad, G-WC, Terrasse, V-Keller, D-Carport mit Geräteschuppen auf ca. 367 m² (gem. MEA) Grdst. V: 177,5 kWh/(m²a), Gas, F. KP € 485.000,–

Trittau – Vor den Toren Hamburgs: Charm. Bungalow mit Potenzial u. sep. Einlieger-Whg. Bj. 1972. Ca. 128 m² Wohnfl. zzgl. ca. 45 m² Nutzfl., 5 Zi., großz. u. off. Wohn-/Essb., große Wohnküche, helles V-Bad, T-Keller, Terrasse, Garage u. Gartenteich auf ca. 1.163 m² Grdst. B: 146,9 kWh/(m²a), Öl, E. KP € 495.000,–

Wohltorf – Ihr neues Familienprojekt: Solides EFH in Toplage mit Ausbaureserve im DG. Bj. 1980. Ca. 116 m² Wohnfl. zzgl. ca. 118 m² Nutzfl., 3 Zi, lichtd. Wohnz., EBK, Bad en Suite, D-Bad, V-Keller mit Hobbyraum, Terr., Garage und Gartenhaus auf ca. 993 m² Grdst. V: 226,3 kWh/(m²a), Gas, G. € 495.000,–

Reinbek – Für die junge Familie: Gepfl. EFH in zentr. Lage. Bj. 1976. Ca. 170 m² Wohnfl. zzgl. ca. 95 m² Nutzfl., 5 + 2 1/2 Zi., lichtdurchfl. Wohn-/Essb., helle Wohnküche, mod. D-Bad, Werkst. u. Partyr. im V-Keller sowie Terr. u. Garage auf ca. 547 m² SW-Grdst. B: 123,3 kWh/(m²a), Gas, D. KP € 550.000,–



HH-Duvenstedt – Wohnen wie im Paradies: Mod. DHH in ruhiger Lage. Bj. 2002. Ca. 140 m² Wohnfl. zzgl. ca. 60 m² Nutzfl., 5 Zi., großz. Wohn-/Essb., exkl. EBK, helles V-Bad, mod. D-Bad, ausgeb. V-Keller, gr. Terrasse und 2 Pkw-Stpl. auf ca. 599 m² Grdst. V: 89,3 kWh/(m²a), Gas, C. KP € 695.000,–

PIPPING Immobilien GmbH · **040 / 40 11 33 6-0** · pipping.de

REINBEK · AUMÜHLE · BERGEDORF · SCHWARZENBEK · HAMBURG

*Die Flächenangaben sind unverbindlich!

Engel & Völkers Sachsenwald in sozialen Netzwerken aktiv

Reinbek – Die Immobilienmakler von ENGEL & VÖLKERS SACHSENWALD sind in der Region zuhause und mit Vertretungen in Reinbek, Wentorf und Schwarzenbek immer in der Nähe ihrer Kunden und Interessenten. Ein noch engerer Kontakt ist nun auch über die sozialen Netzwerke möglich. So sind die Immobilienexperten neu auf Facebook und Instagram präsent, um über regionale Immobilienangebote und den Immobilienmarkt zu informieren. Dazu wird es Berichte über aktuelle Veranstaltungen geben und jede Menge Tipps rund um den Erwerb und Verkauf von Häusern, Wohnungen und Grundstücken. Zu finden ist Engel & Völkers Sachsenwald unter https://www.facebook.com/EngelVoelkersSachsenwald/ und https://www.instagram.com/engelvoelkers-sachsenwald/ .

Selbstverständlich freuen sich die Maklerinnen auch über einen Besuch in ihrer Reinbeker Repräsentanz in der Bahnhofstraße 15, ✆ 040-75114790.

»Kann man leben mit Tinnitus?«

Reinbek – Die Selbsthilfegruppe *»Tinnischluss« Reinbek* feiert in diesem Jahr bereits ihr zehnjähriges Jubiläum. Um anderen Betroffenen Mut zu machen und ihnen wichtige Informationen über Tinnitus sowie Hilfe im Umgang mit dem quälenden Ohrgeräusch zu bieten, hat die Selbsthilfegruppe ein Seminar organisiert unter dem Motto »Kann man leben mit Tinnitus?«, das am Freitag, 1. November, 17 Uhr, in der Aula der Pflegeschule im Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift, Hamburger Straße 41, stattfindet. Gruppengründer Reinhardt Jennerjahn aus Glinde moderiert die Veranstaltung und gibt zur Einleitung einen Überblick zu »Mythen und Fakten über Tinnitus«.

Im Anschluss referieren der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Tinnitus-Liga eV. (DTL), Volker Albert, und Edith Baillieu über »Schwerhörigkeit im Familienleben«. Mykola Fink, Leitender Psychologe der SCHÖN-KLINIK Bad Bramstedt, erläutert in seinem Vortrag über »Resilienz bei Tinnitus«, wie man die notwendige seelische Widerstandskraft im Umgang mit den belastenden Ohrgeräuschen erwirbt.

Über »Neues aus Wissenschaft und Forschung« berichtet M.Sc.-Psych. Antonia Sieveking vom Tinnituszentrum der Berliner Charité. Prof. Dr. Gerhard Goebel, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DTL, erklärt in seinem Vortrag »Sinn und Unsinn in der Tinnitus-Behandlung«, welche Therapien sinnvoll sind und welche nicht. Die Zuhörer erhalten so einen Überblick, um angesichts der vielen als Erfolg versprechend beworbenen Therapien »die Spreu vom Weizen trennen« zu können.

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, Fragen an die Referenten zu stellen. Die Teilnehmer können sich außerdem über die in Reinbek ansässige DTL-Selbsthilfegruppe informieren.

Die Veranstaltung endet um ca. 20 Uhr; Einlass ist ab 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt beträgt € 6,-, für DTL-Mitglieder € 3,-.

Geschenkeübergabe bei der Haspa in Reinbek

Reinbek – Beim diesjährigen Sportfest der TSV Reinbek am 8. September war auch die Haspa Reinbek mit einem Gewinnspiel dabei. Die Besucher sollten die Anzahl unterschiedlich großer Bälle in einem Glas schätzen. Zu gewinnen gab es fünf schicke Sporttaschen.

Anfang Oktober erfolgte die Übergabe der Sporttaschen an die fünf Gewinner. »In dem Glas waren exakt 133 Bälle. Zwei der Gewinner lagen mit ihrem Tipp von 134 Stück ziemlich nah dran«, so Susann Krohne, stellvertretende Filialleiterin.

FOTO: DER REINBEKER

Mirja Förster und Susann Krohne von der Haspa (außen) mit den Gewinnerinnen Marta Podpora und Inschi Bliesener.

Glasfaserausbau nimmt Fahrt auf

Reinbek – Mitte Oktober stellte die MEDIA SACHSENWALD die ersten vier 3 x 3 m großen Technikgebäude (POP) in Oststeinbek und in Ohe auf. »Der Point of Presence (POP) ist das Technik- und Verteilgebäude in unserem Glasfasernetz und stellt den Knotenpunkt zwischen dem Versorgungsnetz und den Kundenanschlüssen dar«, erläutert Matthias Schubert, Geschäftsführer der MEDIA SACHSENWALD.

Von den aktuell aufgestellten Gebäuden aus werden zukünftig Gewerbebetriebe und Haushalte in Oststeinbek und Ohe mit einem Breitbandanschluss und schnellem Internet versorgt.

FOTO: MEDIA SACHSENWALD GMBH

Das Technikgebäude wird angeliefert. Noch ist es leer, die aktive Technik für den POP wird später eingebaut.

Die Unternehmen im Gewerbegebiet werden individuell durch den Geschäftskundenvertrieb der MEDIA SACHSENWALD angesprochen. Die Einwohner in Ohe sind bereits im September zu einem ersten Infoabend eingeladen worden. Beratungsnachmittage finden jeweils am Dienstag, 22. und 29. Oktober, in der Grundschule Schönningstedt, Königsstraße 1b, von 17 bis 19 Uhr statt. Wer bis zum 30. November einen Vertrag abschließt, erhält einen kostenlosen hochmodernen FTTH (»Fibre To The Home«) Glasfaseranschluss und spart Anschlusskosten in Höhe von 800 Euro. Voraussetzung für den Ausbau ist jedoch, dass sich genügend Interessenten in dem jeweiligen Ausbaugebiet für einen Glasfaseranschluss entscheiden. Ein Ausbau ist erst dann wirtschaftlich darzustellen, wenn eine Mindestanschlussquote von 30 Prozent erreicht wird.

Der Glasfaseranschluss der MEDIA SACHSENWALD ist gigabitfähig und damit bestens für die Zukunft vorbereitet.

OMT Küchen Hier gibt es Qualität immer gleich zum besten Preis

Dassendorf – »OMT Küchen ist bekannt für die Premium-Qualität seiner Küchenlinien«, betonen die Geschäftsführer Sandro Leverenz und Stefan Otto.

Qualität können die Kunden erwarten, Rabattschlachten eher nicht: »Wir machen immer gleich den besten Preis«, verspricht Leverenz, »wir schachern nicht herum, bei uns gibt es maßgeschneiderte, moderne und innovative Küchen zu traumhaften Preisen!« Das unschlagbare Preis-Leistungs-Verhältnis werde durch echte Werkspreise und effiziente Produktionslogistik erreicht.

Die Unternehmensgruppe OMT Küchen ist einer der führenden Küchen-Lieferanten für den gewerblichen Wohnungsbau in Norddeutschland. Mit über 70 Wohnungsgesellschaften gibt es feste Rahmenverträge. »Mit unseren hauseigenen Küchenlinien und eigenen Monteuren statten wir seit Jahren Wohnungen für namhafte Immobiliengesellschaften, Architekten und Hausverwaltungen aus«, sagt Sandro Leverenz.

Mit der OMT-Designlinie startete die OMT-Firmengruppe schließlich 2010 erfolgreich ihre Küchenlinien für private Endkunden: »Unser gesamtes Renommee und Knowhow aus dem Objekt-

FOTO: OMT KÜCHEN

Traumhafte Grifflos-Küche in Lack-weiß aus der hauseigenen OMT-Linie: Die Kopffrei-Abzugshaube im Hintergrund ist wie ein Design-Objekt integriert.

OMT Küchen präsentiert sich auf 1400 Quadratmetern nun auch in Dassendorf.

küchen-Sektor lassen wir darin einfließen – und das bei einem unschlagbar günstigen Preis-Leistungs- -Verhältnis«, erklärt Sandro Leverenz das Erfolgsgeheimnis.

Die versierten OMT-Küchenplaner öffnen sich ganz den Wünschen der Kunden, gehen in Designfragen, beim Aufmaß und der Finanzierung auf alle Aspekte bis ins Detail ein. Und die OMT-Produktions- und Montageteams sind bestens darauf geschult, vor Ort praktikable Lösungen zu realisieren – zügig und unkompliziert.

Hinzu kommen die unglaublich schnellen Lieferzeiten durch die eigenen Monteure und eigene Logistik. Sandro Leverenz: »Die Küchen mit

Oberflächen im MattFinish aus der OMT-Linie lassen sich innerhalb von einer Woche realisieren, zur Auswahl stehen 100 verschiedene Fronten.« Und Hochglanz benötige nur sieben

Tage mehr. Das gehe immer von Donnerstag auf Donnerstag, freitags wird eingebaut oder auch an Sonnabenden. »Mit Schnelligkeit haben wir uns einen Namen ge macht«, sagt Stefan Otto. Und natürlich mit Qualität. »Das ist alles Made in Germany«, betonter.

Noch ein Pluspunkt: »Bei uns ist alles in einer Hand«, erklärt Sandro Leverenz. Die 36 Mitarbeiter seien allesamt Fachkräfte, würden präzise montieren und selbst für Wasser oder Stromanschluss der Elektrogeräte sorgen, externe Elektriker oder Klempner seien für den Anschluss der Geräte nicht nötig. Stefan Otto: »Wir führen unter anderem Markengeräte der Firmen Siemens, NEFF, Bora und Miele. Die Küche wird komplett durchgetestet, bevor wir gehen – dann läuft auch alles«, verspricht der Geschäftsführer. »Auf die OMT-Qualität und die Langlebigkeit unserer Küchen geben wir Ihnen Brief und Siegel.«

Das OMT-Küchen-Haupthaus mit der großen Ausstellung ist zu finden in der August-Siemsen- Straße 2 in Dassendorf, Kundenparkplätze sind vorhanden. Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Sonnabend 10-16 Uhr. Infos im Netz: omtkuechen.de

Demnächst im Zollenspieker Fährhaus

Zollenspieker – Am Mittwoch, 30. Oktober ab 19.30 Uhr, spielt das Trio »Indian Summer« im Zollenspieker Fährhaus, Zollenspieker Hauptdeich 143, 21037 Hamburg-Kirchwerder. Das stimmungsvolle Kaminbar-Konzert umfasst vor allem akustischen »West Coast-Folk« und Blues mit Country-Einflüssen. Unter anderem enthält die gekonnte Songmischung Stücke von Bob Dylan, Ryan Adams und Van Morrison.

Eintritt: € 8,50.

Ein Dinner mit Schuss

Am Freitag, 8. November, 19.30 Uhr, lädt das Fährhaus zu einem spannenden Abend mit dem Krimi »Ein Dinner mit Schuss« von Pia Thimon, wo es gilt, in Dufftowns in amorösen Verstrickungen und finanziellen Verwicklungen den Mörder zu finden. Eintritt: € 85,- p.P. (inkl. 4-Gänge Menü und Aperitif). ✆ 040-793133-0 od. info@zf-elbe.de

Italienischer Abend

Am Sonnabend, 9. November, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr) lädt das Fährhaus zu einem »Italienischen Abend« mit Rocco Giacobbe und Raimond Osternack und bekannten Hits italienischer Künstler. Raimund Osternack ist den meisten bekannt als Börnsener Gründer der »Raimondos«.

Eintritt: € 75,- (inkl. 3-Gänge-Menü). Anmeldung: ✆ 040-793133-0 od. info@zf-elbe.de

Tag der offenen Tür

Das Zollenspieker Fährhaus lädt vom 8. bis 11. November zum »Tag der offenen Tür«. Schauen Sie sich alle Räumlichkeiten an! Urlaub in der eigenen Stadt? Neue Lieblingsbar gesucht? Oder spannende und zukuftsweisende Jobs gewünscht? Mehr Infos unter www.deinestadt-deinehotels.de

Sammelpunkte für »Weihnachten im Schuhkarton®« jetzt auch bei der Kreissparkasse

Wentorf/Aumühle – Die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg engagiert sich in diesem Jahr erstmals bei der Aktion »Weihnachten im Schuhkarton«. Alle ServiceFilialen sind seit dem 1. Oktober bis zum 15. November Annahmestellen für bunte Überraschungspäckchen, die für Kinder in bedürftigen Regionen gepackt und gespendet werden.

»Nachdem die Kartoninhalte von Freiwilligen überprüft wurden, werden sie in die Empfängerländer gesendet«, so Ulrike Matthießen Sammelpunktleiterin für die christliche Hilfsorganisation »Samaritan's Purse«. Die Geschenkpakete aus dem deutschsprachigen Raum gehen u. a. an Kinder in Bulgarien, Georgien, Republik Moldau, Rumänien oder

FOTO: KSK

Sybille Menck und Florian Lange aus der ServiceFiliale in Ratzeburg freuen sich auf viele bunte Päckchen für bedürftige Kinder

auch in die krisengeschüttelte Ukraine.

Rund um den Globus engagieren sich Zehntausende für die Aktion der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse (ehemals Geschenke der Hoffnung) und rufen zum Mitpacken auf.

Wer mitmachen möchte, kann entweder einen eigenen Schuhkarton weihnachtlich gestalten oder vorgefertigte Kartons unter www.jetzt-mitpacken.de bestellen. Dann wird das Paket mit neuen Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahren befüllt. Packtipps und Hinweise, was nicht eingepackt werden sollte, sind unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org zu finden. Zwar wird die Aktion von vielen Ehrenamtlichen getragen, doch fallen für die Schulung und Betreuung der Freiwilligen im In- und Ausland, die Transporte und eine transparente Berichterstattung auch Kosten an. Samaritan's Purse empfiehlt daher pro beschenktem Kind eine Spende von 10 Euro. Spenden kann man vor Ort in bar, über die Webseite oder klassisch per Überweisung: Samaritan's Purse e. V., IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11, Verwendungszweck: 300500/ Weihnachten im Schuhkarton; plus Spenderadresse für Zuwendungsbestätigung. Der Verein ist vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und als förderungswürdig empfohlen.

HOLZHOF FRIEDRICHSRUH

Beispielfoto
TERRASSENÜBERDACHUNGEN
• Innovative Konstruktionen • direkt vom Hersteller
• Maßanfertigung • inkl. Montage
• Leimholz unbehandelt mit Glas z.B. 3,10 x 5,00 m ab
3.699,- €
21521 FRIEDRICHSRUH
TEL. 04104/2456
FAX 04104/3182
WWW.HOLZHOF-FRIEDRICHSRUH.DE
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

"Meine eigene Beerdigung planen? Das macht mir Angst."
Das geht uns genauso. Doch Vorsorge befreit.
E L
Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.
Reinbeker Weg 13
21465 Wentorf
040-730 28 00
leverenz-bestattungen.de

ZIMMEREI PIETSCH GmbH
Eingetragener Meisterbetrieb
ZiP DACH
neue Dämmung und Dachdeckung
Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KFW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZiP-Dach
Zimmerei Pietsch GmbH
21039 Hamburg
Tel. 040/723 732 - 0
Mail: info@zip-dach.de

Keine Hinweise auf krebserregende Asbestfasern im Victor-Gollancz-Haus

Bürgermeister Warmer verärgert über »Panorama«-Bericht: »Das ist wie bei Donald Trump«

Reinbek – Bürgermeister Björn Warmer gab im jüngsten Umwelt- und Verkehrsausschuss zu, dass ihm »...die Hutschnur aufgeht!« Grund war ein Bericht des NDR-Reporters Jörg Hilbert im ARD-Magazin Panorama. »Das ist ethisch verwerflich und ein bisschen wie bei Donald Trump, wir haben kaum Möglichkeiten uns dagegen zu wehren«, sagte er hörbar verärgert. Hilbert hatte in seinem Bericht behauptet, die Stadt Reinbek unterlasse es seit fünf Jahren, vermutlich asbestbelastete Räume der Volkshochschule (VHS) Sachsenwald zu untersuchen und entsprechend zu handeln. Hilbert entnahm eine Staubprobe aus den scheinbar belasteten Räumen, um sie nach eigenen Aussagen »im Labor untersuchen zu lassen.«

Tatsächlich, so Warmer, sei in den vergangenen fünf Jahren ganz viel am Victor-Gollancz-Haus gehandelt worden. Und bevor er die Ereignisse chronologisch wiedergab, musste er zum besseren Verständnis einen Ritt durch das Straf-, Ordnungs- und Gefahrenabwehrrecht vorweg schieben: Nein, die Stadt sei nicht für die Strafverfolgung (mögliche Körperverletzungen) zuständig, das sei die Staatsanwaltschaft. Eine Gefahr, die von einem Haus ausgehe, müsse in erster Linie der Eigentümer beseitigen: »Das Victor-Gollancz-Haus ist in Privathand. Die Volkshochschule Sachsenwald hatte nur einige Räume des Hauses für Gesundheitskurse angemietet«, stellte der Bürgermeister klar. Sollte das Victor-Gollancz-Haus also tatsächlich asbestbelastet sein, so müssten die beiden Eigentümer des Hauses Abhilfe schaffen. Und das Ordnungsamt werde nur dann tätig, wenn eine konkrete (und keine abstrakte) Gefahr für Leib oder Leben von diesem Haus ausgehe, wenn etwa durch Messungen unwiderlegbar bewiesen sei, dass gegenwärtig krebserregende Substanzen Menschen gefährdeten. Warmer: »Aber nichts dergleichen ist der Fall.«

»Im Herbst 2014 ist das Asbestschindel-Dach des Victor-Gollancz-Hauses gekärchert worden«, erklärte Warmer weiter. »Das hätte nicht geschehen dürfen, wurde aber gemacht.« Dabei seien vermutlich Asbestfasern freigesetzt worden, wohl auch an der Fassade und an den Fenstersimsen. »Der Sachverhalt wurde uns von den Eigentümern ein halbes Jahr danach, also Frühjahr 2015, mitgeteilt.« Es habe zudem ein Gutachten gegeben, das auf den Sachverhalt hinwies. Warmer: »Daraufhin sind Kollegen vom Ordnungsamt rausgefahren, um zu prüfen, ob eine Störung vorlag. Sie lag nicht vor.« Ferner sei die Unfallkasse Nord sowie die Polizei (Abteilung für Umweltstraftaten) informiert worden, die aber auch nichts Relevantes feststellen konnten. Zu keiner Zeit habe es Hinweise auf krebserregende Asbestfasern im Innenraum des Gebäudes gegeben. Im September 2019 habe dann einer der Eigentümer des Victor-Gollancz-Hauses, Dr. Ulrich Fritz, die Stadt darauf hingewiesen, dass eine Gefahrenlage durch freigesetzte Asbestfasern bestehen könnte (abstrakte Gefahr). Um dem Vermieter Gelegenheit zu geben, durch Messungen für Klarheit zu sorgen, habe die VHS ihre Kurse in die Kirchengemeinde verlegt. Bis heute aber gebe es – auch nach Messungen durch die Stadt in den ehemals von der VHS genutzten Räumen – keine Erkenntnisse über gesundheitsschädliche Asbestfasern in der Raumluft. Warmer: »Übrigens auch nicht aus der angekündigten NDR-Messtätigkeit.« Er habe gar nicht gewusst, dass der NDR so etwas mache, fügte er nicht ohne Ironie hinzu.

Kerstin Völling

Gemeinsam mehr erreichen !

Ab sofort !

Noch größeres Team - gleiches Ziel: Ihre Zufriedenheit!

Persönlich in allen Filialen oder unter www.vrhs.de

Raiffeisenbank Bargteheide - Volksbank Bergedorf - Volksbank Stormarn - Vierländer Volksbank

Niederlassungen der

Volksbank Raiffeisenbank eG

Der Badespaß startet wieder

Lehrschwimmbecken hat neue Sanitäranlagen bekommen

Wentorf – Schwimmen macht Spaß und ist wichtig. Wentorfs Schulen, also Grundschule, Gemeinschaftsschule sowie das Gymnasium, aber auch die Offene Ganztagsschule, bieten Unterricht im Lehrschwimmbecken an der Gemeinschaftsschule an. Die DLRG gibt dort Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Bei der Volkshochschule Sachsenwald stehen in der Wentorfer Halle Aqua-Jogging, Aqua-Zumba und Wassergymnastik auf dem Programm. Aber auch die Freiwillige Feuerwehr und der SC Wentorf sowie die Lymphselbsthilfe Stormarn nutzen Wentorfs Lehrschwimmbecken gern. Leider muss das Bad geschlossen bleiben, wenn der Hausmeister krankheitsbedingt ausfällt, weil es bislang keinen Ersatz gibt. Besonders ärgerlich für die Nutzer: Bereits seit dem Sommer ruht der Badebetrieb aufgrund des Einbaus neuer Sanitäranlagen. Diese Aktion hatte die Gemeinde extra in die Sommerferien gelegt, doch dann habe es bauliche Verzögerungen gegeben, so dass die Schwimmhalle länger als geplant gesperrt bleiben musste, wie Bürgermeister Dirk Petersen bedauert.

Jetzt steht dem Schwimmvergnügen nichts mehr im Wege: Seit dem vergangenen Sonnabend, 19. Oktober, ist das Lehrschwimmbecken wieder für den Badebetrieb der Schulen und Gruppen geöffnet. Kosten für den Ausfall entstehen den Gruppen nicht: »Die Zeit, wo die Halle geschlossen war, berechnen wir nicht«, betont der Bürgermeister.

Christa Möller

Wentorf ist »Fairtrade Town«

Fortsetzung von Seite 1

Die Auszeichnungsfeier erfolgt im feierlichen Rahmen im großen Sitzungssaal des Wentorfer Rathauses, Hauptstraße 16. Manfred Holz von TransFair e.V. wird Bürgermeister Dirk Petersen die Urkunde für die »Fairtrade Town Wentorf« überreichen. Musikalisch begleitet das Schulorchester des Gymnasium Wentorf die Veranstaltung.

Für das leibliche Wohl hat die Gemeinschaftsschule Wentorf Backwaren mit Zutaten aus dem fairen Handel hergestellt. Verwöhnt werden die Gäste zudem mit Kaffee der Kooperative El Rojito und fairen Limonaden von Lemonaid.

Bürgermeister Dirk Petersen und die Steuerungsgruppe »Fairtrade Town« freut sich über zahlreiche Beteiligung aus der Bevölkerung.

Martin Habersaat – Sprechstunden

Reinbek – Martin Habersaat, der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, bietet neben seinen Sprechstunden in allen Städten und Gemeinden seines Wahlkreises (siehe unten) auch immer wieder »Sprechstunden frei Haus« an, in denen er Hausbesuche macht oder gemeinsame Besichtigungen ermöglicht. Hier bietet sich die Möglichkeit, verschiedene Anliegen im Zweiergespräch oder in kleiner Runde zu besprechen.

Die nächsten Sprechstunden sind wie folgt: Schönningstedt, 29.10., 17.45 Uhr, Kleiner Rasthof, Dorfstraße 36; Wentorf, 29.10., 19 Uhr, Alte Schule, Teichstraße 1. Zu erreichen ist Martin Habersaat über seine Wahlkreismitarbeiterin Marion Meyer unter ✆ 0151-65481166 oder per eMail: marion-meyer@web.de

Erste Erfolge des Sozialpädagogischen Dienstes

Team um Christoph Biedenweg präsentierte Zahlen im Sozialausschuss

Reinbek – Erst seit Juni ist Christoph Biedenweg bei der Stadt im Sozialpädagogischen Dienst tätig. Zusammen mit Andrea Benecke sowie dem Sprach- und Integrationsmittler Abdelghani Yassini kümmert sich der Sozialarbeiter auch um wohnungslose Flüchtlinge. Im jüngsten Sozial- und Schulausschuss vermeldete das Team nun erste Erfolge: Sieben Flüchtlinge konnten bis Anfang Oktober aus den Unterkünften in Wohnungen vermittelt werden, eine weitere Person fand durch das Engagement der Flüchtlingsinitiative Reinbek eine eigenständige Bleibe. Doch der Bedarf an Wohnungen ist nach wie vor hoch: 374 Flüchtlinge suchen weiterhin Wohnungen in Reinbek. Wie schwierig die Situation ist, zeigen auch die Wohnungsbesichtigungen durch Flüchtlinge: Von Juni bis September fanden insgesamt 24 statt – angefragt wurden aber mehr als doppelt so viele. Vor allem Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak, Afghanistan und Eritrea suchten Hilfe bei Biedenweg und seinem Team, weniger Migranten aus dem Jemen, dem Iran, Polen und deutsche Wohnungslose. Zu 46 Beratungsfällen kam es seit Juni, davon suchten 35 Einzelpersonen und elf Familien Hilfe beim Sozialpädagogischen Dienst. Biedenweg, Benecke und Yassini wollen auch Konflikten in den Flüchtlingsunterkünften vorbeugen und zwischen bereits Zerstrittenen vermitteln sowie über sachgemäße Nutzung von Geräten aufklären. Die bisherige Resonanz aus den Unterkünften auf die Arbeit des Teams sei überwiegend positiv gewesen.

Kerstin Völling

Reinhardtallee und Bergedorfer Weg sollen saniert werden

Werden dafür am Bergedorfer Weg voraussichtlich 48 Bäume gefällt?

Wentorf – Die Reinhardtallee und der Bergedorfer Weg müssen saniert werden. Jetzt wurden im Liegenschaftsausschuss die Planungen vorgestellt.

Das beauftragte Ingenieurbüro Masuch + Olbrisch hat für die 490 Meter lange Reinhardtallee rund 940.000 Euro Baukosten berechnet. Die Straßenentwässerung soll erneuert und der gesamte Straßenquerschnitt voll ausgebaut werden. Die Fahrbahn wird asphaltiert, die Gehwege mit einer wassergebundenen Deckschicht befestigt und die Gehwegüberfahrten mit Betonsteinpflaster grau gepflastert. Die bauliche Trennung der Fahrbahn und der Gehwege erfolgt durch Hochborde. Im Bereich von Gehwegüberfahrten wird der Hochbord entsprechend abgesenkt. Zusätzlich empfiehlt die Verwaltung im Bereich der Einmündung der Augustastraße, die Fahrbahn des Kreuzungsbereiches mit einem farbigen Betonsteinpflaster zu unterbrechen. So soll die Aufmerksamkeit von Autofahrern im Einmündungsbereich erhöht werden. Die Baumaßnahme soll im nächsten Jahr umgesetzt werden.

Für den Bergedorfer Weg liegt ein erstes Ausbaukonzept von Masuch + Olbrisch vor. Ein einseitiger

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Ein Baumschutzgutachten soll klären, welche der alten Bäume am Bergedorfer Weg erhalten bleiben.

von der Fahrbahn abgegrenzter Gehweg mit einer Mindestbreite von 2,50 Metern ist eingeplant. Bislang gibt es keinen befestigten Fußweg. Die Fahrbahn soll mindestens 5,25 Meter breit sein, um eine LKW-/PKW-Begegnung zu ermöglichen. Für Verkehrsberuhigung sollen Fahrbahneinengungen sorgen. Die Einrichtung einzelner Parkflächen ist außerdem geplant. Der alte Baumbestand grenzt teilweise sehr nah an den Straßenraum, wie Bürgermeister Dirk Petersen weiß. 48 Bäume müssen daher voraussichtlich gefällt werden, sollte die Planung wie vorgestellt umgesetzt werden. Das Konzept sieht zwar 41 Standorte für die Ersatzpflanzungen vor, unter anderem auf öffentlichen Flächen, die derzeit verpachtet sind beziehungsweise von Grundstückseigentümern überbaut wurden. Weiterhin wurden in dem Entwurf mehrere Grünflächen mit über zehn Quadratmetern Fläche geschaffen, wo zusätzliche sechs Bäume Platz finden könnten. Aber zum Thema Baumfällung gab es bereits kontroverse Diskussionen. Nun soll zunächst ein Baumgutachter mit der Untersuchung aller von der Baumaßnahme betroffenen Bäume hinsichtlich der Erhaltbarkeit beauftragt werden. Das Planungskonzept für den Straßenausbau soll dann im nächsten Jahr gemeinsam mit den Anwohnern entwickelt werden.

Christa Möller

THOMAS VON HACHT
Garten- und Landschaftsbau
Unsere Leistungen:
- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaatarbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Telefon (040) 723 35 76 · Fax (040) 735 03 887
Neuengammer Hinterdeich 396 • 21037 Hamburg

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Unsere Gottesdienste im November – wir laden herzlich ein!

03.11. **11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl** (Saft) **und Blasorchester Harburg,** Pastorin Ursula Wegmann

10.11. **11 Uhr, Gottesdienst mit Begrüßung von Pastorin Küster durch Propst Bohl,** anschließend Kirchenkaffee

17.11. **11 Uhr, Gottesdienst,** Pastorin Bente Küster

20.11. **Buß- und Bettag, 19 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst in Maria-Magdalenen-Kirche,** Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

24.11. **Ewigkeitssonntag, 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) mit Gedenken der Verstorbenen,** Pastorin Bente Küster

Andacht zum Ewigkeitsonntag in der Friedhofskapelle: 14 Uhr Posauner Chor, 14.30 Uhr Andacht

Mittwoch, 13. Nov., 15 Uhr, Gemeindetreffpunkt, Ihre neue Pastorin Pastorin Bente Küster freut sich, Sie alle kennenzulernen und sich Ihnen ausführlicher vorzustellen.

Sonntag, 17. Nov., 17 Uhr, Evensong, Junger Chor Reinbek, Jörg Müller – Leitung, Eintritt frei

Sonntag, 24. Nov., 18 Uhr, Konzert zum Ewigkeitssonntag, J. S. Bach, Zelenka u.a., Kantorei Reinbek u.a., Jörg Müller – Leitung, Eintritt € 20,- (€ 15,-)

TC Schönningstedt will Pachtvertrag mit Stadt verlängern

»Bänderrissacker« am Querweg weiteres Thema im Ausschuss

Reinbek – Der jüngste Jugend-Sport- und Kulturausschuss fand auf dem Vereinsgelände des Tennis-Clubs (TC) Schönningstedt an der Hans-Geiger-Straße statt. Zum einen wollte die Ausschussvorsitzende Heidrun Tacke (FORUM21) hinsichtlich des neuen Sportstättenentwicklungsplans im Reinbeker Norden auch den TC mit ins Boot holen. Zum anderen läuft 2020 der Pachtvertrag des TC mit der Stadt Reinbek aus. Verhandlungen über einen neuen Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren haben bereits stattgefunden. Die Reinbeker Verwaltung wollte nun ein Stimmungsbild der Politik einholen. Kathrin Schöning, Leiterin des Amtes für Bildung und Stadtleben: »Wenn wir den Vertrag unterschreiben, gibt es in den kommenden 30 Jahren hier auch nur Tennis.«

Zuvor hatten sich die Politiker durch eine Begehung des Geländes über die Tennishalle und -plätze der TC informiert. An manchen Stellen besteht Sanierungsbedarf. Schöning: »Die laufenden Kosten des TC tragen sich – dann ist es aber auch schon vorbei. Es fehlen beispielsweise Gelder, um hinsichtlich eines Sanierungsbedarfs eine fachmännische Begutachtung der Halle vornehmen zu lassen.« Konkrete Zahlen für mögliche Investitionen gebe es noch nicht, möglicherweise aber zu den kommenden Haushaltsverhandlungen.

Der Vorstandsvorsitzende und Club-Trainer Nils Digel sowie sein Stellvertreter Christoph Wegmann betonten, dass sie für eine Planungssicherheit unbedingt die Zusage für einen neuen Pachtvertrag bräuchten. Man habe bereits Fördergelder generiert und befinde sich in laufenden Gesprächen mit einem weiteren Trainer. Wegmann: »Wir sind auch offen, wenn es um Kapazitäten von Plätzen geht. Wir sperren uns nicht gegen Gespräche mit anderen Vereinen.« Die Halle sei abbezahlt und gehöre vollständig dem TC. Digel: »Sie muss nicht unbedingt immer zum Tennisspielen genutzt werden. Ich könnte mir durchaus auch andere Sportarten dort vorstellen, beispielsweise Tischtennis.«

Sämtliche Parteien sprachen sich für die Verlängerung des Pachtvertrages aus. »Finanzielle Hilfen durch die Stadt stehen aber auf einem anderen Blatt, da brauchen wir eine Vorlage mit konkreten Zahlen«, sagte Niklas Schwab (CDU). Kritik kam vom Stadtverordneten Baldur Schneider (SPD): »Wir sollten vorher ein Sport-Gesamtkonzept für den Reinbeker Norden entwickeln und dann erst den Pachtvertrag unterschreiben lassen. Wir wissen nicht, ob dieser Vertrag dem Gesamtkonzept entgegenstehen könnte.« Diese Bedenken teilten die Ausschussmitglieder nicht.

Diethard Joppich (FDP) appellierte mehrmals an die Reinbeker Vereine und forderte sie auf, sich gegenseitig zu unterstützen, gemeinsam Anlagen zu nutzen und Synergieeffekte zu erzielen. Tacke (FORUM21) unterstützte diesen Appell: »Das ist ein Punkt, den wir weiterdenken sollten.«

Tacke hatte ferner die Bespielbarkeit des Sportplatzes am Querweg als Punkt auf die Tagesordnung gesetzt, weil diesbezüglich viele Gerüchte kursierten. »Die Schule kann dort Sport machen«, teilte Amtsleiterin Schöning knapp mit. Roland Gust, Vorsitzender des FC Voran Ohe, der diesen Platz gelegentlich nutzt, brachte Bilder mit in den Ausschuss. Sie dokumentierten vor allem Löcher im Rasen. Gust: »Nur gewisse Abschnitte des Geländes kann man für Training nutzen, für Punktspiele aber nicht – da wäre eine intensive Pflege nötig.« Der Platz sei aber auch als Schulsportplatz gebaut worden, nicht als Vereinssportplatz. Einen »Bänderrissacker« nannte Joppich die ehemalige Müllkippe. »Wir sollten tunlichst die Finger davon lassen, die Sportfläche komplett zu sanieren. Wenn die Sanierung der Laufbahn statt 300.000 Euro schon 880.000 Euro gekostet hat, sollte uns das eine Warnung sein. Besser ist, auf ein Sportzentrum an der Haidkrugchaussee zu warten.«

Tacke meinte hingegen, man brauche einen zwischenzeitlichen Kompromiss. Amtsleiterin Schöning will nun bedarfsgerecht ermitteln, welche geeignete Maßnahmen man ergreifen könnte, um die Situation für die Nutzer erträglich zu machen.

Kerstin Völling

Mensa in der Sachsenwaldschule: AWO schmeißt hin

Verwaltung und Schule suchen neuen Betreiber und Zwischenlösung

Reinbek – Die *Arbeiterwohlfahrt (AWO) Hamburg Service-Dienste gemeinnützige GmbH* hat ihren Vertrag bis zum 31. Oktober gekündigt. Dann wird der Zweig des Wohlfahrtsverbandes nicht mehr der Mensa-Betreiber an der Sachsenwaldschule sein. Wie berichtet, hatte die Hamburger AWO schon Anfang des Jahres bemängelt, dass zu wenig Teilnehmer das Menü-Angebot nutzten, sie deshalb defizitär arbeiten müsse und an Kündigung denke. Nach Gesprächen mit der Verwaltung beschloss der Sozial- und Schulausschuss noch Anfang September, einen Kompromiss zu finden: Der Vertrag mit der AWO sollte erst einmal bis zum 30. Juni 2020 verlängert und der AWO Zuschüsse gewährt werden, damit sie das Essen für die Schüler weiterhin bereitstellen könnte. Doch auch der Beschluss des Ausschusses nützte nichts mehr: Eine Woche danach lag die Kündigung auf dem Tisch.

Im jüngsten Sozial- und Schulausschuss nun lobte der stellvertretende Schulleiter des Sachsenwald-Gymnasiums, Sebastian Stemmler, die Politik dafür, dass sie der AWO noch einmal eine Chance gegeben hatte. Wichtig war ihm klarzustellen: »Das Ausschuss-Votum zeigte, dass es ausschließlich der Entschluss der AWO war, den Vertrag zu kündigen. Wir haben sie nicht vergrault, sondern versucht, die Bedingungen zu schaffen, damit sie die Schulmensa weiterbetreiben kann.« Auch das Gymnasium habe dabei all seine Hausaufgaben gemacht.

Stemmler startete nach der Kündigung durch die AWO sofort eine Bedarfsumfrage in der Elternschaft. »Es gibt eine kleine Gruppe von Eltern, die im Schichtdienst arbeiten und deren Kinder deshalb besonders auf das Mensa-Angebot angewiesen sind«, sagte er. »Wir sollten diese Schüler auf jeden Fall versorgen.« Er hoffe auf eine »unkomplizierte Zwischenlösung«. Die Leiterin des Amtes für Bildung und Stadtleben, Kathrin Schöning, will »so wenig Versorgungslücken wie möglich« entstehen lassen. Die Stadt stehe bereits mit Caterern in Verhandlung. Mathias Happke (CDU) zeigte sich überrascht, dass die Kündigung durch die AWO so schnell nach dem Beschluss des Ausschusses erfolgt war. »Hatte die AWO etwa schon vor unserem Ausschuss den Entschluss gefasst zu kündigen?«, fragte er. Schöning antwortete, dass ihr die genauen Hintergründe nicht bekannt seien. In einer schriftlichen Stellungnahme bedauert die AWO zwar, das Mensa-Angebot am Sachsenwald-Gymnasium über den 31. Oktober hinaus nicht aufrechterhalten zu können. Sie macht aber auch deutlich, dass sie es nicht primär auf die Zuschüsse abgesehen hatte: »Alle Bemühungen der Schule und der AWO Service GmbH, die Anzahl der täglichen Schulessen deutlich zu erhöhen, um so einen kostendeckenden Betrieb der Mensa zu ermöglichen, waren leider nicht erfolgreich«, heißt es in der Begründung.

Kerstin Völling

LESERBRIEFE

Betr.: Taktausweitungen und Linienverlängerungen: Kreis Stormarn will Busverkehr stärken – DR vom 30.9.19, S.1

Chance vertan für Klimaschutz

Als betroffener Pendler lese ich im Reinbeker immer besonders aufmerksam die Meldungen zum Ausbau des ÖPNV. Bei dem o. a. Bericht war (und bin) ich mir nicht sicher, ob ich laut lachen oder vor Verzweiflung wieder auf das Auto umsteigen soll.

In dem Artikel heißt es sinngemäß, dass der Ausbau des 10-Minuten-Taktes der S-Bahn aus technischen Gründen nicht möglich sei. Sagt jedenfalls der Verkehrsverbund Schleswig-Holstein. 70.000 Menschen demonstrieren in Hamburg für einen besseren Klimaschutz, aber die S-Bahn kann nur alle 20 Minuten fahren? Weil die Technik das so vorgibt?

Hier geht es doch ganz schlicht nur ums Geld. Ein Ausbau des Taktes ist – obwohl der öffentliche Nahverkehr in Hamburg zu den teuersten in ganz Deutschland zählt – wohl einfach nicht wirtschaftlich. Das ist auch schon alles. Ich bin überzeugt davon, dass sich viele Menschen zum Umstieg auf die S-Bahn überzeugen ließen – wenn sie denn häufiger fahren würde (mal ganz abgesehen von den bestehenden Schwierigkeiten in Sachen Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit …). So aber ist wieder eine Chance vertan, aktiven Klimaschutz direkt vor der Haustür umzusetzen – aus mehr als fadenscheinigen Gründen.

Dirc Kalweit

10-Minutentakt bis Aumühle!

Die SPD-Landtagsfraktion hat im Landtag beantragt, den 10-Minutentakt der S21 bis nach Aumühle auszuweiten. Vor der Sommerpause hat S-Bahnchef Kay Uwe Arnecke auf meine Einladung im Reinbeker Rathaus auch erklärt, dass diese Ausweitung technisch möglich wäre. Sie müsste nur vom Land bezahlt werden. Kreisverkehrsplaner Björn Schönefeld hat nun im Ausschuss für Umwelt- und Verkehrsplanung die Position von NAH.SH referiert: Weil an Werktagen 10.000 Menschen von Bergedorf nach Reinbek fahren, würde NAH.SH einen 10-Minutentakt nach Reinbek befürworten. Von Reinbek nach Wohltorf fahren aber nur noch 4.300 Fahrgäste, wofür NAH.SH keinen besseren Takt will.

Es muss um den 10-Minutentakt bis Aumühle gehen! Die Zahl der Fahrgäste wird sich durch ein besseres Angebot ändern, aber auch durch die im HVV geplante neue Tarifstruktur, mit der die Grenze zwischen Reinbek und Wohltorf hoffentlich verschwinden wird.

Martin Habersaat, MdL

Betr.: Pläne im Bauausschuss Wohltorf

Das »Chinesenviertel« in Wohltorf soll abgerissen werden

Der Bauausschuss in Wohltorf berät derzeit eine Vorlage, die Häuser an der Kastanienallee wegen der S-Bahn-Anbindung als »neuen Ortskern« zu beleben.

Zur Diskussion steht der Abriss des China-Restaurants mit den dazugehörigen Wohnungen und eines weiteren Wohnblocks zugunsten dreier neuer und größerer dreistöckiger Häuser mit Läden in Verbindung mit Aufstockungen im alten Baubestand. Das China-Restaurant soll nach diesen Plänen in einen neu zu errichtenden Bungalow auf der Wiese vor den Häusern umziehen.

Gegen diese Pläne trafen sich am 28.9.2019 Bewohner der Baumannschen Häuser. Sie geben zu bedenken: Laut Statistischem Amt für HH und S.-H. wird die Bevölkerungszahl in 10 Jahren, nach der etwaigen Umsetzung dieser Pläne, erheblich sinken. Neue Läden werden sich wegen des zu geringen Bedarfs nach bisherigen Erfahrungen an dieser Stelle nicht halten können. Die Zufahrten für Anlieferer sind entweder zu eng (Eichenallee) oder werden gerade verkehrsberuhigt (Wohltorfer Straße). Mit der S-Bahn sind in den umliegenden Städten Einkaufszentren sogar fußläufig erreichbar. Jugendliche sind über die weiterführenden Schulen in den Nachbarstädten gut vernetzt. Eine »Belebung« oder Urbanisierung des Ortsteiles würde unweigerlich höhere Mieten bedeuten. Statt dessen sind gegenwärtig günstiger Wohnraum und Sozialwohnungen gefragt. Das lässt sich finanziell mit einer Umsiedlung des China-Restaurants aber nicht darstellen. Eher würde eine dadurch wahrscheinlich höhere Miete einem alteingesessenen und überregional bekannten Restaurantbetrieb die wirtschaftliche Existenz gefährden. Eine Aufstockung im Bestand würde wegen der Hellhörigkeit der Häuser den Wohnkomfort erheblich mindern. Schließlich würde Wohltorf mit der Reihe dreistöckiger Häuser im Sichtbereich des Bahnhofs über Jahrzehnte gewachsenen Baumbestand und den Lebensraum der Tiere gefährden, schlicht seine dörfliche Identität einbüßen. Der Vorteil der Bauausschussvorlage wäre, wenn überhaupt, spartanisch.

Manfred Fischer

Betr.: Panorama 3-Sendung vom 8.10.19: »Neue Gefahren durch Asbest«

Anspruch verfehlt!

Panorama – von altgriechisch *pan* »alles; ganz« und *horao* »sehen«. Alles zu sehen, einen Sachverhalt in seiner ganzen Breite und Tiefe zu erfassen – dies könnte wahrhaftig ein angemessener Anspruch für ein öffentlich-rechtliches Nachrichtenmagazin sein.

Mit dem TV-Beitrag »Neue Gefahren durch Asbest«, einem Thema, welches wegen seiner Komplexität in der Tat den umfassenden Blick erfordert hätte, ist jedoch eine lauwarme und gegen Ende fahrlässig suggestive Reportage des bärbeißigen Jörg Hilbert herausgekommen, mit nur äußerst mäßigem inhaltlichen Mehrwert. Gegenstand: unerwartete Asbestfunde im NDR-Hochaus sowie in den Reinbeker Gebäuden Schulzentrum und Victor-Gollancz-Haus. Die komplizierten bautechnischen, administrativen und rechtlichen Hintergründe und Implikationen der hiesigen Gebäude wurden dabei nur äußerst unzureichend und z.T. auch irreführend erfasst.

Einzig nennenswert erschien die von wissenschaftlicher Seite erhobene Forderung, man solle landesweit die Raumluft aller Bauwerke im Bestand auf Asbest untersuchen, um so auch einer schleichenden Belastung auf die Spur zu kommen. Zu dieser Erkenntnis war die Reinbeker Verwaltung allerdings schon lange vorher gekommen.

Und ihr, der Reinbeker Verwaltung, hätte aus meiner Sicht das Hauptaugenmerk und die Hauptwertschätzung der Reportage gebührt; war sie es doch, die in einem beispielhaften Krisenmanagement die Evakuierung des Schulzentrums in kürzest möglicher Zeit ins Werk setzte, den Unterricht durch Kooperation der kommunalen Familie trotzdem aufrechterhielt und mit der Errichtung des Container-Campus als Ersatzschule innerhalb eines halben Jahres ein administratives wie organisatorisches Meisterstück vollbrachte, das landesweit Beachtung gefunden hat.

Nichts davon in der NDR-Asbest-Reportage. Stattdessen lässt Hardliner Jörg Hilbert, dessen saure Miene von Anfang an nichts Gutes verheißt, die Reinbeker Verwaltungsspitze in zwei kurzen Interview-Sequenzen richtig alt aussehen und will damit offensichtlich deren Mangelhaftigkeit und Hilflosigkeit suggerieren.

Doch zu diesem Zeitpunkt des etwa 15-minütigen Beitrags hat sich das ohnehin schon eingetrübte und verengte Panoramabild noch weiter reduziert auf den Nebenschauplatz Victor-Gollancz-Haus, von dem nachweislich nie eine Gefahr für die VHS-Nutzer ausgegangen ist. Doch auch diese Tatsache wird einfach unterschlagen. Hilbert lässt sich lieber so gutgläubig wie tendenziös vor den Karren eines privaten Rechtsstreits spannen und führt Bauamtsleiter wie Bürgermeister oberlehrerhaft vor. Disgusting!!!

Michael Zietz

HARKE
Automobile | Motorräder | Service
Auto Bild BESTE KFZ-WERKSTÄTTEN 2017/18
HONDA MITSUBISHI MOTORS
AUTO HARKE GmbH
Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59 - 61 • 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935 - 0 • www.harke-motors.de

MAMMOGRAPHIE SCREENING PROGRAMM
Östliches Schleswig-Holstein

Unser Mammobil wird vom

16.10.2019 bis 05.12.2019
auf dem Mehrzweckparkplatz,
Sachsenwaldstr. 20 in Reinbek

stehen, um Mammographieaufnahmen für Frauen zwischen 50 und 69 Jahren zu erstellen. Sollten Sie bis zum 15.11.2019 keine Einladung erhalten haben, können Sie unter der Tel.-Nr. 04551/89 89 00 einen Termin vereinbaren.

HOTEL-RESTAURANT
Niemann's Gasthof
Silk 5
21465 Reinbek
04104 - 23 91
Am 26. Oktober beginnt die
Grünkohl- und Entenzeit
Ab 8. November ganze
Gänse (nur auf Vorbestellung)
Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Weihnachtsfeier.
Wir beraten Sie gerne!

LESERBRIEFE

Betr.: Bauleitplanung für Sportzentrum an der Haidkrugchaussee auf den Weg gebracht – DR v. 9.9.2019, S. 22, und Leserbrief von Hermann Altefrohne: »Der FC Voran Ohe verliert nicht seine Identität« – DR v. 30.9.19, S. 24

Mit der jetzt beschlossenen Planung ist aber keineswegs eine Auflösung und Verkauf der Sportanlagen in Ohe verbunden.

Im Gegensatz zur Aussage im Leserbrief von Herrn Altefrohne vertritt die Bürgerinitiative Ohe (BiO) die Mehrheit der Oher Bürger. Sie haben sich mit rund 500 Unterschriften im Juni 2018 für den Erhalt der Sportanlagen ausgesprochen. Auch die Einwohnerversammlung in Ohe am 19.3.2018 hatte sich bereits zuvor mit deutlicher Mehrheit für den Verbleib der Sportanlagen ausgesprochen.

Ein vergleichbares Vorgehen hätten wir auch vom Verein durch eine Mitgliederabstimmung erwartet. Die Vereinsleitung hat dies nicht für nötig gehalten. Es wäre sicherlich spannend gewesen, wie sich Fußball und Tennis entschieden hätten. Diese Mitglieder repräsentieren etwa die Hälfte der Mitglieder im Verein. Zukunftsvisionen und Konzepte der Vereinsführung selbst bleiben weitgehend im Dunkeln. Mangels Konzeption wird offensichtlich auf ein einseitiges Gutachten aus 2016 verwiesen, das nach Aussage des Kreises eher einen Istzustand beschreibt und kein mittel- und langfristiges Konzept darstellt.

In der Tat fehlen dem Verein aber schon seit über 20 Jahren verfügbare Hallenstunden. Eine neue große 3-Feld-Halle im Reinbeker Norden soll es nun richten. Der Standort am Kalksandsteinwerk mag eine verlockende Lösung sein, wir plädieren für einen schulungsnahen Standort und verweisen auf unsere wiederholt vorgebrachten Argumente. Für eine Halle muss aber keineswegs die Sportanlage in Ohe aufgegeben werden.

Eine knappe Mehrheit der Stadtverordneten, dank CDU-Abweichler, hat jetzt den Auftrag für Planungen für einen Sportpark in Neuschönningstedt am Kalksandsteinwerk beschlossen. Mehr aber auch nicht!

Die Zuschriften geben die Meinung der Einsender wieder. Auswahl und Kürzung behält sich die Redaktion vor.

Ob dabei alle rechtlichen Hürden genommen und vorliegende deutliche Bedenken ausgeräumt werden können, steht noch lange nicht fest. Darüber hinaus lassen immense Kosten von ca. 11 Millionen Euro und eine fehlende Finanzierung eine Realisierung doch sehr fraglich erscheinen.

Mit der jetzt beschlossenen Planung ist aber keineswegs eine Auflösung und Verkauf der Sportanlagen in Ohe verbunden. Zur Erinnerung: in der häufig zitierten Stadtverordnetenversammlung vom 21.3.2017 wurde ein Verkauf des Sportgeländes zur Finanzierung eines neuen Sportparks abgelehnt.

(Protokoll Ziffer 4: http://www.sitzungsdienst-reinbek.de/bi/to020.asp?TOLFDNR=18531).

Dieser immer noch gültige Beschluss scheint vielen Beteiligten nicht mehr präsent zu sein.

Unabhängig davon sind wir der Auffassung, dass in einem Gemeinwesen nicht allein das politische Stimmverhalten das Maß aller Dinge ist. Auch gesetzliche Regelungen und die Befindlichkeit eines Ortes und seiner Einwohner sind zu beachten. Schließlich sind sogar Bestimmungen der kommunalen Neuordnung für den Ortsteil Ohe und seine Einwohner zu berücksichtigen. Hiernach ist die Stadt Reinbek in der Pflicht, übernommene Gemeindeteile wie Ohe zu fördern und weiter zu entwickeln. Im Falle von Ohe ist sogar der ortstypische Charakter zu bewahren.

Eine Schließung einer im Ort integrierten Sportanlage mit großer sozialer Bindekraft kann wohl kaum als Weiterentwicklung für einen Ort angesehen werden.

Ein neutraler Gutachter sollte hier einen Faktencheck machen. Schließlich hat die Anlage einen realen und ideellen Gegenwert. Getätigte Investitionen dieser Art sind nachhaltig zu betrachten.

Zur Erinnerung: Das Sportgelände wurde 1984, 1986 mit Clubhaus und Stadium und abschließend 1999 im Rahmen einer Umwidmung von Bebauungsplänen wesentlich erweitert. Grundlage wurde der neue Bebauungsplan 69 (Sportpark Ohe). Ein Teil des nördlichen Geländes wurde u.a. mit der Argumentation aus dem Landschaftsschutz entlassen, da freie Sportflächen sich leichter in das Landschaftsbild nach Norden eingliedern lassen.

Vorsorglich wurden damals schon weitere Flächen für Erweiterungen vorgesehen und mit einem umfangreichen Lärmgutachten und Lärmschutzmaßnahmen begleitet und genehmigt. Die Entwicklung von Ohe wird in den nächsten Jahren mit Sicherheit eine große Rolle spielen. Vielleicht gelingt es den Stadtplanern, einmal etwas für die Menschen in Ohe zu tun. Ein Abriss ist schnell vollzogen. Eine tragfähige Lösung für die Oher Bürger zu finden, fällt den Stadtplanern offensichtlich schwer. Liegt es möglicherweise daran, dass man seit mehreren Jahren immer den gleichen Pfad trampelt?

Bürgerinitiative Ohe (BiO)
Klaus-Peter Neumann

Betr.: Leserbrief von Hermann Altefrohne: »Der FC Voran Ohe verliert nicht seine Identität« – DR v. 30.9.19, S. 24

Das gewachsene lebendige Miteinander in Ohe bewahren

In Bezug auf den Leserbrief vom 30.9.2019 im Reinbeker möchte ich gerne ausführlicher nur auf den Punkt der Identität des Vereins eingehen. Die anderen genannten Argumente, die eine Zukunft des Vereins nur an dem neuen Standort an der Haidkrugchaussee belegen sollen, sind nichts Neues und mit Alternativvorschlägen und Gegenargumenten versehen worden. Zusätzlich spielen viele andere Fragestellungen, die u.a. das zukünftige Stadtbild und die Stadtteilentwicklung von Reinbek und dessen Schwerpunktsetzung betreffen, bei dem Bauprojekt auch eine große Rolle und deren Widersprüche wären wichtig zu lösen.

Nun, zum Thema Vereinsidentität finde ich es wichtig, dass man sich überhaupt die Frage stellt, was den FC Voran Ohe ausmacht, was bislang seine Stärken sind, womit er wirbt und welches Image er in der Öffentlichkeit pflegt bzw. was ihn von anderen Sportvereinen unterscheidet. Hier kann man schon zur Erkenntnis kommen, dass der Verein ganz nach seinem Slogan „klein aber ohe“ durch seine (relativ kleine!) Größe mit einem familiären Ambiente gegenüber anderen Vereinen punktet, zusätzlich zu seiner naturnahen und dörflich eingebetteten Lage, die ihresgleichen sucht. Ein Verein, bei dem Ehrenamt noch funktioniert und Menschen sich bereit erklären, sich zu kümmern. In der heutigen zunehmend unpersönlicher werdenden Zeit ein starkes Plus, das man auch zum jetzigen Zeitpunkt schon stärker fördern könnte und nicht erst, wenn man sich am neuen Standort befindet, indem man z. Bsp. das Vereinsheim öffnet für andere Sparten oder wichtige dörfliche Veranstaltungen usw. . Man darf schon fragen, ob der FC Voran Ohe bei Verlagerung etwas verliert, was ihn bisher als liebenswerter, sympathischer Verein mit einem besonderen Außengelände ausgemacht hat!

Warum werden diese Standortvorteile eigentlich so gering geschätzt? Kann es sein, dass man eventuell einem Glauben aufsitzt, der sich allein durch die Schlagworte »neu« und »größer« erklärt? Das würde mir als Erklärung für eine Verlagerung des Traditionsvereins nicht ausreichen. Denn ein Verein besticht nicht allein durch seine Sportanlagen, sondern vor allem durch sein Herz und seine soziale Bindekraft!

Immerhin gibt es im Stadtteil Ohe ein starkes Bestreben, etwas zu bewahren und für etwas zu kämpfen, was rar zu werden droht, nämlich ein gewachsenes lebendiges organisches Miteinander und ein individuelles, dörflich-charmantes Stadtteilbild mit einem wunderschön gelegenen Sportgelände. Dies dürfte durch die Ergebnisse der zu diesem Thema stattgefundenen Unterschriftenaktion hinreichend sichtbar sein. Machen wir doch einfach was daraus und denken mal in anderen Kategorien!

Oder ist das wirklich eine so abwegige Vorstellung?

Silke Althoff

Ohe will kein reiner Schlaf-Stadtteil werden

Altefrohnes Anmerkung, die Anlage ist alt und marode und Sanierung zu teuer, und eine Erweiterung an Ort und Stelle ist nicht möglich, stimmt so nicht, selbstverständlich gibt es Erweiterungsmöglichkeiten in Ohe, wenn man nur will. Eine Aufstellung über eine Sanierung mit echter Kostenschätzung gibt es von der Reinbeker Verwaltung nicht, nur eine nebulöse Kostenschätzung Pi mal Daumen.

Unabhängig von einem Umzug, damit der Verein zukunftsfähig bleibt, werden dringend und zeitnah ein Kunstrasenplatz und Hallenplätze für den Sportverein benötigt. Dies hätte längst umgesetzt werden müssen. Hermann Altefrohne war genau in diesem Zeitraum verantwortlicher 2. Vorsitzender des FC-Voran-Ohe. Jetzt zu behaupten, wenn der Verein in Ohe bleibt, ist er nicht mehr zukunftsfähig, ist Unsinn.

Im Frühjahr 2018 fand eine Bürgerversammlung zum Thema Umzug der Sportanlage statt. Bis auf zwei haben sich alle anwesenden Bürger, darunter sehr viele Vereinsmitglieder, für den Verbleib in Ohe ausgesprochen. Daraufhin wurde der Vorstand des FC-Voran-Ohe von Vereinsmitgliedern aufgefordert, eine Mitgliederbefragung durchzuführen. Dies wurde abgelehnt.

Die Bürgerinitiative in Ohe hat eine Umfrage gestartet und in beeindruckender Weise haben sich die Oher Bürger für den Verbleib der Anlage in Ohe ausgesprochen.

Ich treibe regelmäßig Sport in Ohe, und ich überzeuge mich regelmäßig, dass es eine erhaltenswerte tolle Sportanlage ist, die gestreckt über ein paar Jahre vernünftig saniert und erweitert werden kann. So sehen es viele Oher Bürger, Vereinsmitglieder und auch Parteien in Reinbek. Es scheint zurzeit Mode zu sein, aus Interessensgründen Gebäude in Ohe marode zu reden. Das gilt für die alte Oher Schule, für das Sportlerheim und die Sportanlage.

Ohe verliert seine gewachsene Identität und seine Seele, keine gastronomischen Betriebe mehr, Sportverein raus aus Ohe, Feuerwehr an den Rand der Ortschaft, »marode« alte Schule plattmachen, was mit der Kirche in Zukunft geschieht, steht in den Sternen.

Am Ende wird Ohe ein reiner Schlaf-Stadtteil, das wollen wir Oher Bürger nicht.

Noch ist es nicht zu spät, ich appelliere an die Politiker und den Bürgermeister der Stadt Reinbek, die Anlage in Ohe zu belassen und aus Ohe keinen „Schlaf-Stadtteil“ zu machen.

Gerhard Willner
(Oher Bürger,
Mitglied des FC-Voran-Ohe)

Peters
Karosserie- und Lackierfachbetrieb
Autoglas
SEIT Peters 1913
Gestern Heute Morgen
Fahrzeuglackierung Peters GmbH
Schanze 8 · 21465 Reinbek
☎ 040 7222018 · Fax 040 7220079
www.peters-gruppe.de

Sitzung der Gemeindevertretung Aumühle

Aumühle – Am Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr, tritt die Gemeindevertretung Aumühle im Treffpunkt Aumühle / Fuchsbau, Sachsenwaldstraße 18, zu ihrer nächsten Sitzung zusammen. Die Tagesordung enthält u.a. folgende Punkte: Einwohnerfragestunde; Bericht des Bürgermeisters; Stand laufender Projekte: Bericht der Ausschussvorsitzenden;
Neuwahl eines Mitgliedes im Finanzausschuss und eines stellvertretenden Mitgliedes im Sozial- und Liegenschaftsausschuss;
Neuerlass der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und den Umbau sowie die Erneuerung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Aumühle; Kindertageseinrichtungen in Aumühle: Verzicht auf Anpassung der Elternbeiträge
Nichtöffentlich beraten werden:
Anbau Montessori-Kinderhaus: Änderung des Mietvertrages; Ausbuchen einer Gewerbesteuerforderung.

Sitzung der Gemeindevertretung Wohltorf

Wohltorf – Am Mittwoch, 23. Oktober, 19.30 Uhr, tritt die Gemeindevertretung Wohltorf im Thies´schen Haus, Alte Allee 1, zu ihrer nächsten Sitzung zusammen.
Die Tagesordung enthält u.a. folgende Punkte: Einwohnerfragestunde; Bericht des Bürgermeisters; Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet: »nördlich Eichenallee, östlich Billtal, südlich Ahornweg, westlich Rotdornweg«: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gem. § 4a Abs. 3 BauGB; 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet: »Südlich Ahornweg, westlich der Bahnstrecke Hamburg-Berlin, nördlich Eichenallee, östlich Rotdornweg«: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB; 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 »Billtal 23« für das Gebiet: »Begrenzt im Norden von der Bille und den Flurstücken 8/1 und 8/2 der Flur 1, im Süden von der Straße Billtal, im Westen von dem Flurstück 54/5 der Flur 1, im Osten von dem Flurstück 52/19 der Flur 1 (Wanderweg)«: Beauftragung einer Rechtsanwaltskanzlei; Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes: Grundsatzbeschluss; Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung des »MarktTreff-Konzeptes« der Gemeinde Wohltorf: Antrag der SPD-Fraktion; Einwohnerfragestunde

Soll die »Naturwerkstatt« Gelder von der Stadt bekommen?

Politiker streiten über Finanzierung von Umwelterziehungsangeboten für Schulen und Kindertagesstätten

Reinbek – Die Frage „Wer soll das bezahlen?“ stand im jüngsten Sozial- und Schulausschuss einmal mehr im Mittelpunkt einer Diskussion. Unstreitig war und ist, dass die *Naturwerkstatt Reinbek* gute Arbeit in der Erziehung von Kindern und Jugendlichen zum nachhaltigen Umgang mit der Natur leistet. Doch ob die Einrichtung mit ihren ehrenamtlichen Helfern nach Auslaufen einer Finanzierung durch eine Stiftung zukünftig von der Stadt Geld bekommen soll, war in den Politikerkreisen dann nicht so einhellig klar. Durchsetzen konnte sich letztendlich ein Antrag der FDP. Demnach wird die *Naturwerkstatt* ab 2020 jährlich und haushaltsabhängig mit freiwilligen, städtischen Leistungen über knapp 10.000 Euro unterstützt. Die Fördermittel sollen anteilig je Kind den Schulen und Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt werden, die dann auch über die Verwendung der Gelder entscheiden. Ob dieser Vorschlag rechtlich umsetzbar ist, will Kathrin Schöning, Leiterin des Amtes für Bildung und Stadtleben, spätestens bis zu den Haushaltsberatungen geklärt haben.

Schon im Umweltausschuss hatten Christiane Sturm und Marlitt Quistorf von der *Naturwerkstatt* um finanzielle Unterstützung gebeten. 75 Veranstaltungen gestalten die Umweltschutztechnikerin und die Diplom-Ingenieurin für Landschaftsentwicklung für Reinbeker Grundschulen und Kindergärten pro Jahr. Die Konrektorin der Grundschule Mühlenredder, Sabine Eggert-Kleiner, die im Namen aller Schulen ebenfalls für die finanzielle Unterstützung der *Naturwerkstatt* plädierte, beschrieb die Zusammenarbeit so: »In der *Naturwerkstatt* schnippeln wir Äpfel, wir pressen Apfelsaft, backen Brot und entdecken Amphibien im Teich.« Das seien praktische Erfahrungen für die Kinder, die die Schule allein nicht bieten könne. Aber in den neuen Fachanforderungen für den Sachunterricht spielten Begegnungen der Schüler mit der realen Welt eine große Rolle. »Die Kinder haben großen Spaß dabei und die Abo-Angebote der *Naturwerkstatt* sind immer ausgebucht«, so Eggert-Kleiner. Bisher würden die Angebote aus dem Schuletat, aus Elternbeiträgen, Spenden und an manchen Schulen auch anteilig vom Schulverein getragen werden. »Dass wir die Kurse bis dato so günstig anbieten konnten, haben wir der bisherigen Unterstützung der BINGO-Umweltstiftung zu verdanken«, ergänzte Christiane Sturm. Doch es werde immer schwieriger, Gelder von Stiftungen und Spenden einzuwerben. »Wir brauchen für unsere Projekte auch Planungssicherheit, die nicht mehr gewährleistet ist«, erklärte sie.

Die heftigste Kritik kam von der CDU: »Man kann nicht hingehen und befristete Gelder von einer Stiftung annehmen, ohne sich über die weitere Finanzierung Gedanken zu machen«, kritisierte Klaus Kunze. Auch Tomas Unglaube (SPD) sah diesen Punkt schon im Umweltausschuss sehr kritisch. »Wir können als Stadt jetzt nicht alle Projekte finanzieren, deren Anschubfinanzierung ausläuft«, sagte er, »in den kommenden Jahren kommen auf die Stadt erhebliche Ausgaben zu.« Aus seiner Sicht sei darüber hinaus das Land für die Finanzierung solcher Projekte zuständig. Unglaube ließ sich aber im Gegensatz zur CDU und insbesondere durch die Stellungnahmen von Konrektorin Eggert-Kleiner sowie den Schulleitern milder stimmen und votete für den FDP-Antrag. Für Niklas Melzer (GRÜNE) ging dieser Antrag nicht weit genug: Aus Gründen der Planungssicherheit für die *Naturwerkstatt* hätte er sich gewünscht, die Einrichtung direkt jährlich mit 10.000 Euro zu unterstützen. Dirk du Pin (SPD) sprach sich im Gegensatz zu Unglaube von Anfang an für die finanzielle Hilfe der Stadt für die *Naturwerkstatt* aus und nannte deren Einsatz, ebenso wie Christel Osbahr (GRÜNE), »eine hervorragende und finanziell unterstützenswerte Arbeit, gerade in Zeiten des Klimawandels«.

Lesen Sie auch auf Seite 12: »Was macht eine Naturwerkstatt?«

Kerstin Völling

Politiker wollen mehr Einfluss auf Baupraxis in Reinbek nehmen

Forsetzung von Seite 1

Ein Beteiligungsverfahren samt Gestaltungsmöglichkeit der Politik war bisher nicht möglich. Denn für das Grundstück an der Lohbrügger Straße gab es keinen Bebauungsplan. Das wiederum ermöglichte der Verwaltung, eigenständig nach § 34 BauGB zu handeln. Demnach ist im Zusammenhang bebauter Ortsteile ein Bauvorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Dabei allerdings darf das Ortsbild nicht beeinträchtigt werden. Auch Stadtplanerin Sabine Voss musste im Ausschuss zugeben, dass für die Verwaltung ein gewisser Ermessensspielraum besteht: »Wir schauen nicht nur bis zur nächsten Ecke, das ‚Ortsbild' kann ganze Straßenzüge umfassen«, räumte sie ein.

Nun packten die Politiker die Gelegenheit beim Schopf: Sie machten das Grundstück Hamburger Straße/Lohbrügger Straße/K80 zum Präzedenzfall. Schon länger nämlich werfen die Parteien der Verwaltung vor, den § 34 BauGB zur Nachverdichtung Reinbeks zu missbrauchen. Dabei kam die heftigste Kritik von Forum21 und von der FDP, die auch den Antrag für den Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes für das betreffende Grundstück gestellt hatte. »An dieser Stelle ist der § 34 BauGB kein haltbares Mittel, um mögliche Lücken zu schließen«, erklärte Volker Dahms (FDP). Nachverdichtung solle zwar ermöglicht werden, aber nur »verträglich« und zusammen mit den Bürgern, damit kein Unfriede entstehe. »Es kommt immer wieder vor, dass wir über Bauvoranfragen nicht informiert werden und erst von Bürgern erfahren, dass es sie gibt. Das bedaure ich zutiefst«, sagte Leif Fleckenstein (Forum21). »Und dass die Verwaltung im Fall Hamburger Straße/Lohbrügger Straße/K80 der Bauvoranfrage keine Versagensgründe entgegensetzen kann, finde ich unheimlich traurig.« Auch Christian Bode (FDP) unterstrich: »Der Umgang der Verwaltung mit § 34 BauGB ist schwierig, es gibt immer wieder Bürgerproteste. Deshalb wollen wir über das Gebiet Hamburger Straße/Lohbrügger Straße/K80 hinaus schauen, in welchen weiteren Arealen man besser Bebauungspläne aufstellt.« Forum21 stellte zusätzlich den Antrag, dass die Verwaltung bei sämtlichen öffentlichen und privaten Baumaßnahmen die Ziele und Grundsätze des Klimaschutzprogramms und des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Reinbek umzusetzen hat, insbesondere hinsichtlich der Erhaltung von Bäumen, Baumgruppen, Gehölzen und Grünflächen. »Es hat ja beispielsweise auch bei der privaten Bebauung Bismarckstraße/Waldstraße Ärger wegen der Fällung von Bäumen gegeben«, begründete Fleckenstein. Doch der Antrag schien den anderen Fraktionen zu ungenau formuliert. Anke Wiener (Grüne): »Wir müssen der Verwaltung konkrete Prüfaufträge an die Hand geben, die vorteilhaft für das Klima sind, beispielsweise Prüfaufträge zur Verschärfung der Baumsatzung.« Damit fand sie Zustimmung bei Christoph Kölsch (CDU) und Volker Müller (SPD). Christian Bode (FDP) meinte hingegen: »Ärger mit Baumfällungen gibt es hauptsächlich dann, wenn die Verwaltung § 34 BauGB anwendet.« Deshalb sei es besser, diesen Paragrafen durch die Erstellung von weiteren Bebauungsplänen zu neutralisieren. Da die SPD Beratungsbedarf anmeldete, wird das Thema im kommenden Bauausschuss noch einmal auf der Tagesordnung stehen. Stadtplanerin Voss sagte zu, zu prüfen, inwieweit die Politik über Bauvoranfragen zeitnah informiert werden kann.

Kerstin Völling

BUCH-TIPPS

Hanjo Kesting: Große Erzählungen der Weltliteratur

Nicht alle Genießer der literarischen Hörfunk-Reihen »Am Morgen vorgelesen« oder »Am Abend vorgelesen« auf NDR Kultur werden wissen, wer als Redakteur dahinter stand: Hanjo Kesting (Bruder von Jürgen Kesting, der als Verfasser des Mammutwerkes »Die großen Sänger« vielen Musikfreunden ein Begriff sein dürfte). Von ihm stammt auch die 2007 im Verlag wOcean erschienene Hör-Edition der Weltliteratur in 50 Bänden. Jetzt hat der Ehrendoktor der Universität Hamburg, 1973 bis 2006 Leiter der Hauptredaktion ‚Kulturelles Wort' beim NDR, für Leser einen Streifzug durch die Geschichte der Erzählkunst aus 250 Jahren mit dem Untertitel »Erfahren, woher wir kommen« vorgelegt (Wallstein Verlag, Göttingen 2019, 3 Bände, zus. 1113 Seiten, geb. im Schuber, € 39,90). Die Sammlung von 37 Texten (»behutsam gekürzt«) aus den Jahren 1770 bis 2000, eine Mischung aus Vortrag und Lesung, basiert auf seiner Vortragsreihe, die zwischen Oktober 2015 und Mai 2019 im Bucerius Kunst Forum zu Hamburg stattfand. Kriterien für die Auswahl erläuterte der Autor in einem Interview: »Die Erzählungen sollten einerseits etwas Exemplarisches haben; exemplarisch in ihrer historischen Stellung oder in ihrer Bedeutung für die jeweilige Nationalliteratur, auch für die Entwicklung der Erzählform. Auf der anderen Seite geht es aber auch immer um das Leseinteresse für den heutigen Leser. Es sollten also auch Erzählungen sein, die ihre Faszination bis heute bewahrt haben oder heute vielleicht sogar besser entfalten, als sie es in ihrer Entstehungszeit getan haben«.

In Band 1 sind vertreten: D. Diderot (Merkwürdiges Beispiel einer weiblichen Rache), H. von Kleist (Die Marquise von O.), E.T.A. Hoffmann (Der Sandmann), W. Irving (Die Legende von Sleepy Hollow), J. von Eichendorff (Aus dem Leben eines Taugenichts), J. W. Goethe (Novelle), A. Puschkin (Pique Dame), E. Allan Poe (Die Morde in der Rue Morgue), A. von Droste-Hülshoff (Die Judenbuche), Ch. Dickens (Ein Weihnachtslied in Prosa), P. Mérimée (Carmen); Band 2: H. Melville (Bartleby…), E. Mörike (Mozart…), B. Harte (Das Glück von Roaring Camp), J. Barbey d'Aurevilly (Der karmesinrote Vorhang); G. de Maupassant (Boule de suif), N. Leskow (Der Toupetkünstler), A. Conan Doyle (Der blaue Karfunkel), A. Tschechow (Die Dame mit dem Hündchen), ‚A. France (Die Affaire Crainquebille), A. Gide (Die Rückkehr des verlorenen Sohnes), G.K. Chesterton (Der Hammer Gottes), I. Bunin (Der Herr aus San Francisco); Band 3: W. Somerset Maugham (Regen), A. Schnitzler (Fräulein Else), B. Pilnjak (Die Geschichte vom nichtausgelöschten Mond), J. Thurber (Das geheime Leben des Walter Mitty), S. Zweig (Schachnovelle), W. Faulkner (Der Bär), A. Seghers (Der Ausflug der toten Mädchen), S. Hermlin (Der Leutnant Yorck von Wartenburg), G. Simenon (Der kleine Schneider und der Hutmacher), Th. Mann (Die Betrogene), H. Böll (Doktor Murkes gesammeltes Schweigen), F. Dürrenmatt (Die Panne), A. Andersch (Der Vater eines Mörders), R. Carver (Wovon wir reden, wenn wir von Liebe reden).

Kesting zur Frage »Lesempfehlung oder gar so etwas wie eine Lektüreliste?«: »Eine Lektüreliste ist es am wenigsten. Ein Kanon, glaube ich, auch nicht. Der müsste viel größer sein. Die Liste ist ja auch nichts Abgeschlossenes. Es fehlen z.B. große Autoren wie Kafka und Tolstoi. Die fehlen aber nur in der Erzählungssammlung, weil ich sie bereits in der Reihe »Große Romane« behandelt habe.« Er neigt zu dem Ausdruck »Leseempfehlung, in dem Bemühen, die Leser von heute für diese wunderbaren alten Texte zu gewinnen«. Das dürfte ihm gelingen.

Peter Steder

»Digitalpakt Schule« kommt nun in den Städten und Gemeinden an

Reinbek erhält rund eine Million Euro; IT-Experten dringend gesucht

Reinbek – Einen Schulserver und neue Geräte anschaffen, ein Breitband-Konzept für alle Schulen entwickeln sowie geeignete IT-Kräfte finden: Das sind nur einige Aufgaben, mit denen sich die Verwaltung in den kommenden vier Jahren intensiv beschäftigt. Denn Ende September gab Landesbildungsministerin Karin Prien die Verteilung der Mittel aus dem Bundesprogramm »Digitalpakt Schule« für Schleswig-Holstein bekannt. Und Kathrin Schöning, Leiterin des Amtes für Bildung und Stadtleben, erläuterte im jüngsten Sozial- und Schulausschuss, was das vor Ort bedeutet: »Die öffentlichen Schulen in den elf Kreisen und vier kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins erhalten von 2019 bis 2024 insgesamt knapp 142 Millionen Euro. Die Höhe der Budgets für die Kreise und Städte richtet sich dabei nach der Zahl der Schüler«, erläuterte sie. Für den Kreis Stormarn fielen dabei 11, 5 Millionen Euro ab, die Stadt Reinbek könne rund eine Million Euro mit einem Eigenanteil von 15 Prozent erhalten. Das Geld wolle man beantragen. Schöning: »Wir haben bisher eine Bestandsaufnahme gemacht, unter anderem der Endgeräte: Welche Geräte etwa älter als vier Jahre und jünger als vier Jahre sind.« Um gezielt den Austausch alter Endgeräte und ein Konzept insgesamt voranzutreiben, müsse man jedoch erst eine IT-Kraft einstellen. Die Ausschreibung solle so schnell wie möglich stattfinden. Für die Endgeräte sei jedoch schon eine Position im kommenden Haushalt vorgesehen. Mit dem kommenden Stellenplan solle auch noch eine zweite IT-Stelle eingerichtet werden: »Allein schon, wenn einer im Urlaub geht, brauchen wir einen weiteren Ansprechpartner«, so Schöning. Auf Nachfrage von Thomas Fleckenstein (Forum21) bestätigte Schöning, dass der »Digitalpakt Schule« nur eine Anschubfinanzierung sei und die Stadt nach Ablauf dieser Anschubfinanzierung alle Folgekosten selbst tragen müsse. *Kerstin Völling*

vhs Aumühle-Wohltorf e.V.

Bergstraße 9, 21521 Aumühle, Tel. 04104-80360

Die Digitalisierung und ihre Auswirkung auf uns

Wohltorf – In diesem Seminar unter der Leitung von Eyck Reimer werden die Teilnehmer sich langsam und strukturiert dem Thema Digitalisierung nähern. Darüber hinaus können sie die Vor- und Nachteile abwägen und die Auswirkungen auf unser Leben diskutieren.

Termin: Sonnabend, 2. November, 10 – 15 Uhr, Thies'sches Haus, Alte Allee 1, 21521 Wohltorf. Anmeldung bei der VHS unter vhs.auwo@gmx.de oder 04104-80360. Gebühr € 22,-

LESERMEINUNG

Der Digitalpakt schüttet sein Füllhorn aus

Ein Umbruch im Bildungssystem wird eingeläutet… und keiner redet darüber? Wie steht es um unseren humanistischen Bildungsauftrag?

Es ist schon erstaunlich, wenn Schulen, die den kritischen Umgang mit den digitalen Medien vermitteln sollen, selbst keinen öffentlichen kritischen Diskurs über die negativen Aspekte »digitaler Bildung« führen. Es ist ja nicht so, als gäbe es nicht eingängige massive Kritik an dieser neuen Ausrichtung der Bildung. Aber wo werden diese erörtert? Und warum werden diese nicht erörtert?

In einer Welt, in der wir (auch durch unsere Schulen) unseren Kindern beibringen wollen, dass sie autonom sind und kritisch Geschehnisse hinterfragen sollen, stehen wir vor einem Phänomen, dass im Glaubenssystem vieler Menschen als gesetzt scheint: Digitalisierung sei per se gut und eine sog. unabänderliche »Naturgewalt« und würde dadurch in alle Bereiche unseres Lebens einzuziehen haben (am besten so früh wie möglich). Für mich ein Fehlschluss auf ganzer Linie: Erstens ist sie keine Naturgewalt, sondern geht von den »Smart Boys« des Silicon Valley aus. Zweitens ist sie per se nicht gut, denn das zeigen uns die Berichte aus den Medien mittlerweile zuhauf, über z. Bsp. Polarisierung der Gesellschaft, Schieflage bei Wahrheits-und Meinungsfindung, »Demokratiekrise«, zunehmende Steuerung der Gesellschaft und damit zunehmender individueller Autonomieverlust durch Big-Data/Algorithmen, Vereinzelung und Entsolidarisierung der Gesellschaft, physische und psychische Gesundheitsprobleme, Empathieverluste, Beförderung negativer Werte wie Narzissmus, Neid, uvm. Drittens müsste spätestens hier eine ehrliche Reflektion im pädagogischen Bereich darüber stattfinden, in welche Bereiche und bis zu welchem Alter »Digitalisierung« vielleicht nicht ungehindert vordringen sollte, da dies kontraproduktiv für das Kindeswohl sowie für das demokratisch-gesellschaftliche Wohl der Gesellschaft ist.

Diese wichtige Auseinandersetzung vermisse ich bislang sehr. Kritische Medienpädagogen erklären z. Bsp. »Eine Kindheit ohne digitale Medien ist der beste Start in das digitale Zeitalter« (Ingo Leipner & Geralde Lembke: »Die Lüge der digitalen Bildung: Warum unsere Kinder das Lernen verlernen«). Warum schicken denn gerade Technikeliten aus dem Silicon Valley ihre Kinder auf Schulen, die bei uns den Ruf einer alternativen Schule tragen und halten die Technik, die sie selbst entwickelt haben, bei ihren Kindern restriktiv?

Der bislang (noch?) humanistische Bildungsauftrag unserer Schule möchte die geistigen, seelischen und körperlichen Fähigkeiten unserer Kinder entwickeln mit dem Ziel, einen mündigen Bürger in die Gesellschaft hinein zu entlassen, und zwar sich orientierend an den »im Grundgesetz verankerten Menschenrechten und den sie begründenden christlichen und humanistischen Wertvorstellungen und Ideen der demokratischen, sozialen und liberalen Freiheitsbewegungen«.(SH Schulgesetz §4/2. Absatz). Die überspitzt formulierte »Verwertbarkeit« von Kindern für den Arbeitsmarkt ist damit wohl nicht in erster Linie gemeint. Dieser humanistische Bildungsauftrag ist eine höchst wichtige Aufgabe der Schulen für unsere Gesellschaft, dessen Bedeutung, gestützt aus den Erkenntnissen der verheerenden Auswirkungen der Propagandamaschinerie des NS-Regimes, mit Blick auf die heutige Mediendiskussionen aktueller denn je sein dürfte.

Wie passt es dann zusammen, dass Kritiker digitaler Bildung von einem »Bruch mit dem humanistischen Bildungssystem« sprechen, von zunehmender »Ökonomisierung der Bildung« und fortschreitender »Dehumanisierung« und »behaviouristischer Konditionierung«? (Medienwissenschaftler Ralf Lankau: »Kein Mensch lernt digital«)/Peter Hensinger: »Trojanisches Perd Digitale Bildung«) Wo geht man hier in Reinbek auf diese fundamentale Kritik am vorgezeichneten Bildungsweg »digitaler Bildung« ein? Auf jeden Fall stehen massive Konzerninteressen hinter dem geplanten »Systemwechsel« (so der Tagesspiegel v. 16.9.: »Bildungsstiftungen: ihr Geschäft ist die Digitalisierung«). Findet sich hier ein weiterer Fall von Lobbyismus? Stehen wir vor einem weiteren »sozialen« Bereich, der »marktmäßig« erschlossen wird mit all seinen Konsequenzen? Wie unabhängig bzw. abhängig von Konzerneinflüssen ist unser Bildungssystem eigentlich bzw. wird es zukünftig sein? Welchen Einfluss werden diese Interessen auf den Bildungsauftrag von Schulen und damit auf Gesellschaftsentwicklung haben?

Da die Bildungsinstitutionen einen so wichtigen Beitrag leisten für unser gesellschaftlich-demokratisches Wohlbefinden, sollten wir als Gemeinschaft nicht alle ein Interesse daran haben, diesem Thema ein besonders kritisches Augenmerk zu schenken?

Beim Schreiben obigen Textes geht es mir neben der Gesundheit von Kindern auch um eine hochwertige Bildung, und zwar um eine Bildung, die unsere Kinder stark macht für das 21. Jh. und ihnen wertvolle Orientierung im Sinne des humanistischen Bildungsauftrages gibt. Inwieweit und unter welchen Voraussetzungen die »digitale Bildung« hier einen Beitrag leisten kann, ist allerdings noch kritisch zu prüfen. Die Gestaltung unserer Zukunft dürfen wir aber keinesfalls den Glaubenssätzen und Zielsetzungen einiger weniger Technikkonzerne überlassen, sondern muss in eine gesamtgesellschaftlich sinnvolle Richtung weisen und vorangetrieben werden. Der Bildung könnte hierbei eine große Rolle zufallen.

Silke Althoff

The Vintage Coffeeshop & books Am Rosenplatz 8 · Reinbek Tel. 8709 7520

Kurt Tucholsky-Abend »Wo kommen die Löcher im Käse her?«

Reinbek – Eleonore Daniel und Jürgen Wegscheider widmen dem Schriftsteller, Journalisten, Satiriker, Kritiker und Lyriker Kurt Tucholsky am Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr im The Vintage - Coffee & Books, Am Rosenplatz 8, einen Abend der besonderen Art. Unter dem Titel »Wo kommen die Löcher im Käse her?« präsentieren die beiden Schauspieler eine Auswahl aus seinem literarischen Schaffen. In mitunter gewagten Ausführungen werden auf teils abstrakten Wegen zugleich denkwürdige und kritische Vergleiche zu unserer heutigen Gesellschaft angestellt.

Karten (€ 12,-) unter ✆ 040-87097520

Ohnsorg-Theater gastiert in Glinde

Glinde – Das Ohnsorg-Theater kommt am 26. Oktober mit einer Neuinszenierung von Wilfried Wroosts Komödie »En Mann mit Charakter«! nach Glinde und spielt ab 20 Uhr im Schulzentrum Glinde, Oher Weg 24.

Heidi Mahler wurde dieses Jahr 75 und gönnt sich und dem Ensemble keine Ruhe. Sie ist in der Paraderolle der Dora Hintzpeter zu erleben! Ein Mann mit Charakter – das ist Bäckermeister Heinrich Hintzpeter – davon ist er fest überzeugt. Als Oberhaupt der Familie sorgt er in seinem Zuhause für die nötige Ordnung. Doch eigentlich ist es Dora, seine überaus rüstige, fortschrittliche und resolute Mutter, die daheim das Sagen hat. Als Mann mit Charakter hat Heinrich einst, als sein Bruder Fritz nach Amerika ausgebüxt ist, dessen schwangere Braut geheiratet. Nun kündigt Heinrichs Bruder Fritz aus Brooklyn seinen Besuch an. Er möchte seine Ehemalige wiedersehen. Den Bäckermeister stürzt sein Kommen in große Verlegenheit. Denn dann wird Tochter Gisela erfahren, wer ihr richtiger Vater ist. . .

Karten (€ 16-24) in der Theaterkasse der Stadt Glinde, Rathaus Glinde, Markt 1, 3. Etage, montags, mittwochs, freitags von 8 – 12 und donnerstags von 15 – 18 Uhr.

FOTO: OLIVER FANTITSCH

Heidi Mahler

FILME

»Und wer nimmt den Hund?«

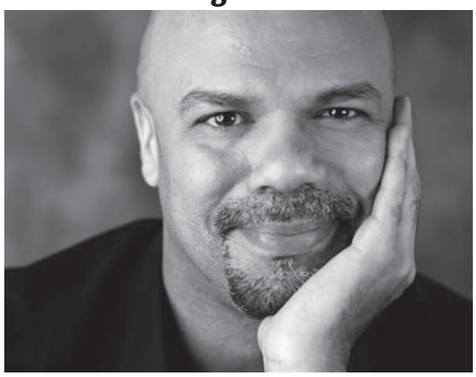
Reinbek – Der Filmring Reinbek zeigt im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 8, am Montag, 4. November, die aktuelle deutsche Filmkomödie »Und wer nimmt den Hund?« aus diesem Jahr.

Nach über 20 Jahren Beziehung geht der Ehe zwischen Doris (Martina Gedeck) und Georg (Ulrich Tukur) allmählich die Luft aus. Er lässt sich auf eine Affäre mit der wesentlich jüngeren Doktorandin Laura (Lucie Heinze) ein, dabei galten die Beiden immer als das perfekte Vorzeigepaar – nun stehen sie mit zwei Kindern, einem Haus und einem Hund vor den Trümmern ihrer Ehe und arbeiten ihre Vergangenheit in einer Trennungstherapie auf . . .

Dauer: 93 Min.; FSK: 0; Karten (€ 5,-; Schüler: € 3,50; Mitglieder: € 2,50; Jahresbeitrag: € 12,-) sind ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich

LAGER VERKAUF
AM CASINOPARK 9 IN WENTORF
Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe zu Tiefstpreisen am Lager.
SCHUHBODE
LAGERVERKAUF
Mo. – Fr. 9.30 – 19.00 Uhr · Sa. 9.30 – 16.00 Uhr

Dennis Durant im Oxhoft Weinlager



Wentorf – Dennis Durant – der Mann mit der Soulstimme ist auf seiner »Leise Kämpfer Tour« wieder in Wentorf, und zwar am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, im OXHOFT WEINLAGER, Hauptstraße 6e.

Dennis Durant hat sich in den letzten Jahrzehnten als Musical- und Theaterdarsteller bereits einen Namen gemacht. Doch parallel zu seinem Hauptberuf ist der Hamburger auch immer wieder seiner anderen Leidenschaft, dem Singen, nachgegangen.

In einer Mischung aus Soul, R&B und Songwriter-Elementen untermalt Dennis Durant seine dieses Mal in deutscher Sprache gesungenen Titel auf sehr abwechslungsreiche und atmosphärische Weise. – Eintritt: € 20,-.

KLEINKUNSTBÜHNE Beige

Lioba Albus: Das Weg ist mein Ziel

Neuschönningstedt – Am Freitag, 26. Oktober, 20 Uhr, lädt die Kleinkunstbühne in der Begegnungsstätte, Querweg 13, die Kabarett-Fans ein zu »Kabarett zwischen fein und gemein«, wie die Kabarettistin Lioba Albus ihre Kunstform beschreibt. Als Mia Mittelkötter (Foto) stellt sie komplizierte Fragen: »Wenn weniger wirklich mehr ist, warum wollen dann nicht alle viel mehr vom Weniger statt immer mehr vom Mehr? Mia Mittelkötter ist verwirrt. Früher hieß es immer: Zu Hause ist's am schönsten. Neuerdings wollen alle immer nur weg: in den Urlaub, aus dem Alltag, aus der eigenen Haut. Tapetenwechsel, Partnerwechsel, Seitenwechsel. Alle sind in Bewegung, kaum einer kommt an. Diesem Phänomen will Lioba Albus alias Mia Mittelkötter auf den Grund gehen.

Gemeinsam mit dem Publikum taucht sie ein in die wunderbare Welt des Weniger. Unterstützt wird sie dabei wie immer von einem Panoptikum schräger Weggefährten. In gewohnt rasantem Rollenwechsel bringt sie das Publikum an den Rand der Zwerchfell-Belastbarkeit. Wer dann auf dem Heimweg merkt, dass er sich weggelacht hat und trotzdem noch da ist, hat begriffen: Das Weg ist mein Ziel.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf für € 14,- an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, ✆ 72750800

HERZ JESU REINBEK

Vier-Chöre-Konzert

Reinbek – Vier Gospelchöre treffen sich am Sonnabend, 26. Oktober, 19 Uhr, in der kath. Herz-Jesu-Kirche, Niels-Stensen-Weg 3, zum gemeinsamen Konzert. Mit dabei die »Medical-Voices« aus Boberg, der »Chor-14« aus Wohltorf, der »Leviticus-Chor« aus Hamburg und der Workshop-Chor aus Reinbek. Bis zu 100 Stimmen werden den Kirchenraum mit Klang füllen. Die Sänger und Sängerinnen sind zwischen 12 und 82 Jahre alt und kommen aus allen christliche Konfessionen.

Das erstmalig gemeinsame Singen wird spontan sein. Spontanität und Improvisation machen Gospel aus.

Die Kirchengemeinde lädt ein zum Zuhören, Mitsingen, Klatschen, Jubeln, Mitsummen, Erleben. Eintritt frei, Spende erbeten.

HEILIG-GEIST WOHLTORF

Orgelführung für Erwachsene

Wohltorf – »Das müssen Sie auch mal für Erwachsene machen…« – so die vielfache Reaktion auf die Orgelführungen für Kinder, die Andrea Wiese im Rahmen der »Wohltorfer Kinder-Orgel-Wochen« im März diesen Jahres veranstaltete.

Am 8. September musste der angedachte Termin leider ausfallen. Nun soll er am Sonntag, 27. Oktober, 11.15 Uhr, nachgeholt werden – mit Andrea Wiese auf der Orgelempore.

Spenden für die Orgelrenovierung erbeten.

Reformationsfest mit Bläsermusik & Jugendkantorei

Wohltorf – Am Donnerstag, 31. Oktober, 10 Uhr, lädt die Heilig-Geist-Kirche zu Wohltorf, Kirchberg 3, zum Reformationsfest. Unter der Leitung von Michael Buffo und Andrea Wiese musizieren die Bläser der Propstei Lauenburg gemeinsam mit der Jugendkantorei Wohltorf. Predigt: Pastor René Enzenauer.

MUSIK IN KIRCHEN

HEILIG-GEIST WOHLTORF

»Orgel Virtuos« mit Prof. Wolfgang Zerer

Wohltorf – Die Heilig-Geist-Kirche lädt am Sonnabend, 2. November, 18 Uhr, im Rahmen des Wohltorfer Orgeljahres 2019 zum Orgelkonzert mit Prof. Wolfgang Zerer. Auf dem Programm stehen Orgelwerke aus vier Jahrhunderten, von Georg Muffat, J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, W. A. Mozart, Max Reger u.a..

Zerer war Preisträger bei Orgelwettbewerben (etwa Brügge und Innsbruck) und hatte Lehraufträge in Stuttgart und Wien. Seit 1989 ist er Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, seit 1995 Gastdozent für Orgel am Conservatorium Groningen/Niederlande. Seit 2006 geht er einer Lehrtätigkeit an der Schola Cantorum in Basel nach. 2013 erhielt er für seine exzellente Arbeit als Pädagoge den 5. Lehrpreis der Freien und Hansestadt Hamburg. Prof. Zerer gibt Konzerte, bereiste dafür bereits die meisten Länder Europas, Israel, USA, Südkorea und Japan, gibt Meisterkurse, übernimmt Jurytätigkeiten und macht CD-Aufnahmen.

Karten (€ 10,-) an der Abendkasse

MARIA-MAGDALENEN

Die 24. Reinbeker Proms

Reinbek – Viele haben bei Kreiskantor Jörg Müller schon nachgefragt, ob und wann denn wohl die Reinbeker Proms wieder stattfinden würden. Jörg Müller: »Natürlich finden sie wieder statt!« Schließlich sind die Proms seit vielen Jahren einer der kulturellen Höhepunkte in Reinbek. Am Sonnabend, 26. Oktober, öffnet sich in der Reinbeker Maria-Magdalenen-Kirche an der Kirchenallee um 16 Uhr wieder der Vorhang zu den Reinbeker Proms, den 24. in Folge. Wie in den vergangenen Jahren werden das Almaran Salonorchester zusammen mit den 20 kräftigen Männerstimmen des Männerchores Frohsinn-Melodia Ochsenwerder wieder viele mehr oder weniger bekannte Werke zu Gehör bringen. Als Besonderheit werden in diesem Jahr auch die Jugendlichen des Reinbeker Jugendchores mit ihren frischen Stimmen dabei sein. Und natürlich sind alle Zuhörer eingeladen, gepflegt, passend und fröhlich mitzuwirken (geeignete Instrumente und Taschentücher sind selber mitzubringen!). Jörg Müller: »Interessante Hüte sind ebenfalls gerne gesehen.«

Wie immer beginnt es mit Verdi's Triumphmarsch, dann folgt ein vielfältiges Programm mit ganz unterschiedlichen Werken. Die Trompete spielt Moritz Kröger, die Leitung hat wieder Jörg Müller.

Der Eintritt ist wie immer frei, am Ausgang wird um eine gern auch üppige Kollekte für die Kirchenmusik gebeten.

AUS DEN KIRCHEN

MARTIN-LUTHER

Buchantiquariat

Wentorf – Auch in diesem Jahr gibt es im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Wentorf, Waldweg 1, wieder das beliebte Buchantiquariat.

Die Türen sind vom 27. bis 31. Oktober 2019 jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt. Es wird Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten.

Die Einnahmen kommen der Senioren- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde Wentorf zugute.

Einen Überblick über das Sortiment finden Sie unter: www.kirche-wentorf.de

Platt in de Kark

Wentorf – Im Rahmen des Buchantiquariates der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wentorf werden zwei Plattdeutsche Lesungen veranstaltet.

Am Dienstag, 29. Oktober, 15 Uhr, liest Heinrich Querfurt in der Wentorfer Kirche zum Thema: Menschen und Kirchen.

Am Reformationstag, Donnerstag, 31. Oktober, 15 Uhr, erzählt Helga Eggers lustige Geschichten über Pastoren.

Die Lesungen finden in der Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, statt, der Eintritt ist frei.

Ferner kann man sich anschließend bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen stärken, und im großen Sortiment des Buchantiquariates stöbern.

Gemeindeversammlung

Wentorf – Die Martin Luther-Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn: 10 Uhr, mit Abendmahl) zur Gemeindeversammlung. Thema ist u.a. die Regionalisierung des kirchlichen Lebens.

Rechtsanwalt
Dierk Potrykus
Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

AUMÜHLER KIRCHE

Pastorenbewerber Christoffer Sach stellt sich vor

Aumühle – »Willkommen in der ev.-luth. Kirchengemeinde Aumühle«, so heißt es auf deren Website. »In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen«, sagt Jesus im Johannes-Evangelium (14,2). »Und er lädt uns ein, diese Vielfalt an Lebensräumen zu entdecken. Auch unsere Gemeinde bietet eine solche Vielfalt, in der sich große und kleine, alte und junge Menschen wohl fühlen können.«

Ob sich auch Christoffer Sach als Gemeindepastor künftig in Aumühle wohlfühlen kann, wird der Kirchengemeinderat in seiner Sitzung am 5. November entscheiden. Denn Pastor Sach hat sich um die Pastorenstellen in Aumühle und im Augustinum Aumühle beworben. Er wird sich in einem Gottesdienst am 27. Oktober, 10 Uhr, in der Aumühler Bismarck-Gedächtnis-Kirche vorstellen und anschließend Fragen beantworten. Um 12 Uhr findet eine Gemeindeversammlung im Gemeindehaus statt zu den Themen Regionalisierung und Ausblick auf künftige Projekte.

Nötig wurde die Wahl eines Gemeindepastors durch den Wechsel von Pastorin Johanna Thode in diesem Sommer in eine Hamburger Gemeinde (*dR* berichtete). Bis 31. Dezember 2019 muss der Kirchengemeinderat einen neuen Pastor oder eine neue Pastorin finden, damit die Aumühler Stelle nicht im Regionalisierungsprozess der Nordkirche verloren geht.

Pastor Christoffer Sach ist einer von drei Bewerbern, die sich auf die durch den Kirchengemeinderat erfolgten Stellenausschreibung gemeldet haben. Ein weiterer Bewerber konnte nicht in die engere Auswahl kommen, da er nicht der Nordkirche angehört. Dieses ist aber zwingende Voraussetzung, da Pastorenwechsel ab 1. Januar 2020 nur noch innerhalb der Landeskirche möglich sind.

FOTO: PRIVAT

Nach dem Gottesdienst am 27. Oktober um 10 Uhr wird Pastor Sach Fragen der Gemeinde gerne beantworten und seine Ideen von Kirchengemeinde vorstellen.

Für den 20. Oktober war ein weiterer Vorstellungsgottesdienst geplant. Dieser Kandidat hat aus familiären Gründen seine Bewerbung zurückgezogen. Diesen Gottesdienst um 15 Uhr wird Pastor Joachim Kurberg mit der Gemeinde feiern.

Lesen Sie weiter auf Seite 30

MARIA-MAGDALENEN

Der Totentanz: Eine kunsttheologische Betrachtung

Reinbek – Die Kirchengemeinde Reinbek-Mitte lädt am Reformationstag, Donnerstag, 31. Oktober, 20.15 Uhr, ein in das Gemeindehaus, Kirchenallee 1, zu einem Vortrag von Holger Wetjen über die Geschichte des Totentanzes und seinen Einfluss auf Martin Luther.

Entstanden ist diese Kunstform 1424 in Paris, an den Mauern des Friedhofs cimetière des Innocents, und wurde dann in La Chaise-Dieu, Basel, Berlin, Lübeck, Füssen, Loxstedt sowie als Buch vom Renaissance-Maler Hans Holbein in ganz Europa kopiert. Holger Wetjen: »Eine wahre Totentanz-Welle ging über das Europa des 15. und 16. Jahrhunderts, es war die Zeit der Schwarzen Pest und des Hundertjährigen Krieges mit seinen unklaren Fronten und überall auftauchenden Kämpfen. In der Allgegenwart des Todes wurde den Menschen erstmals bewusst: dass das Seelenheil nicht von guten Werken abhängt, und dass das Bild kein Sakrament ist, sondern ein von Menschen gemachtes Werk, das zu unserer Belehrung dient.«

Holger Wetjen bebildert seinen Vortrag mit Projektion von 43 Abbildungen zum Thema Totentanz und Tod in der Kunst vom Spätmittelalter bis heute (darunter der Totentanz der Ev.-luth. Marienkirchen Loxstedt und Lübeck). Wetjen ist Journalist und theologischer Autor und lebt heute in Paris und korrespondiert für den Evangelischen Kirchenboten und die Evangelische Zeitung.

Krippenspiele 2019

Reinbek – Alle Jahre wieder werden wieder Kinder zwischen 6 und 12 Jahren in der Maria-Magdalenen-Kirche an der Kirchenallee im 15 Uhr-Gottesdienst an Heilig Abend ein Krippenspiel aufführen. Die Proben finden dienstags statt. Beginn ist am 5. November, 15 Uhr, im Gemeindesaal, Kirchenallee 1. Interessierte Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Auch für den Kleinen Heiligabend-Gottesdienst um 13.45 Uhr soll es wieder ein Krippenspiel geben (Altersgruppe 1-5 Jahre). Nähere Infos dazu gibt das Kirchenbüro (✆ 7226214, www.reinbek-mitte.de)

HEILIG-GEIST WOHLTORF

Kirchengemeinderatssitzung

Wohltorf – Am Mittwoch, 23. Oktober, 19.30 Uhr, lädt die Heilig-Geist-Kirche zu Wohltorf, zur Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindehaus, Kirchberg 3.

AUS DEN KIRCHEN

Christoffer Sach stellt sich vor

Fortsetzung von Seite 29

Der 1977 geborene Christoffer Sach legte 1996 sein Abitur auf dem Hansa-Gymnasium in Bergedorf ab. »Von daher wäre es einfach ein schöner und schon ein wenig vertrauter Kreis, der sich da schließen würde«, wirft Pastor Sach einen optimistischen Blick voraus auf die Bewerbungsrunde. Er würde mit Ehefrau Jennifer und zwei kleinen Kindern, einer Tochter im Alter von fünf Monaten einem Sohn mit 3½ Jahren, nach Aumühle kommen.

Seine Motivation, sich in Aumühle um die dreiviertel Gemeindestelle und eine viertel Stelle im Augustinum Aumühle zu bewerben, sei vielfältig, betont Pastor Sach. »Für den Beruf sehe ich gute Entwicklungschancen, gemeinsam mit vielen engagierten Menschen die Gemeinde für die zukünftigen Aufgaben wie die Regionalisierung aufzustellen und dabei die Prägungen und Schätze vor Ort im Blick zu behalten.« Außerdem biete die Gemeinde kreative und pfiffige Angebote, die eine geistliche Tiefe und etwas mit den Fragen der Menschen zu tun haben. »Da möchte ich gerne mitmachen und das noch weiter ausbauen.«

Für die vielen jungen Familien vor Ort, zu der seine dann auch zählen würde, möchte Pastor Sach gerne weitere Angebote entwickeln. »Privat sehe ich in Aumühle einen wunderbaren Ort, mit der Familie zu sein, die Kinder aufwachsen zu sehen«, betont Sach, der sich noch bis 1. November in Elternzeit befindet. Danach wird er wieder seinen Dienst als Gemeindepastor in der Michaelis-Kirchengemeinde in Hamburg-Neugraben antreten. Sein Wechsel nach Aumühle ist zum 1. Mai 2020 möglich. Seit dem Wechsel von Pastorin Johanna Thode hat Pastor Joachim Kurberg die Vertretung in Aumühle übernommen.

Pastor Sach hat schon erste Kontakte nach Aumühle aufgenommen: »Wir waren gerade auf einem Kinderfest dort und waren ganz begeistert von dem, was wir da erleben durften. Ich bin ein offener Mensch und finde, die Kirche muss auf die Menschen zugehen und nicht warten, bis sie kommen. In Aumühle sehe ich eine Herzlichkeit und Offenheit, die mir entspricht.«

25 Prozent der Stelle sind der Arbeit im Augustinum gewidmet, was Pastor Christoffer Sach besonders schätzt: »Ich liebe es eben auch, die Lebensgeschichten von älteren Menschen, mit den Erfahrungen von Erfüllung und Entbehrung in mich aufzunehmen und daraus viel für mein eigenes Leben zu lernen.« *Susanne Nowacki*

Mit Roland Werner nach Wolfenbüttel

Reinbek – Am Sonnabend 2. November, besucht der Hamburger Kunsthistoriker Roland Werner die Stadt Wolfenbüttel – ein altes deutsches Kultur- und einzigartiges Kunstzentrum. Geplant sind ein Stadtrundgang sowie Führungen im Schloss und Lessinghaus sowie Besichtigung der beiden Hauptkirchen. Abfahrt: HH-Hbf. 7.57 Uhr Uhr, Gleis 13 A, via Uelzen; zurück 22.03 Uhr. Anmeldungen unter ✆ 040-7224984 (Koeser, AB)

EV.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

Bibel-Seminar mit Prof. Dr. Joachim Molthagen

Reinbek – Unter dem Thema »Brief an die Kolosser aus dem Neuen Testament« steht ein Bibel-Seminar in den Räumen der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Reinbek, Jahnckeweg 7, und zwar am Freitag, 1. November, von 19.30 bis 21.15 Uhr und am Sonnabend, 2. November von 15.30 – 18.15 Uhr. Unter dem Thema »Christus ehren – in Christus leben« wird Prof. Dr. em. Joachim Molthagen – bis zu seiner Pensionierung Professor für alte Geschichte an der Universität Hamburg – verschiedene Aspekte beleuchten. Ein Schwerpunkt sind die Hilfen, die der Kolosserbrief anbietet, um das alltägliche Leben im christlichen Glaubens zu gestalten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Prof. Dr. em. J. Molthagen ist in Reinbek bereits bekannt für seine lebendigen Ausführungen

Der Gottesdienst am Sonntag, 3. November, 10 Uhr. bildet den Abschluss – mit einem Nachgespräch im Anschluss. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auf der Website der Gemeinde (www.efg-reinbek.de) sind weitere Informationen zu finden.

Saikam Traditionelle Thai-Massage

Wellness- und Entspannungsmassagen

Rezitation · Meditation · Yoga & Toksen-Massagen

Kurs über 3 Tage (29. – 31.10.19, jeweils 8 – 16.30 Uhr) für körperliche und geistige Entspannungstechniken. Kosten: € 149,- inkl. Mittagsessen

Anmeldung direkt bei uns, telefonisch unter 0160/368 4204 oder per eMail an wpsuvatanon@gmail.com

Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene) · 21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Familienunternehmen in 3. Generation

NEU!
Mobil:
0176-216 716 77

— BENNET P. —
LEVERENZ
BESTATTUNGEN ◦ VORSORGE GMBH

Zollstraße 7c ◦ 21465 Wentorf im Casinopark
Lohbrügger Landstr. 36 ◦ 21031 Hamburg
www.bennet-leverenz.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!
Tel. 040 - 729 79 336

Erich Zimmermann
Bauschlosserei - Metallbau
Inh. Rainer Linke

- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente

Senefelder Ring 32 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538

Röntgenstraße 34 · 21465 Reinbek · Telefon 0 40 – 8 19 71 92 – 0
Telefax 0 40 – 8 19 71 92 – 50 · E-mail info@bg-sachsenwald.de
www.bg-sachsenwald.de

Baugenossenschaft Sachsenwald

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 16: Schmiedesberg Nr. 1 – Ein Geschäftshaus mit wechselvoller Geschichte

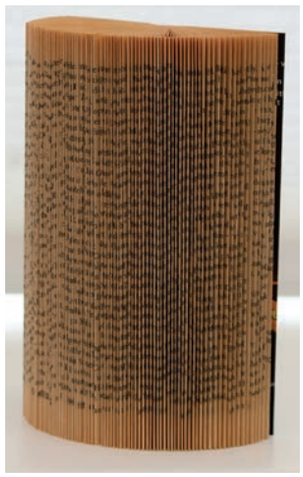
Die Bauakten geben keine eindeutige Auskunft über die Entstehung dieses Hauses. Auf einem älteren Foto ist jedoch an der Fassade der Firmenzug W. Blohm zu erkennen, der 1890 als Kaufmann im Reinbeker Adressbuch aufgeführt wird. Auch das Café Heumann war in diesem Haus am Landhausplatz etabliert.

1902 nahm der Feinkosthändler Carl Kramer einen Umbau vor, und 1921 errichtete Schneidermeister Gotthelf einen Anbau. Frisör Bethause, Buchhändler Erdmann und Schuster Kühl hatten ihre Geschäftsräume im Haus, und Frau Frank betrieb an der Seite zum Schmiedesberg einen Weißwarenladen. Thams & Garfs richteten später ein Lebensmittelgeschäft ein, bevor Hermann Mense nach einem erneuten Umbau das Geschäft weiterführte. Bethause und Erdmann waren inzwischen in ihre Neubauten in der Bahnhofstraße 10 und 12 gezogen.

Um 1964 erwarb der Kaufmann Adolf Ellermann den Besitz. Das Geschäft für Glas- und Porzellanwaren wurde später in dem neu erbauten Wohn- und Geschäftshaus um Eisenwaren erweitert und bestand bis in unsere Tage. Heute gibt es hier Brot, Brötchen und Kuchen der Bäckerei Baumgarten.

KulturWerkStadt

Workshop »Papier-Falt-Kunst«



Reinbek – Die *KulturWerkStadt Reinbek e.V.* bietet am Sonnabend, 9. November, 14-17 Uhr, einen Workshop in »Papier-Falt-Kunst« an. Die Leiterin des Workshops ist Regina Kuhlmann aus Pinneberg (https://www.kuhakuhl.de/), die ihre Papierkunstwerke bereits auf den Ostermärkten im Reinbeker Schloss präsentiert hat. Sie wird mit den Teilnehmern (ab 9 Jahren) phantasievolle Sterne sowie Taschenbücher zu einem Memo falten. Die Teilnehmer (max. 12) bringen bitte ein dickes altes Taschenbuch mit 200-250 Seiten und eine Papierschere mit. Der Kostenbeitrag für Erwachsene beträgt € 15,-, für Kinder und Jugendliche € 5,-. Der Veranstaltungsort ist das *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7.

Anmeldung bis 5.11.19 bei Sabina Ramonat, ✆ 040-63605968 (AB - bitte langsam und deutlich sprechen, und die Rückrufnummer nennen) oder per eMail an kulturwerkstadt-reinbek@web.de

– Anzeige –

Reinbek kulturell

22.10.2019 / Di., Schloss Reinbek
20 Uhr, AUSVERKAUFT

Saša Stanišić - „Herkunft“ - Lesung & Gespräch

24.10.2019 / Do., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 6,-

Henrik Siebold liest aus »Inspektor Takeda und das doppelte Spiel“

Spannende Krimilesung mit dem bekannten Reinbeker Autor
Veranstalter: Stadtbibliothek und Buchhandlung Erdmann im Rahmen der Kooperation »BuchZeit Reinbek«
Eintrittskarten nur in der Stadtbibliothek sowie in der Buchhandlung Erdmann erhältlich.

25.10.2019 / Fr., BeGe Neuschönningstedt
20 Uhr, € 14,-

Das Weg ist mein Ziel mit Lioba Albus

Alle sind in Bewegung, kaum einer kommt an. Diesem Phänomen will sie auf den Grund gehen, macht sich auf den Weg, das Weg zu suchen. Gemeinsam mit dem Publikum taucht sie ein, in die wunderbare Welt des Weniger.

27.10.2019 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung

ULTRA-MARIN

Die deutsch-dänische Künstlergruppe »Der bewegte Koffer« beschäftigt sich unmittelbar mit der Reise. Die Seefahrt hat immer schon Länder, Kulturen und Völker verbunden. Es werden Arbeiten zum Thema ULTRA-MARIN ausgestellt.
Dauer der Ausstellung vom 27.10.19 - 12.1.20

29.10.2019 / Di., Volkshochschule
19 Uhr, € 7,-

Accra, Ghanas Hauptstadt

Eine westafrikanische Metropole zwischen Alptraum und Hoffnung
Vortrag von **Ulrich Rutter**
Karten nur in der VHS und unter www.vhs-sachsenwald.de
Restkarten an der Abendkasse!

01.11.2019 / Fr., Schloss Reinbek
20 Uhr, € 20,-

Jazzterdays- Revue

Mitreißende Geschichten und Top-Songs der Jazzgeschichte. Im Mittelpunkt stehen Jazz-Ikonen wie Duke Ellington, Miles Davis, Nina Simone, Billie Holiday, Charlie Parker und Chet Baker. Mit **San Glaser** (Gesang), **Volker Präkelt** (Keyboards), **Sascha Rotermund** (Erzähler), **Johannes Wennrich** (Gitarre), **Mischa Schumann** (Piano), **Ralf Reichert** (Sax) und **Tobias Held** (Drums).

03.11.2019 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung

Prima Vista – Bilder für den zweiten Blick

Die Ausstellung der Hamburger Malerin **Carolin Beyer** inspiriert die Besucher zum Geschichteerzählen.
Dauer der Ausstellung vom 3.11.19 - 5.1.20

05.11.2019 / Di., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 7,-

Sachsenwald-Slam

Reinbeks Dichterwettstreit im Schloss.
Alle Texte sind selbstgeschrieben. Es werden einige der bekanntesten Poetry Slammer Norddeutschlands auftreten.

Folgende Ausstellungen sind noch zu sehen:

bis 27.10.2019 im Schloss Reinbek

Suche nach zarter Spur

Malerei - Grafik – Skulptur von **Heike Fischer**-Nagel

vom 11.10.19 bis 6.01.20 im Rathaus Reinbek

Hamburger Nass

Fotos der **Künstlergemeinschaft Fotokunst**

Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800
(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

SCHLOSS REINBEK

Jazzrevue mit mitreißenden Geschichten und den Top-Songs der Jazzgeschichte

Reinbek – Die Jazzterdays-Revue, 20 Uhr am Freitag, 1. November im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, nimmt sie Besucher mit auf eine Reise durch viele Jahre Jazz, mit literarischen Beiträgen, Musik und Projektionen.

Sie startet in New York, 1979. Noch einmal soll das alte »Birdland« (1949-1965), *The Jazz Corner of the World*, geöffnet werden. Im Mittelpunkt stehen Jazz-Ikonen wie Duke Ellington, Miles Davis, Nina Simone, Billie Holiday, Charlie Parker und Chet Baker.

Die Jazzrevue von und mit Volker Präkelt gestaltet einen Abend mit Musik aus vielen Jahrzehnten begleitet von emotionalen, spannenden und rührenden Geschichten, präsentiert von der Jazz-, Soul- und Pop-Sängerin San Glaser, dem Jazz-Bassisten Arnd Geise, dem Hörbuchsprecher Sascha Rotermund als Erzähler sowie Johannes Wennrich (Gitarre), Mischa Schumann (Piano), Ralf Reichert (Sax) und Tobias Held (Drums).

Eintritt: € 20,-

Tickets gibt es an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, Tel.: 040-72750800 und eine Stunde vor Beginn an der Kasse im Schloss Reinbek und online unter www.kultur-reinbek.de sowie an allen Comfortticket-Vorverkaufsstellen.

FOTO: LOTHAR WERTHSCHUTE

Sachsenwald-Slam

mit den besten Poetry-Slammern Deutschlands

FOTO: HEIKE KOLZER

Anna Bartling

Reinbek – Am Dienstag, 5. November, 19.30 Uhr, laden die Reinbeker Poetry Slammerin Victoria Helene Bergemann und das Kulturzentrum Reinbek wieder ein zum Sachsenwald-Slam im Reinbeker Schloss. Poetry-Slam ist ein Dichterwettstreit, bei dem die Poeten unserer Zeit sich mit selbstgeschriebenen Texten dem Urteil einer Publikumsjury stellen, und zählt zu einem der beliebtes

Eingeladen sind wie immer einige der besten Slam Poeten Deutschlands, darunter der Gewinner der Mai-Ausgabe und amtierende U20 Schleswig-Holstein-Meister Felix Treder sowie der im Schloss bereits bekannte Armin Sengbusch als Special Guest an der Gitarre. Außerdem dabei sind Björn Katzur aus Kiel, Finalist der deutschsprachigen Meisterschaften, und Anna Bartling, ehemalige Hamburger U20-Stadtmeisterin.

Moderiert wird der Abend diesmal von dem Hamburger Poetry Slammer Sebastian Stille.

Zwei Wettbewerbsplätze bleiben offen für ortsansässige Literaten. Wer selbst einmal beim Sachsenwald-Slam auf der Bühne stehen möchte, kann sich unter bergemann.sachsenwaldslam@gmx.de anmelden.

Der Eintritt beträgt € 7,-. Tickets gibt es an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, ✆ 040-72750800 und eine Stunde vor Beginn an der Kasse im Schloss Reinbek und online unter www.kultur-reinbek.de sowie an allen Comfortticket-Vorverkaufsstellen.

Dr. Gundula Krüger

Absolute Macht als Garant für Frieden & Wohlstand?

Reinbek – Auch in diesem Herbst und Winter lädt die Stiftung Sammlung R. Italiaander/H. Spegg Forum der Völker wieder ein zu vier Vorträgen im Schloss Reinbek mit der Islam- und Religionswissenschaftlerin Dr. Gundula Krüger. Sie stehen unter dem Generalthema »Absolute Macht als Garant für Frieden und Wohlstand?«.

Am 30. Oktober, 19 Uhr, heißt das Thema »Klimapolitik: Erneuerbare Energien und innovative Wirtschaftsmodelle im Nahen und Mittleren Osten«. Staaten mit Rentier-Ökonomie wie Saudi-Arabien, Kuwait und andere verfügen über ausreichend finanzielle Mittel, wirtschaftliche Innovationen zur »Chefsache« zu machen, wenn es darum geht, Zukunftsperspektiven und vor allem Arbeitsplätze in den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft, Finanzen und Forschung zu schaffen, um die Talentabwanderung nach Europa und Amerika zu verhindern sowie den eigenen Wohlstand langfristig zu sichern.

– Eintritt: € 8,-

Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60
kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?
Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek
jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr berät Sie Rechtsanwältin Merle Pfeil vom Landesverband in den Räumen von
Margrit Hein Immobilien GmbH
Störmer Weg 16, Reinbek
T 040- 722 145 6

Haus & Grund Wentorf
jeden 2. Dienstag im Monat von 15:00-15:30 Uhr berät Sie Rechtsanwalt Martin Rathsack vom Landesverband in den Räumen der
Rechtsanwaltskanzlei Frank Poillon
Südring 22, Wentorf
T 040- 720 026 33

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:
Volker Dahms e.K.
Hamburger Str. 4-8, Reinbek, **T** 040- 730 938 57

PROVINZIAL
Ein Kooperationspartner von Haus & Grund

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Malermeister
Hajo Molzahn
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

Zwei Konzerte der Symphoniker

In der Laeiszhalle Hamburg

Klavier ist Trumpf

FOTO: ADRIANO HEITMANN

Hamburg – Martha Argerich (Foto), Grande Dame am Piano, steht im Mittelpunkt des 2. Symphoniekonzertes der SYMPHONIKER HAMBURG am 27. Oktober, 19 Uhr, (Gr. Saal; Einführung um 18 Uhr im Studio E). Den Auftakt bildet das Klavierquartett g-Moll op. 25 von Johannes Brahms. Es wurde zum ersten Mal öffentlich am 16. November 1861 mit Clara Schumann am Klavier gespielt. Genau ein Jahr später gab Brahms mit dem Werk sein Debüt als Komponist und Pianist in Wien. Die symphonischen Dimensionen des Werks waren zweifellos einer der Gründe dafür, dass Arnold Schönberg 1937 eine Orchesterfassung dieser Komposition schrieb. Durch die Instrumentierung konnten so die dichten Strukturprinzipien an einem Werk verdeutlicht werden, von dem Schönberg sagte: »Es wird immer sehr schlecht gespielt, weil der Pianist desto lauter spielt, je besser er ist und man nichts von den Streichern hört. Ich wollte einmal alles hören, was in der Partitur steht und das habe ich erreicht«. Martha Argerich wird Schönbergs These vom lauten Spiel wohl widerlegen.

Spätestens mit dem Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll von Frederic Chopin (1810-1845) darf sie voll aus sich herausgehen: Es dient nur der möglichst effektvollen Präsentation der Solistenrolle, deren Dominanz einen Dialog mit dem Orchester als gleichrangigem Partner nicht duldet – es ist darauf beschränkt zu begleiten und »die Soli, die wie die Auftritte einer Primadonna wirken, durch Einleitungen und Zwischenspiele vorzubereiten« (Egon Voss) und die klangliche Stütze für solistische Monologe zu liefern. Zum langsamen Mittelsatz schrieb Chopin im Mai 1830, dem Jahr der Entstehung, in einem Brief: »Das Adagio des neuen Konzerts ist in E-Dur. Es ist eine Art Romanze, ruhig und melancholisch. Es soll den Eindruck eines liebevollen Rückblicks erwecken, eines Rückblicks auf eine Stätte, die in uns tausend süße Erinnerungen wachruft. Es ist wie eine Träumerei in einer schönen, mondbeglänzten Frühlingsnacht«. Deshalb wird es von gedämpften Streichern begleitet. Das Finale, ein sprühendes Rondo hat die Funktion eines heiteren Kehraus. Hier hat Martha Argerich in reichem Maße Gelegenheit, ihr Können glanzvoll unter Beweis zu stellen – zwei Themen beherrschen den Satz, umrankt von virtuosem Spielwerk, das hier auf die Spitze getrieben wird. Das ganz Werk »ein brillanter kompositorischer Wurf…ein Höhepunkt der virtuosen und zugleich stimmungshaften Klaviermusik« (Jochen Rentsch).

Die Leitung hat Jacek Kaspszyk, seit 2013/14 Musik- und künstlerischer Leiter der Warschauer Philharmonie. – Karten zu € 14,30 bis 71,50 unter ✆ 040-35766666, bei den bekannten VVSt sowie unter tickets@elbphilharmonie.de

Hymnus ist Trumpf

Die 1.«Morgen-Musik« (früher: Matinee-Konzert) der Saison am 3. November 2019 um 11 Uhr (Gr. Saal) bietet ein rein geistliches Programm. Es beginnt mit zwei Stücken von W.A.Mozart. Das »Kyrie d-Moll KV 341« (1782) für 4 Stimmen und Orchester ist ein Probestück für den Kurfürsten – »in der Tonart des Requiems. Mozart denkt noch nicht an den Tod, aber bei aller hohen Feierlichkeit atmet dieses Kyrie die Furcht vor dem Ungewissen und zugleich die Milde, das Vertrauen auf eine rettende Güte« (Alfred Einstein). »Dieses kurze Glanzstück seiner Kirchenmusik (ist) für viele das überzeugende Indiz seiner Gläubigkeit« (W.Hildesheimer).

Das »Ave verum Corpus«, KV 618, für Chor, 2 Violinen, Viola, Bass und Orgel schrieb Mozart für ‚Chorregent' Anton Stoll, der sich häufig für die Kirchenmusik des Meisters eingesetzt hatte. »Diese vermutlich bekannteste Kirchenkomposition Mozarts bedeutet höchste Meisterschaft und Vollendung auf kleinstem Raum. Verbirgt sich hinter dem schlicht-tiefen Ausdrucksgehalt dieser verinnerlichten Devotionsmusik doch kunstvolle Modulatorik, die schon manchen Chor in Verlegenheit gebracht hat« (A. Beaujean).

P. Tschaikowsky berichtet in Briefen von dem tiefen Eindruck, den die Gottesdienste der orthodoxen Kirche bei ihm hinterlassen haben, die »Liturgie des hl. Johannes Chrysostomus« ganz besonders: Sie »ist eins der großartigsten Kunstwerke« schrieb er an die Mäzenatin Nadeschda von Meck. 1878 vertonte er sie vollständig – als Sequenz von 15 Gesängen für gemischten a cappella-Chor, entsprechend dem Verbot von Instrumenten in der orthodoxen Kirche. Jeder antwortet auf Gebete oder Fürbitten des Priesters. Das Werk bewahrt im Prinzip den Charakter der östlichen Kirchenmusik, jedoch mit Elementen westlicher Kunstmusik in der Behandlung der Dissonanzen. Ziel ist vor allem, die Atmosphäre, die Emphase und die Feierlichkeit der Liturgie zu verstärken. Die russische Geistlichkeit protestierte heftig dagegen, dass liturgische Musik im Konzert-Saal erklänge, und behauptete, das Werk sei nicht vereinbar mit dem orthodoxen Ritus. Doch nachdem Tschaikowskys Verleger Peter Jurgenson bereits 1879 einen Prozess gegen Nikolai Bachmetew, den Leiter der Petersburger Hofsängerkapelle, gewonnen hatte, der Tschaikowskys Opus noch vor seiner Uraufführung hatte beschlagnahmen lassen, war des Eis gebrochen. Das nahezu jegliche Kreativität blockierende Dekret von 1816, wonach alle neue Kirchenmusik vom Direktor der Hofkapelle zu genehmigen war, verlor seine Gültigkeit. Zu hören sind Auszüge aus dem Werk.

Die letzten sieben Lebensjahre (1931-1937) des polnischen Komponisten Karol Szymanowski waren durch eine bedrohliche Krankheit und durch tiefe Einsamkeit gekennzeichnet. Er versuchte jetzt das Nationale mit dem Universellen zu verbinden. Sein Abschiedswerk war die »Litanei an die Jungfrau Maria«. Darin und überhaupt in seinen letzten Werken treten als Ausdruckmittel Einfachheit und Andacht (»semplice et divoto«) in den Vordergrund, inspiriert durch die Tradition der kirchlichen Musik, in der das Volkstümliche mit dem Katholischen verschmolzen ist. Szymanowski sagte über diese Komposition: »Es ist vielleicht mein innigstes, am tiefsten erlebtes Werk«.

Die »Psalmensymphonie« schrieb Igor Strawinsky (1882-1971) im Auftrag für das Boston SO zum 50jährigen Bestehen 1930: »Ein Werk, das sich nicht an die gebräuchlichen Muster hält«, Orchester und Chor sind »beide völlig gleichwertig« (Str.). Die Psalmverse des ersten Satzes (Bitte um Erhörung) werden responsorisch gestaltet: Alt (Knaben!) – Stimmen im Wechsel mit dem Chor. Der zweite Satz (das Harren auf den Herrn und die Erhörung) ist als Doppelfuge konzipiert. Der dritte Satz (Psalm 150), länger als die vorhergehenden zusammen, wird durch die chorische Alleluja-Formel des orthodoxen Kirchengesangs ein- und ausgeleitet sowie unterteilt. »Eine ostkirchliche Lobpreisung von seraphischer Makellosigkeit« (H.Lindlar).

Sufi-Gesang bildet den Auftakt und Übergang zum Schluss. Aufführende: Ensemble Al-Adwâr, Europa Chor Akademie Görlitz (Joshard Daus), Aïcha Redouane (Gesang). Leitung: Chefdirigent Sylvain Cambreling.- Karten: € 7,70 bis 42,90 unter (wie oben).

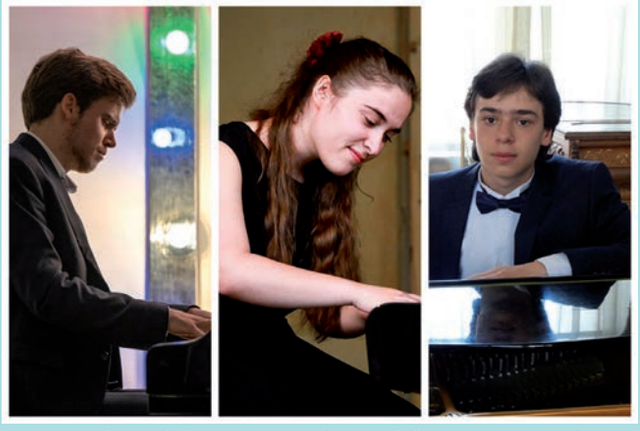
Peter Steder

7. Nocturne auf Gut Schönau

Freitag | 08. November 2019 | 18.30 Uhr

Stars von morgen spielen

„mostly Chopin"



Emanuel Roch|Zuzanna Pietrzak|Gevorg Matinyan

Preisträger musizieren bei Kerzenschein

Begleitendes 4-Gänge-Menü inkl. aller Getränke

Gäste/Mitglieder: 85/80 €

Karten zu erhalten unter Fon 0171 95 91 888

Online www.chopin-hamburg.de und www.billetto.eu

E-mail karten[at]chopin-hamburg.de

UWE KLOSZ

Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstr. 30 · Reinbek · ☎ 722 16 10 + 728 15 30

AUSSTELLUNGEN

PRIMA VISTA – Bilder für den zweiten Blick

Carolin Beyer: »Kleine Auszeit« – 120 x 80 cm , 2019

Reinbek – Das Reinbeker Schloss lädt am Sonntag, 3. November, 11.30 Uhr, ein zur Eröffnung der Ausstellung »PRIMA VISTA – Bilder für den zweiten Blick« mit neuen Bildern der Hamburger Malerin Carolin Beyer. Zur Einführung spricht Daniel Kaiser, Leiter Kultur NDR 90,3.

Um die Routine der üblichen Ausstellungsabläufe zu durchbrechen, hat die Malerin für ihre Ausstellung ein neues Konzept entwickelt. Mit ihrem Bilderzyklus will sie die BesucherInnen zum Geschichtenerzählen inspirieren und so mit ihnen in einen kreativen Austausch treten.

Carolin Beyers Bilder zeigen vermeintlich eindeutige Situationen, die auf den zweiten Blick jedoch vieldeutig sind. Wer sich auf die genaue Betrachtung einlässt, kann in einem Bild unterschiedliche Geschichten entdecken, die alle wahr scheinen. Die Besucher der Ausstellung können ihre Geschichten bis zum 30. November 2019 per eMail unter atelier@carolinbeyer.de an Carolin Beyer einreichen. Die Länge sollte eine DIN A4-Seite (3500 Zeichen) nicht überschreiten. Die besten Geschichten werden bei der Finissage am 5. Januar 2020 von Barbara Borges in einer Lesung vorgetragen und im Katalogbuch zur Ausstellung veröffentlicht.

Die Ausstellung ist geöffnet mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

»Suche nach zarter Spur«

Reinbek – Die Ausstellung der Künstlerin Heike Fischer-Nagel »Suche nach zarter Spur« ist im Reinbeker Schloss noch bis zum 27. Oktober zu sehen. Gezeigt werden Malerei, Grafik und Skulptur.

Ulla Kutter zeigt im Gutshaus Glinde »Cityscapes«-Malerei

Glinde – Der Kunstverein Glinde und die Sönke-Nissen-Park Stiftung, zeigen noch bis zum 1. Dezember in den Erdgeschossräumen des Gutshauses Glinde, Möllner Landstraße 53, Werke der Hamburger Künstlerin Ulla Kutter.

Wentorfer Hobbymaler stellen aus

FOTO: JAN CHRISTIANI

Wentorf – Im vergangenen Jahr musste die jährliche Ausstellung der Wentorfer Hobbymaler (ehemals als »Montagsmaler« bekannt) krankheitsbedingt ausfallen. In diesem Jahr laden sie wieder zur Besichtigung ihrer Werke ein. Die Ausstellung in der *Alten Schule*, Teichstraße 1, ist geöffnet am Sonntag, 27. Oktober von 13 bis 18 Uhr. Nicht nur zur Besichtigung der Bilder, zur Diskussion und zum Klönen wird auch Kaffee und Kuchen geboten. Und natürlich zum Handeln über die Preise.

Die aktuell sieben Mitglieder der Gruppe malen in Acryl, Öl, Aquarell, Kohle und anderen Techniken, gegenständlich und abstrakt. Sie treffen sich jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr in der *Alten Schule* zum Malen, helfen und beratschlagen sich gegenseitig, ausgenommen während der Schulferien. Wer in der Gruppe mitmachen will, kann sich melden bei Werner Jakisch unter ✆ 040-46650435 oder jjakisch@hotmail.com oder bei Renate Timm, ✆ 040-7203146. Der monatliche Beitrag liegt bei € 10,-. Davon wird die Raummiete bezahlt und die jährliche Exkursion zu einer Ausstellung und zum gemeinsamen Essen bezuschusst.

Deutsch-dänische Künstlergruppe zeigt ULTRA MARIN

Reinbek – Das Reinbeker Schloss lädt am Sonntag, 27. Oktober, 11.30 Uhr, ein zur Eröffnung der Ausstellung »ULTRA MARIN« der deutsch-dänischen Künstlergruppe »Der bewegte Koffer«. Die Gruppe arbeitete erstmals 2013 zusammen und trifft sich seither jährlich zu Symposien und Ausstellungen in Dänemark und Deutschland. Im Reinbeker Schloss präsentiert die Künstlergruppe (bestehend aus Karin Hilbers, Eva Koj, Astrid Schessner u. A.) ihre Ergebniss von ihrem 7. Symposium in Nakskov auf Lolland (DK). In den 60er Jahren bestand für kurze Zeit eine Fährverbindung von Nakskov nach Kiel. Der Titel »ULTRA-MARIN« greift diese direkte Relation der Orte auf und widmet sich der Verbindung der Menschen über Handelswege und Seefahrt.

Die Ausstellung bleibt bis 12.1.2020 und ist geöffnet mi-so von 10 bis 17 Uhr.

Glinde Kreativ

Glinde – Am Wochenende, 26. und 27. Oktober, öffnet der Kunsthandwerkermarkt GLINDE KREATIV im Rathaus und Marcellin-Verbe-Haus am Glinder Markt. seine Tore. Die Bandbreite der präsentierten Kunstrichtungen deckt fast die gesamte Palette kunstgewerblichen Schaffens ab: Keramik, Malerei und Fotografie ebenso wie Schmuck in allen Variationen, Textilien und Bekleidung. Außerdem gibt es ein reichhaltiges Angebot an Tiffany-Glaskunst, , Lichtobjekten, Holzarbeiten und Papeterie.

Aber auch die »Klassiker« sind wieder an Bord. So ist der Uhrenmacher ebenso am Platz wie die allseits beliebten Lederhandtaschen.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgt am Sonntag wieder ein Musik- und Kulturprogramm im Festsaal des Marcellin-Verbe-Hauses mit mehreren Auftritten der Musikschule Glinde. Im Festsaal können die Besucher Kaffee und Kuchen, warme Speisen und kalte Getränke genießen. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro, Kinder bis zu 14 Jahren freier Eintritt.

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer enstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

LKW-Fahrer in Festanstellung su. dringend **1½-Zi.-Whg.** bis € 500,- warm; Tel. 0160/344 6132

SUCHE

Citroen 2cv Ente auch zum basteln. Bitte alles anbieten; Tel. 0175/504 8604

KONTAKT

Ich männlich möchte gerne Ausflüge/Urlaub/Freizeit in Begleitung machen, würde mich freuen, wenn sich jemand **(weiblich Ende 40 bis Ende 50)** meldet. Mag allgemein Natur, Strand, Wasser, Berge, Relaxen, Kino, Bowling, Wellness/Sauna usw.; WhattsApp 0174/386 7176

STELLENMARKT

Gesucht: **Schneiderin** in Heimarbeit, kl. Manufaktur f. hochw. Ki.-Kleidung sucht Verstärkung. Vorraussetzungen: Erfahrung im Fertigen v. Kleidungsstücken; Gespür f. Farben; Teamfähigkeit; eigener Arbeitsplat in Reinbek. Es erwartet Sie ein nettes Team, eine ausführl. Einarbeitung u. tolle Endprodukte; Tel. 6710 8840

Gelernter **Gärtner** sucht eine Teil oder Vollzeit Stelle; Tel. 0152/0574 9851

Suche Putzhilfe, ca. 3 Std. die Woche alternativ 14-tgl.; Tel. 0170/5218 736

Fahrer gesucht
in Teilzeit für Kranken- und Rollstuhlbeförderung; Tel. 040/6738 5148

Reinigungspersonal
in Wohltorf (Schulzentrum), Mo. - Fr. ab 16 Uhr auf 450-€-Basis gesucht.
Info 04104/2354

Reinigungskraft in Reinbek
Mo.-Fr., 17.30-18.30 h, Sa. 13.30-14.30 h, Minijob-Basis
Firma Doos, Tel. 040 6055 9796

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ✆ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ✆ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ (0551) 19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Auskunft: ✆ 11833
Tierärztl. Notdienst: ✆ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ✆ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

18 Zeitschriften, **»Garten-Spaß«** aus 1. Hand mit Infos u. Anregungen, alles für den Profi, Schreber- oder Hobbygärtner. NP € 45,-, VB € 15,-; Tel: 7227513

Stereo Radiorecorder m. CD Player (Dual) € 30,-; moderner schwarzer **Bilderrahmen** 105x77, Rahmen B4 cm, Passepartout 80x56 € 30,-; weißer **Aufbewahrungskorb** Rattan mi. Deckel 52x52x42 cm, € 15,-; div. **Ikea Bilder** günstig abzugeben; **Ki.-Skihelm** Gr. S/M 54-58 cm, silber (rot/schwarz) € 5,-; Tel. 0178/1578309

KIA Carnival 2,9 CRDi 7-Sitzer EZ 03/2003, TÜV 09/19, Klima-Autom, Neuteile: Zahnriemen, Bremsanlage kpl., Wasserpumpe, Batterie, Klima-Kondensator, Federn+ Stossdämpfer, Kupplung, Anlasser, Lichtmaschine etc., € 500,-; Tel. 0179/399 9894

versch. 2jährige u. dauerhafte **Stauden** wie Phlox, Dreimasterblume…, Buchsbäumchen u. Goldeiben, Trauerweide u. a., direkt aus dem Garten ab 0,50 € und anderes. Dazu Quitten u. Äpfel; alles VB; Tel. 04104/4457 m. AB

4 **Winterreifen** auf Felge für Transporter (Ford) zu verschenken, 215/75R16C 113/111R, Profil: 8,0/7,3/6,6/6,9mm; Tel. 710 3696

Reisebett für Babys und Kleinkinder neuwertig, € 20,-; Tel.722 8954

Gut erhalten – fast neuwertig – Preise auf Verhandlungsbasis für: **Gefriertruhe**; Je 1 **Damen- und Herrenfahrrad**; 2 **Gästebetten**; Neuwertige **Herrenkleidung**: Mantel, Jacken, Hemden, modische Krawatten, Hosen, Anzüge, Mützen uvm.; Tel. 2418 4865

2 Paar **Langlaufskier** (neuwertig), € 100,-; **Smoking**, Gr. 54, € 70,-; Tel. 722 1962

Transportbox Trixie B40 T61 H38, € 10,-; **Transportbox** Feria (Gr.4) L75 B50, € 25,-; **Transportbox** Feria (Gr. 5) B56 T80 H 59, € 35,-; nur 4 Mon. in Gebrauch, alle Hundeboxen m. Hundedecke; **Staffelei** v. Bösner, 1x benutzt, m. Farben u. 2 gr. Leinwänden (gebr.) VB; Tel. 0152/2164 1036

selbstgestrickte **Socken** in allen Größen, gehäkelte Blumen in großer Auswahl, Mützen, Schals, Dreiecktücher, Hardanger-Decken u.v.m.; Tel. 2533 1671

Märklin Ho C Gleise 98stck.2 digitale Loks mit infrarotfernbedienung.1ICE My World batteriebetrieben. 8 C gleis weichen. Aus 3Startsets plus zugekaufte Weichen u. Gleise, für Anfänger u. Kinder. Zustand wie neu, kaum bespielt, VB € 180,-; Tel. 0176/8118 1455

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Klavierunterricht in Reinbek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Tel. 722 9557

Gartenservice Simon
Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

ZU VERSCHENKEN

Ca. 30 **Bananen-Kartons**, gut geeignet z.B. f+r Umzug; Tel. 722 4591

Kofferraum-/Wildwanne. Passend für Audi Avant A4; Tel. 0152/2522 0899

20 **Obsthorden** 60x40x15 cm; Tel. 720 1565

div. **Nicht EU-Paletten** in unterschiedl. Größen zum Basteln, Lager oder Kaminfeuer an Selbstabholer in Reinbek; Tel. 0176/4664 9018

Villeroy & Boch **Wandfliesen**, schneeweiß, glänzend , 20 x 25 cm, 100 Stück; **Keramik-Hund** ‚Bobtail', grau-weißes glänzendes „Fell", niedlich, ca. H40 cm; **Eßstühlchen** f. Puppen, »antike« Machart, dunkelbraun lackiertes Holz, für Selbstabholer; Tel. 722 8653

Neue **Feuerschutztür** einschl. Zarge, B950 H1980 mm; Tel. 710 7374

»Urmel aus dem Eis«

Weihnachtsmärchen der Bergedorfer Hans Sachs Bühne

Bergedorf – Vor hunderttausenden von Jahren legte Mama Urmel ein Ei in den Sand eines traumhaften Strandes, wo es von der heißen Sonne ausgebrütet werden sollte.

Doch kurze Zeit später fiel die Temperatur schlagartig und das hübsche weiße Ei wurde ganz vom Eis umschlossen. So dämmerte es lange Jahre in einem frostigen Schlaf, … bis es in Titiwu, der paradiesischen Insel, auf der unsere Geschichte spielt, an Land gespült wird.

Professor Habakuk Tibatong, ein von der Wissenschaft verlachter Gelehrter auf dem Gebiet der Kommunikation zwischen Mensch und Tier, nimmt sich des Urmels an und mit Hilfe seiner tierischen Haushälterin Wutz, seines Adoptivsohns Tim Tintenklecks und aller Tiere seiner Sprachschule bringt er ihm das Sprechen bei und zieht es groß. So friedlich das Leben auf Titiwu auch ist, mit der Ankunft von König Pumponell droht Ungemach …

Marco Dreyer von der Hans Sachs Bühne berichtet: »Bei den Proben zu unserem Weihnachtsmärchen waren vor allem die Sprachfehler der Tiere eine große Herausforderung. Man stolpert »pfnell« (Ping Pinguin) über Wörter, deren Aussprache »tschiemlich« (Wawa) »mörkwördög« (Seele-Fant) »äst« (Schusch)…

Dieser Herausforderung haben wir uns aber gerne gestellt und konnten sie, so hoffen wir, bewältigen. Nun freuen wir uns, im Dezember unser Ergebnis dem Publikum zeigen zu dürfen. Die Reaktionen vor allem der jüngeren Zuschauer sind es, die uns antreiben, jede Woche mit gelerntem Text zur Probe zu gehen und konzentriert zwei bis drei Stunden zu arbeiten.«

FOTO: PRIVAT

Sven Mallon und Anja Holm bei den Proben

Die mitreißende Musik dieser Bühnenbearbeitung von Frank Pinkus, und vor allem die liebevoll gezeichneten Tierfiguren mit ihren Sprachfehlern, geben dieser Bühnenfassung eines der bekanntesten Kinderbücher überhaupt (Autor: Max Kruse) einen ganz eigenen Reiz.

Die Aufführungstermine sind: Sonnabend, 7.12.19, 14 Uhr, Stadtteilschule Lohbrügge, Binnenfeldredder 7, 21031 HH-Lohbrügge;

Sonntag 15.12.19, 14 und 17 Uhr, Theater Haus im Park, Gräpelweg 8, 21029 HH-Bergedorf, Tickets für € 10,- gibt es unter ✆ 0177-579773 oder unter www.hanssachsbuehne.de

Die Hans Sachs Bühne Bergedorf wurde auf Initiative des Bergedorfer Geschäftsinhabers Walter Möller am 19. Januar 1946 mit Erlaubnis der englischen Militärregierung gegründet. Auf den Tag genau 370 Jahre zuvor (1576) verstarb der Namenspatron und bekannte Meistersinger in Nürnberg. Die Hans Sachs Bühne hat heute ca. 55 Mitglieder, zwischen 10 und 80 Jahren.

Krimilesung mit Henrik Siebold in der Stadtbibliothek

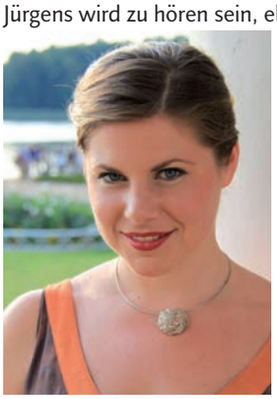
Reinbek – Ein japanischer Polizist, der Jazz und Teezeremonien liebt und zudem in Hamburg ermittelt – der Reinbeker Journalist und Erfolgsautor Daniel Bielenstein (Foto), der unter dem Pseudonym Henrik Siebold Krimis schreibt und selbst viele Jahre in Japan gelebt und gearbeitet hat, stellt am Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, seinen neuesten Krimi vor: »Inspektor Takeda und das doppelte Spiel«.

Im aktuellen vierten Fall ermittelt Takeda mit seiner Kollegin Claudia Harms im Fußball-Milieu: Ein ehemaliger HSV-Kicker wird ermordet aufgefunden …

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Kooperation »*BuchZeit Reinbek*« und wird von der Buchhandlung Erdmann finanziert. Eintrittskarten zum Preis von € 6,- sind in der Stadtbibliothek und bei der Buchhandlung Erdmann, Bahnhofstraße 10, erhältlich.

24. Reinbeker Sängerfest der »Klabautermänner«

Reinbek – Am Sonntag, 3. November, 16 Uhr, lädt der Shanty-Chor, die »Hamburger Klabautermänner«, ein ins Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 6-8, zu einer musikalischen Reise »Mit bunten Noten um die Welt«. Angesteuert werden die Sierra Madre, der Missouri River und natürlich die Reeperbahn. »What shall we do with the drunken Sailor«, das plattdeutsche Friesenlied, aber auch »Griechischer Wein« von Udo Jürgens wird zu hören sein, ebenso wie das Ave Maria der Meere.



Mit dabei ist die sympathische Sopranistin Viktoria Car (Foto) aus Österreich, die Klabauter-Combo und Marcus Kauschka mit seiner Violine. Die Gesamtleitung hat Herbert Kauschka.

Karten (€ 24,-) unter ✆ 040-7109979

GLINDER MÜHLE

Glinde, Kupfermühlenweg 7, ✆ 7104776

Glinder Mühlengespräche

Glinde – Die VOLKSHOCHSCHULE GLINDE lädt im laufenden Semester zusammen mit der *SEKTION GLINDE* der SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN UNIVERSITÄTS-GESELLSCHAFT (SHUG) regelmäßig – jeweils dienstags – ein zu einem offenen Gesprächskreis, den »Glinder Mühlengesprächen« in der ***GLINDER MÜHLE***, Kupfermühlenweg 7. Dauerkarte (10 Abende: € 31,-) oder Einzelkarten (€ 5,50) an der Abendkasse oder über ✆ 71404495

Am 22. Oktober referiert Prof. Dr. Hinrich Schulenburg vom Zoologischen Institut in Kiel über den Fadenwurm – den wichtigsten Wurm der Welt. Zentrale Erkenntnisse zum Nervensystem, zum Altern, zur Entwicklung, zur Krebsentstehung oder auch der Evolution wurden mit Hilfe dieses Wurmes gewonnen.

Am 29. Oktober geht Prof. Dr. Jan Kallsen der Frage nach »Wohin mit dem Ersparten?«. Bei dem Vortrag handelt es sich um eine Anlageberatung aus mathematisch-akademischer Perspektive. Der ein wenig launige Vortrag diskutiert einleuchtende und zum Teil unerwartete Einsichten, die die Mathematik jenseits der konkreten Anlagetipps für den Normalbürger bereithält.

Am 5. November referiert der Hamburger Musikwissenschaftler Matthias Denys in dem Vortrag »Das ist ein Berufener« über den jungen Johannes Brahms – den einflussreichsten Komponisten des 19. Jahrhunderts.

Robert Schumann feierte den 20-Jährigen Brahms in dem Essay »Neue Bahnen« mit den Worten: »Er trug, auch im Äußeren, alle Anzeichen an sich, die uns ankündigen: das ist ein Berufener«. Zeitlebens wurde Johannes Brahms an diesen Worten Robert Schumanns gemessen.

20 Jahre Senioren Union

Christa Zeuke verabschiedete sich aus dem Vorsitz. Marina Erkelenz und Brigitte Bortz wurden neu ins Amt gewählt

Reinbek – Marina Erkelenz (64) ist die neue Vorsitzende der Senioren Union. Sie wurde auf der jüngsten Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Brigitte Bortz (62). Auch sie erhielt ein deutliches Votum von den rund 70 Mitgliedern im Hofsaal des Schlosses. Das Damen-Duo löst damit Christa Zeuke (83) ab: »Ich freue mich sehr, dass ich die Arbeit jetzt in jüngere Hände legen kann. Das macht es mir leichter, mich aus dem Amt zurückzuziehen«, sagte sie. Ihr Alter sei auch der Grund, warum sie nach 20 Jahren den Vorsitz abgebe: »Lust, etwas mit der Senioren Union zu unternehmen, habe ich immer noch«, versicherte sie. Und sie werde auch bei kommenden Veranstaltungen mit von der Partie sein: So geht es im November zum Schulmuseum nach Hamburg, im Dezember zum Weihnachtsmarkt nach Bremen.

Die Mitgliederversammlung feierte auch gleichzeitig das 20jährige Bestehen der Senioren Union Reinbek. »Der Start war gar nicht so einfach«, erinnerte sich Zeuke. »Um die Senioren in Reinbek kümmern sich schon andere, hieß es damals auch aus anderen Parteien.« Doch Wolfgang Thiel (Reinbek) und Hubert Priemel (Ahrensburg) aus der Kreis-Senioren-Union hätten die Gründung vorangetrieben. Zeuke: »Vor allem für Hubert Priemel war das eine Herzensangelegenheit, er ließ nicht locker.« Und so habe man sich am 12. Oktober 1999 im damaligen »Prahl's Gasthof« (Ohe) mit zehn Reinbekern zur Gründung der Reinbeker Senioren Union getroffen. Am Ende des Jahres habe man schon 18 Mitglieder verzeichnet. Heute kann die Senioren Union stolz auf 135 Mitglieder blicken. Davon seien viele gar niV cht Mitglieder der CDU.

FOTO: KERSTIN VÖLLING

Christa Zeuke (Mitte) bedankte sich mit jeweils einem Blumenstrauß bei ihrer Nachfolgerin Marina Erkelenz (links) und deren Stellvertreterin Brigitte Bortz. Nach 20 Jahren im Vorsitz der Senioren Union Reinbek war Zeuke froh, das Ehrenamt in jüngere Hände geben zu können.

»Wir laden auch schon einmal den Bürgervorsteher ein, um politisch auf dem Laufenden zu bleiben. Aber eigentlich wollen wir den Senioren nur eine schöne Zeit ermöglichen«, so Zeuke. Die Renner seien die mehrtägigen Ausflüge: »Wir sind schon nach Bamberg, Prag, Brüssel und Kopenhagen gefahren.«

Erkelenz sagte in ihrer Vorstellungsrede, dass sie einerseits hoffe, dass alles beim Alten bliebe, andererseits sie aber auch noch mehr Senioren zum Mitmachen bewegen wolle. Die kaufmännische Leiterin eines Großhandels ist noch voll berufstätig, trotzdem will sie in ihrem neuen Ehrenamt »alles geben«. Brigitte Bortz, die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Reinbeker CDU ist und vor drei Jahren pensioniert wurde, steht Erkelenz mit einer 20jährigen Erfahrung in der Kommunalpolitik zur Seite. »Ich kann den Job auch noch machen, ich habe ja noch einen Nachmittag frei in der Woche«, scherzte die Mutter von drei erwachsenen Kindern.

Die Mitgliederversammlung wählte Erkelenz auch gleichzeitig zur neuen Schatzmeisterin. Elke Naumann, Franz Rudolph und Wolfgang Thiel wurden Beisitzer.

Darüber hinaus erhielten zahlreiche Mitglieder Ehrungen für ihre langjährige Mitgliedschaft. Neben Christa Zeuke sind Fritz Brettschneider, Wolfgang Thiel, Hans Helmut Enk, Wolfgang Neumann, Anni Brock und Helga Buck seit 20 Jahren dabei.

Kerstin Völling

Frauenflohmarkt

fotolia

So, 27. Oktober 2019, 9-13 Uhr

Der Kleiderschrank platzt aus allen Nähten? Der Schuhschrank auch? Oder es darf mal ein neues Lieblingsstück oder Accessoire her? Dann ist der große Frauen-Flohmarkt ein absolutes 'Muss'!

Kinderflohmarkt

So, 03. November 2019, 9-13 Uhr

Großer Herbst-Hallenflohmarkt für Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Bücher, Fahrräder, Kindermöbel. Hier ist garantiert für jedes Kind etwas Passendes dabei!

Allgemeiner Flohmarkt

shutterstock

So, 17. November 2019, 9-13 Uhr

Bücher, Technik, Kunst, Kleidung oder Kurioses – kaufen und verkaufen von privat an privat. Erstmalig veranstaltet der Sportpark einen allgemeinen Flohmarkt!

- Eintritt frei -

SPORTPARK REINBEK
Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-736 01 10 | info@sport-park-reinbek.de

Familie mit einem Kind, die beruflich wieder nach Hamburg kommen, suchen EFH evtl. auch RH oder DHH in den Sachsenwaldgebieten bis € 600.000,- (Möblierung kann auch übernommen werden)

Für unsere vorgemerkten Kunden suchen wir dringend Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Wohnungen und Grundstücke in jeder Größe und Preisklasse. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro, ween Sie Ihre Immobilie veräußern möchten. Wir beraten Sie gerne und garantieren Ihnen einen schnellen Verkauf Ihrer Immobilie. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
www.kriech.de
Seit über 39 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf
ivd

Senioren in der BeGe Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Wer in gemütlicher Runde Kaffee trinken und eventuell spielen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen beim Spiele- und Kaffeenachmittag, dienstags ab 15 Uhr in der Begegnungsstätte (BeGe) Neuschönningstedt, Querweg 13. Gäste mit Gehproblemen können den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Außerdem lädt das Team zu Mittwoch, 23. Oktober, 15 Uhr, zum BINGO-Spielen in die BeGe ein. Weitere Auskünfte bei Angelika Bock, ✆ 040-7112078.

HAUS IM PARK

»AltersBilder« mit Arved Fuchs

Bergedorf – In der Reihe »Alter neu erfinden« des KörberForums kommt der Polarforscher am Montag, 21. Oktober, 19 Uhr, zum Gespräch mit Andreas Bormann ins Bergedorfer Haus im Park, Gräpelweg 8, 21029 Hamburg.

Der Polarforscher ist einer der letzten echten Entdecker unserer Zeit und sprengte mit seinen legendären Expeditionen Grenzen. Als Botschafter für die Umwelt sensibilisiert der 66-Jährige seit elf Jahren Jugendliche für den Klimawandel. Mit Andreas Bormann spricht Arved Fuchs über Forscherdrang, das Vermächtnis seiner Generation und das Abenteuer Alter.

Der Eintritt ist frei; Anmeldung 14 Tage vor der Veranstaltung unter www.koerberforum.de oder im Haus im Park, ✆ 040-7257020

ZOLLENSPIEKER FÄHRHAUS

Indian Summer

Mi, 30.10. | 19:30 Uhr (Kaminbar)

Eintritt € 8,50 p. P.

STIMMUNGSVOLLES KAMINBAR-KONZERT

Das Hamburger Trio Indian Summer zieht Sie mit seinem akustisch geprägten „West Coast-Folk" und Blues mit Country-Einflüssen in seinen Bann. Lassen Sie sich von den Klängen begeistern und genießen Sie diesen Abend in unserer gemütlichen Kaminbar.

Telefon +49 (0)40 793133-0
www.zollenspieker-faehrhaus.de

Spiele, Tanzen und mehr beim DRK

Reinbek – Die Gruppe im *Jürgen Rickertsen Haus* bietet im Oktober folgendes Programm:
Mo, 21.10., 9.30+18 Uhr: Gymnastik
Di, 22.10., 14.30 Uhr: Spiele
Mi, 23.10., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken
14.30 Uhr: Basteln
So, 3.11., 9.00 Uhr: Frühstück
Mo, 4.11., 9.30+18 Uhr: Gymnastik
Di, 5.11., 14.30 Uhr: Geburtstagskaffee (für die im August/ September/ Oktober Geborenen)
Mi, 6.11., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken
14.30 Uhr: Basteln

Mehr Infos erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ✆ 040-32518663.

Aktivitäten der Arbeiterwohlfahrt

Reinbek – Im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, bietet die Arbeiterwohlfahrt Seniorinnen und Senioren vielfältige Aktivitäten.

Montags (21.10. Weinfest, 28.10.) wird üblicherweise ab 14.30 Uhr Kaffee getrunken und gespielt.

Mittwochs ab 14.30 Uhr steht Schach auf dem Programm. Wer dazukommen möchte, melde sich bei Dr. Reinhard Lange, ✆ 04104-80782. Der Lesekreis trifft sich donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr. Mehr bei Monika Sitz unter ✆ 040-7222999.

Freitags, jeweils ab 10.30 Uhr, bietet Petra Freund *Erlebnistanz* an. Anmeldung: ✆ 040-7279416.

Angebote stehen nicht nur den Mitgliedern offen. Gäste mit Gehproblemen können den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.
DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches:
→ Dacheindeckung
→ Flachdach
→ Steildach
→ Dachflächenfenster
→ Gauben
→ Dachsanierung

Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität.
→ Metallbedachung
→ Fassadenbekleidung
→ Dachrinnen
→ Schornsteinsanierung
→ Gaubensanierung
→ Balkonsanierung

Klempnertechnik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
Weidenbaumsweg 95 b | 21035 Hamburg
Tel : 040 / 731 687 23 | www.klempnertechnik-hamburg.de

KURSANA VILLA REINBEK

Reinbek, Am Rosenplatz 12, ✆ 040-797500

Martin Luther und die Reformation

Reinbek – Am Freitag, 25. Oktober, 16 Uhr lädt die *Kursana Villa* zur Lesung mit Carsten Schrader. Dieses Mal gibt er spannende Einblicke in das Leben Martin Luthers. Der Eintritt zur Lesung ist frei.

AUGUSTINUM kulturell

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

»Zu sagen, was ist, ist und bleibt die revolutionärste Tat«

Rosa Luxemburg

Aumühle – Der Tag der Ermordung Rosa Luxemburgs (15. Januar) jährte sich in diesem Jahr zum hundertsten Mal. Idol und Ikone für die Einen, verachtet als »Rote Rosa« von den Anderen – unzweifelhaft war sie eine rastlose Kämpferin gegen Krieg, Terror, Gewalt, soziale und wirtschaftliche Ungerechtigkeit. Das Augustinum, Mühlenweg 1, lädt am Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr, zur Lesung mit Angela Roeders. Die Schauspielerin liest aus den Gefängnis-Briefen von Rosa Luxemburg. Indem sie immer wieder »sagte, was ist«, auf die sozialen und wirtschaftlichen Missstände hinwies, Kritik äußerte, wurde sie mehrfach verhaftet.

Zitiert wird auch die berühmte, brillante Verteidigungsrede vor der Frankfurter Strafkammer, in der sich das rhetorische Talent Rosa Luxemburgs offenbart. – Eintritt: € 7,-

Claude Monet

Aumühle – Am Montag, 28. Oktober, 17 Uhr, lädt das Augustinum zur Kunstinterpretation mit der Schauspielerin und Sängerin Veronika Kranich. Ihr Thema ist mit Claude Monet (1840-1926) einer der Gründerväter des Impressionismus. Ihn interessierte der Einfluss des Lichts auf seine Motive. Er blieb dieser Malweise bis zu seinem Tode treu, auch zu einer Zeit als Fauvismus und Kubismus diesen Stil allmählich ablösten. – Eintritt: € 6,-.

Märchen für Erwachsene

Aumühle – Am Dienstag, 5. November, 17 Uhr, lädt das Augustinum zur Märchenstunde mit Elita Carstens.

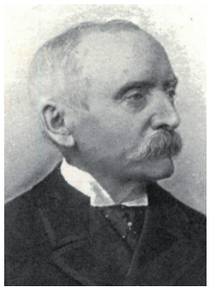
Elita Carstens führt auf märchenhafte Weise durch einige europäische Länder, erzählt Märchen, die auf den alten Handelswegen Europas weitergetragen wurden. Denn schon immer waren Menschen auf den Straßen Europas unterwegs: als Händler, Söldner, Handwerker, Wanderprediger, Tagelöhner, Bettler oder auch in Acht und Bann Geschlagene. Die Märchen haben sie im Gepäck gehabt ebenso wie Neuigkeiten, sie haben Gerüchte verbreitet, von Nöten und Wünschen gesprochen und auch schon einmal ordentlich aufgeschnitten.

Eintritt (inkl. Kakao und Gebäck): € 7,-

BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, ✆ 04104-9771-10

Die Kanzlerschaft von »Onkel Chlodwig«



Friedrichsruh – Die OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG in Friedrichsruh, Am Bahnhof 2, lädt am Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, zum Vortrag von Dr. Volker Stahlmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien in Berlin, unter dem Titel »Onkel Chlodwig. Die Kanzlerschaft des Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst 1894 – 1900«.

»Onkel Chlodwig« (Foto) nannte Kaiser Wilhelm II. ihn auch dann noch, nachdem er ihn 1894 zum Reichskanzler ernannt hatte. In der Öffentlichkeit wurde das schnell bekannt und so entstand das Bild eines netten, alten Mannes, den man nicht sonderlich ernst zu nehmen bräuchte. Diese Zuschreibung aber wird Fürst Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst nicht gerecht, kann in ihm doch einer der interessantesten deutschen Politiker des 19. Jahrhundert gesehen werden.

Anmeldungen unter ✆ 04104-9771-10 bei der Otto-von-Bismarck-Stiftung. Eintritt frei.

BÜRGERVEREIN WENTORF

»Plattdüütsche Leeder un Geschichten ut Hamborg un ümto«

FOTO: BÜRGERVEREIN WENTORF

Das Foto zeigt Heiner Dreckmann und Heinz Tiekötter bei einem gemeinsamen Auftritt.

Wentorf – Der *BÜRGERVEREIN WENTORF* lädt am Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, unter dem Titel »Plattdüütsche Leeder un Geschichten ut Hamborg un ümto«, ein in die *Alte Schule*, Teichstraße 1, zu einem vergnüglichen Abend für alle Freunde des Plattdeutschen. Heiner Dreckmann (Gitarre, Gesang) und Heinz Tiekötter (Lesungen) bieten neben eigenen Liedern und Couplets Lieder von Hamburger Volkssängern und niederdeutsche Literatur aus Hamburg, der Elbe, dem Hafen und der Veddel an.

Eintritt frei. Spenden zur Unterstützung der Arbeit des Bürgervereins sind willkommen.

Elektrobau Henry Kaulfuß GmbH
Wir sind Ihr Partner für
· Elektroinstallationen
· Krantechnische Dienste
· Strahlen und Lackieren
Fon 040 - 728 169 – 0 · Fax: 040 - 728 169 – 21
Scholtzstr. 2 · 21465 Reinbek · www.kaulfuss-elektrobau.de

Unterstützung für AWO-Ausfahrten gesucht

Reinbek – Die Reinbeker AWO organisiert jährlich sechs bis acht Ausfahrten für die Gäste des AWO-Montagscafés im Jürgen-Rickertsen-Haus. Die Vorarbeiten für diese Kaffee- und Tagesfahrten und die Begleitung erfordern einen großen Einsatz. Die ehrenamtliche AWO-Reiseleiterin Christa Mühlmann sucht Unterstützung.

Eine rüstige Rentnerin oder ein rüstiger Rentner mit Erfahrung und Freude an Organisation und Umgang mit Menschen könnte hier eine erfüllende Aufgabe finden.

Die Übernahme der Arbeiten sollte sukzessive erfolgen. Als erstes wünscht sich Christa Mühlmann Unterstützung bei der Kommunikation mit Busunternehmen und Restaurants sowie bei der Begleitung der Ausfahrten. Später käme dann die Auswahl der Ziele, das Formulieren der Ankündigungen und das Kasssieren der Teilnehmerbeiträge dazu. Dabei könnte die verantwortliche Durchführung der einzelnen Ausfahrten aufgeteilt werden; denn Christa Mühlmann hat so viel Spaß an dieser ehrenamtlichen Arbeit, dass sie sich nicht vollständig zurückziehen möchte, solange es ihr ihre Kräfte erlauben. Die Freude der Seniorinnen und Senioren ist für sie Ansporn und Anerkennung zugleich.

Wer Interesse hat – auch nur für einzelne Aufgaben – möge sich bei ihr melden (✆ 040-7279657) oder bei Margot Engel (✆ 040-7224324).

Neustart Senioreninformationsportal Mittelzentrum

Reinbek – Nach einigen Monaten Pause startete das Seniorenportal am 16. Oktober in neuer Umgebung und benutzerfreundlicher Aufmachung. Die im Jahr 2014 eingerichtete Informationsplattform musste aus datenschutzrechtlichen Gründen grundlegend überarbeitet werden. Es bot sich damit die Chance, das Seniorenportal in die seit 2018 bestehende Homepage des gemeinsamen Mittelzentrums Reinbek, Glinde und Wentorf zu integrieren. Ziel: Seniorenrelevante Angebote, Einrichtungen, Verbände und Veranstaltungen sollen an einem Ort statt auf verschiedenen Spezialseiten zu finden sein. Unter www.mittelzentrum- sachsenwald.de/senioren finden Interessierte unter den Themenfeldern Beratung und Hilfe, Bildung und Kultur, Freizeit und Sport, Betreuung und Pflege, Wohnen im Alter sowie Hilfsmittel viele Informationen, Kontakthinweise und Tipps. Die Schrift auf der Seite kann vergrößert werden, so dass sich die Informationen gut lesen lassen. Wer selbst Etwas anbieten möchte kann das jederzeit einfach und schnell online über ein Kontaktformular erledigen. Michael Pohle, Koordinator des gemeinsamen Mittelzentrum: »Die Gelegenheit zur Präsentation von seniorenrelevanten Angeboten und Veranstaltungen sollte jetzt durch die Anbieter intensiv genutzt werden, um das Portal zu einem wertvollen Informationspool für die Seniorinnen und Senioren im Raum Reinbek, Glinde, Wentorf bei Hamburg weiter zu entwickeln«.

MS-Selbsthilfegruppe Reinbek

Reinbek – Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung, aber auch gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Keksen.

Treffen ist jeden letzten Freitag im Monat (außer Juli/Dezember), also das nächste Mal am 25. Oktober, 15-17 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Kontakt und Info: Ruth Wilcken, ✆ 040-72730410

Klönen beim Sonntagsfrühstück

Reinbek – Das DRK-Reinbek lädt an jedem ersten Sonntag im Monat alle Senioren – auch Nicht-Mitglieder – in den Seniorentreff Jürgen-Rickertsen-Haus ein, Schulstraße 7. Das nächste Mal am 3. November, 9 Uhr. Anmeldung erbeten unter ✆ 040-32518663

Seniorenfrühstück in Wohltorf

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins *THIES'SCHE HAUS*, Alte Allee 1, am Mittwoch, 6. November 2019, 9.30 bis 11 Uhr. Kostenbeitrag: € 3,-. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (✆ 04104-7401) bzw. Frau Neumann (✆ 04104-2246).

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge
Ob groß, klein oder ganz nah, wir sind für Sie da
GRYSELKA+TEAM SEIT 20 JAHREN
Scholtzstr.9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausräumer.de

Ihre Sozialstation in Reinbek
Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege
Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.
Telefon: 040 / 72 73 84 -10
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern
Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.
Telefon: 040 / 72 73 84 -20
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.
Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice
Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.
Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 – 0 · Fax: 040 / 72 73 84 – 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de
SVS

Jugendrotkreuz Reinbek als »Märchenretter«

Reinbek – Ende September nahm das JRK Reinbek mit neun TeilnehmerInnen an einem Nachtorientierungslauf in Wedel teil, den der Kreisverband Pinneberg organisiert hatte. Die Aktion stand unter dem Motto *Märchen*.

Am Startposten schlüpften sie in ihre Rolle als »Märchenretter« und tauchten in die Geschichte von Rotkäppchen und dem bösen Wolf ein. Das Ziel des Laufes war es, 10 Aufgaben an verschiedenen Posten zu meistern und die zuvor durcheinander gekommenen Seiten des Märchenbuches durch das Erledigen der Aufgaben wieder einzusammeln und zu sortieren.

Auf dem geplant knapp 19 km langen Lauf rund um Wedel gab es die unterschiedlichsten Posten, die alle anhand von verschlüsselten Wegbeschreibungen gefunden werden mussten. Dazu kamen Aufgaben wie Figuren der Bremer Stadtmusikanten darstellen, zum Märchen Froschkönig einen Hindernisparcours durchlaufen, Kussmünder auf einem Bilderrahmen platzieren oder auch die Sterntaler mit einer Schürze einfangen. Aber auch mehrere Erste-Hilfe-Leistungen an Märchenfiguren wie Aschenputtel und ihren bösen Stiefschwestern, Hänsel und Gretel oder auch Rapunzel und ihrem Prinzen wurden abgefordert. Außerdem mussten Rätsel gelöst und auch ein Kompass benutzt werden, um den Weg zur nächsten Station zu finden.

Stehend v. l. Felix, Jarne, Jan, Peer; Hockend: Lotte, Shanya, Sarah, Sönke, Merle – FOTO: PRIVAT

Auf dem Weg trafen die TeilnehmerInnen im stockfinsteren Wald auch Rumpelstilzchen und den gestiefelten Kater, welche sehr überzeugend von Schauspielern dargestellt wurden und den Teilnehmern versteckte Hinweise für den weiteren Weg gaben.

Nach 14 Stunden und über 30 km Fußmarsch durch Wald und Wiesen, hatte die Gruppe den gesamten Lauf gemeistert. Schlussendlich wurde ein toller 11. Platz in einem Feld von 22 teilnehmenden Gruppen erreicht und jede Menge Erfahrungen gesammelt.

Halloween Laternenumzug am 31. Okt.

Reinbek – Die Freiwillige Feuerwehr Reinbek veranstaltet am 31. Oktober, ab 17 Uhr, wieder einen Halloween Laternenumzug, und das auf neuer Strecke, unter Begleitung von zwei Musikzügen: Feuerwache Klosterbergenstraße-Schulstraße-Jahnckeweg-Rade-Kirchenallee-Schulstraße-Wache-Klosterbergenstraße.

Ab 16 Uhr spielt an der Feuerwache Klosterbergenstraße der Geisterspielmannszug. Es gibt Grillwurst und Getränke für klein und groß. Abmarsch ca. 17.15 Uhr; Ende ca. 19 Uhr.

Süßes oder Saures: Halloween-Party in der Stadtbibliothek

Reinbek – Hexen, Zombies, Gespenster und Skelette ... nach dem großen Anklang im letzten Jahr, lädt die Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, am Freitag, 25. Oktober, von 19.30 – 22.30 Uhr, wieder zur Halloween-Party mit rund 25 Kindern zwischen acht und 13 Jahren ein.

Eine Gruselbuch-Ecke lädt zum Lesen und Vorlesen ein, ein Büffet voller spukiger Leckereien sorgt für das leibliche Wohl und schaurig-schöne Basteleien und Partyspiele für die gute Stimmung – inklusive wunderbar fantasievoller Kostüme!

Golf: Schleswig-Holstein Mannschaftsmeister der Jungen Altersklasse 18 und Vizemeister in der Altersklasse 16

Kolja Hause, stellv. GVSH-Geschäftsstellenleiter und Jugendkoordinator, mit Jan Julian Minners, Martin M. Gründemann und Malte Wollenhaupt, AK 18 Spieler (vl, es fehlen Marc E. und Moritz W. Müller). – FOTO: PRIVAT

Dassendorf – Die Jugendlichen des Golf-Club am Sachenwald beendeten am 28. und 29. September 2019 bei den finalen Mannschaftsmeisterschaften des Golf-Verband Schleswig-Holstein e. V. (GVSH) im Golf-Club Kitzeberg e.V. bei Kiel erfolgreich ihre diesjährige Golf-Saison.

Der Golf-Club am Sachsenwald e.V. konnte mit einer Mannschaft in jeder Altersklasse antreten, wofür sich die Jungen gebührend bedankten: Mannschaftsmeister in der AK 18, Vizemeister in der AK 16 und der Meister über alle Klassen durch die AK 18!

Gratulation ebenfalls zur Qualifikation für das Bundesfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften des Deutschen Golf Verband e.V. (DGV). Auf der Anlage des Stuttgarter Golf-Club Solitude e.V. belegte die Jungen Mannschaft AK 18 bundesweit den 13. Platz!

Informationen zum regelmäßigen Jugend-Training erhalten Interessierte im Sekretariat unter: ✆ 04104-6120 oder www.gc-sachsenwald.de

Weihnachtswerkstatt im Jugendgästehaus Lütjensee

Lütjensee – Das Kreisjugendwerk der AWO Stormarn bietet Kindern und Jugendlichen in diesem Jahr etwas Neues und ganz Besonderes: Eine Weihnachtswerkstatt. Ein ganzes Wochenende, vom 8. bis zum 10. November geht es im Jugendgästehaus Lütjensee nur um Weihnachten und Winter. Die Teilnehmer basteln, singen und backen. Jeder im Alter von 5 bis 17 Jahren ist gerne gesehen. Die Anmeldeunterlagen, den Preis und alle weiteren Informationen gibt es im Internet unter www.kjw-stormarn.de

Schwimmkurse im Freizeitbad Reinbek

Reinbek – Ab sofort können wieder Kinder zum Schwimmkurs angemeldet werden. Die Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene laufen über 12 Stunden – dienstags, mittwochs und freitags – und beginnen am Dienstag, 19. November. Die Schwimmkurse werden ausschließlich vom Fachpersonal des Freizeitbades betreut. Die Anmeldungen werden nur an der Kasse des Freizeitbades, Hermann-Körner-Straße 47, entgegen genommen. Kosten: € 140,- inkl. Eintritt (Barzahlung).

Halloween in der Kindertagesstätte »Weltensegler«

Reinbek – Die ASB-Kindertagesstätte *Weltensegler*, Mühlenredder 32, lädt am Mittwoch, 30. Oktober, 15.30 bis 18.30, zur Halloweeenfeier. Für Spiel, Spaß und das leibliche Wohl ist gesorgt. »Wir freuen uns über jeden, der mit uns den Nachmittag verbringt«, so Beate Weber von der Einrichtungsleitung.

BETT KÄSTCHEN
Ihr Garni Hotel in Reinbek
Marco Weitkunat

Schönningstedter Straße 40 - 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 722 22 54
www.bettkaestchen.de

Steffis-Einkaufsservice für Senioren
Steffi's Einkaufsservice
Stefanie Sohn
Telefon 040/72811907 oder
Handy Nr. 0171/2070791
www.steffis-einkaufsservice.de

Nocturne auf Gut Schönau

Stars von morgen spielen Chopin und Beethoven

FOTO: PRIVAT

Emanuel Roch, Zuzanna Pietrzak und Gevorg Matinyan

Ohe – Die Chopin- Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald e. V. lädt ein zum 7. Nocturne am 8. November, 18.30 Uhr, auf Gut Schönau, Schönauer Weg 22, 21465 Reinbek, mit international ausgezeichneten Klaviervirtuosen.

Die Pianistinnen und Pianisten des Abends sind: Zuzanna Pietrzak, Emanuel Roch und Gevorg Matinyan.

Vorbild des »Nocturne« auf Gut Schönau sind die Abende der Madame Dudevant, bekannt unter dem Namen George Sand, der damals in ganz Europa bekannten Schriftstellerin, auf Gut Nohant in Frankreich. Diese Abende hatten ihre Riten, die vorschrieben, dass die Lampen gelöscht, die Kerzen angezündet wurden und jeder schwieg, als wäre er plötzlich auf Sphärenmusik gestimmt.

Hector Berlioz, Chopins Freund und häufiger Besucher auf Gut Nohant schrieb: »....wenn den Lästerzungen keine neuen Anekdoten mehr einfielen, wenn alle Fallen ausgelegt waren und niemand zu verleumden blieb, kurz, wenn man der Prosa wirklich müde war, dann gehorchte Chopin dem bittenden Blick schöner Augen und wurde zum Poeten..« So war die Gesellschaft von damals . . .

Auf dem Programm des Abends auf Gut Schönau stehen Werke von Chopin und Beethoven. Die Moderation übernimmt Prof. Hubert Rutkowski, Präsident der Chopin- Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald.

Karten (€ 85,-; Vereinsmitglieder € 80,-; Konzert + 4-Gänge-Menü + freie Getränkewahl) für das 7. Nocturne erhalten Sie bis zum 4. November unter karten@chopin-hamburg.de , ✆ 0171-9591888

Ein Kartenerwerb an der Abendkasse ist nicht möglich.

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für
Reinbek, Neuschönningstedt und Schönningstedt
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Burgergrillbuffet 15 Pers.
mit Rind-, Geflügel- & Veggiburgern, div. Salate & Potato Wedges **€ 239,--**
Grillbuffet f. 20 Pers. mit Ingwer-Putensteaks, Lachssteak, Spare Ribs, Nackensteaks, Bratwurst, span. Kartoffeln und vieles mehr **€ 358,--**
Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Auto & Technik Zargari GmbH
Alles rund um´s Auto!
☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde
Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde
Mit uns fahren Sie am besten!
Tägliche HU-Abnahme durch die DEKRA und Abgasuntersuchung **€ 87,-***
Bei uns bleiben Sie mobil!
bei Inspektion und HU/AU kostenfreier Mietwagen und kostenfreie PKW-Wäsche
*gemäß Gebührentabelle DEKRA bei fristgerechter Durchführung für alle PKW (ausser Gasfahrzeuge)
www.auto-technik-zargari.de

Elsholz
Garten & Technik
www.elsholz-reinbek.de
Ihr Fachgeschäft für Technik rund um den Garten
Wartung, Reparatur und Ersatzteile aller Marken
SABO HONDA POWER EQUIPMENT Husqvarna
Humboldtstr. 9 · 21509 Glinde-Reinbek Industriegebiet
Tel. 040/722 6320 · mail: info@elsholz-reinbek.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.00 · Samstag 8.30 – 14.00 Uhr

GETRÄNKEMARKT
Angebote gültig vom 21.10. – 02.11.19
Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr
KWAK WEINIMPORT
Krombacher Pils 24/0,33Ltr.+3,42Pf. 1Ltr.1,51 **11,99**
Vilsa classic + medium + naturelle 12/1,0Ltr.+3,30Pf. 1Ltr.0,46 **5,50**
Neu im Sortiment:
Rotweine zum Herbst
2015er Reserve du Chateau Croix Mouton
Tiefroter Wein mit Bouquet von Johannisbeeren, wunderbar feinwürzig, langer Nachhall. **9,95/Fl.**
2018er Merlot St. Martin
Tolle Fruchtigkeit und Geschmeidigkeit. Aromen nach Himbeeren, Kirschen & Brombeeren **3,95/Fl.**
2017er Cesari Bardolino Classico
Säurearmer, gehaltvoller, wohlschmeckender Rotwein, animierende Aromen **4,95/Fl.**
2017er Nero d Avola Noto Feudo Maccari
Fruchtigwürzig nach schwarzen Früchten. Am Gaumen saftig und feinfruchtig **7,95/Fl.**
Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!
Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze
Bei Druckfehlern keine Haftung · Abgaben nur in Haushaltsüblichen Mengen · Angebotspreise sind keine Lieferpreise · Preise in Euro